

Jahresrechnung 2014



Graal-Müritz

PRÜFUNGSBERICHT

Jahresrechnung 2014

Rechnungsprüfungsausschuss
Gemeinde Graal - Müritz

Inhaltsverzeichnis

Gegenstand der Prüfung.....	1
Art und Umfang der Prüfung	1
Feststellungen und Empfehlungen.....	5
Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2014	5
Anhang und weitere Anlagen zum Jahresabschluss 2014	5
Ausgaben und Auszahlungen.....	6
Allgemein	6
Leistungsbeziehungen mit dem Eigenbetrieb „Tourismus und Kur“	7
Vergabeleistungen	7
Einnahmen und Einzahlungen	11
Gemeindliche Erbpachten	11
Umlage von Beiträgen des WBV	12
Weiterberechnung von Schäden	12
Mietanpassungen im Regiebetrieb.....	13
Prüfung von Bilanzpositionen	13
Anlagevermögen.....	13
Sondervermögen Eigenbetrieb TUK	13
Forderungen und deren Wertberichtigung	14
Guthaben bei Kreditinstituten	14
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	14
Rückstellungen Jugendkulturherberge	15
Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	15
Haushaltswirtschaft	15
Haushaltsansätze	15
Mittelfristige Entwicklung der Ein - und Auszahlungen.....	17
Jugendkulturherberge	18
Internes Kontroll - System	20

Zertifizierung der eingesetzten Software CIP	22
Fraktionszuwendungen	22
Zusammenfassung der Empfehlungen und Hinweise.....	23
Internes Kontrollsystem - IKS.....	23
Haushaltswirtschaft	23
Sonstiges	23
Hinweise	23
Abschliessender Prüfvermerk	25
Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk	25
Vorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung	28

GEGENSTAND DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss der Gemeinde Ostseeheilbad Graal - Müritz für das Jahr 2014 mit seinen Bestandteilen entsprechend §42 GemHVO - Doppik in der Fassung vom 10.09.2015 ergänzt um den Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Regiebetriebs Wohnungswirtschaft vom 02.06.2015.

Auskünfte während der Prüfung erteilten die Kämmerei durch

- Frau Loll (Kassenleiterin)
- Herr Wollbrecht (Mitarbeiter der Kämmerei)

Alle vom Rechnungsprüfungsausschuss erbetenen Auskünfte und Unterlagen wurden umfassend und zeitnah erteilt bzw. übergeben.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bedanken sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit!

ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Grundlage der Prüfung bilden §3 Abs. 1 und 2 sowie §3a der Kommunalprüfungsverordnung Mecklenburg - Vorpommern samt dazu gegebenen Erläuterungen des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg - Vorpommern.

Die Prüfung hat sich an dem risikoorientierten Prüfungsansatz orientiert. Danach war die Prüfung so zu planen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch die Jahresrechnung mit seinen Anhängen vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und so Aussagen zum Prüfergebnis getroffen werden können.

Durch Anwendung des Prüfungsansatzes wurden jene Bereiche intensiver geprüft, die im Zuge einer Voreinschätzung als besonders Risiko behaftet eingestuft wurden. In einem weiteren Schritt wurden die jeweiligen internen Kontrollsysteme hinterfragt und die Plausibilität der Angaben überprüft. Stichprobenartig erfolgte eine Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit einzelner Geschäftsvorfälle auf Grundlage der vorgelegten Belege.

Plausibilitätskontrollen wurden durch die Anwendung statistisch - mathematischer Verfahren unterstützt, die im Wesentlichen auf aktuelle Verfahren der Betriebsprüfung basieren. Mit Hilfe der Verfahren wurden die von der Kämmerei zur Verfügung gestellten Buchungsdaten EDV-gestützt ausgewertet, wobei insbesondere die Buchungen von Instandhaltungs- und sonstigen Aufwand (auch die des Regiebetriebes Wohnungswirtschaft) sowie der Betriebskosten einer Vollprüfung unterzogen wurden.

Weitere Bereiche wurden stichprobenweise geprüft, wobei Auswahl und Umfang der Stichprobe sich am abgeschätzten Risikopotential orientierten. Belege und Aufzeichnungen wurden dabei im Detail eingesehen.

Im Einzelnen wurden dabei folgende Bereiche und Inhalte einer Prüfung unterzogen:

- Prüfung des Jahresabschlusses bestehend aus den Bestandteilen Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz und Anhang unter Einbeziehung des Jahresabschlusses des Regiebetriebs „Wohnungswirtschaft“ mit Datum vom 02.06.2015 sowie des Rechenschaftsberichtes. Dabei wurden insbesondere die Angaben im Rechenschaftsbericht, im Anhang und in den Anlagen zum Jahresabschluss auf Klarheit, Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.
- Prüfung von einzelnen Bilanzangaben auch unter dem Aspekt der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Dabei wurden folgende Ansätze und Angaben überprüft:
 - Abgleich der Bilanzanfangswerte unter dem Aspekt der Bilanzidentität
 - Prüfung der Zu- und Abgänge des Anlageverzeichnisses, insbesondere unter dem Aspekt der Höhe des jeweiligen Wertansatzes und der Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand
 - Bewertung des Sondervermögens „Eigenbetrieb Tourismus & Kurbetrieb“
 - Ansatz von Forderungen und deren Einzel- und Pauschalwertberichtigung, insbesondere auch unter Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen zur Niederschlagung der wertberechtigten Forderungen im Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“
 - Abgleich der Konto- und Kassenbestände per 31.12.2014
 - Abgleich der Saldenbestätigungen per 31.12.2014 für die einzelnen Bankverbindlichkeiten
 - Berechnung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, Ansatz von sonstigen Rückstellungen insbesondere unter Berücksichtigung des Baustopps für die „Jugendkulturherberge“
- Prüfung von Ausgaben & Auszahlungen dem Grunde und der Höhe nach unter Einbeziehung der anzuwendenden Dienstanweisungen und des einzuhaltenden Vergaberechts unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zuständigkeiten der jeweiligen Sachgebiete. Insbesondere wurden dabei unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Rechtmäßigkeit der intensiveren Prüfung unterzogen:
 - die von der Gemeinde und dem Regiebetrieb getätigten Ausschreibungen und Vergaben
 - die Betriebs- und Instandhaltungskosten der gemeindlichen Gebäude und Grundstücke
 - die Instandhaltungskosten des Regiebetriebs „Wohnungswirtschaft“
 - die Ausgaben für Grabenbewirtschaftung, Erstellung von Bebauungsplänen, Miet- und Leasingauswendungen der Telefonanlage und der Kopierer

- die Ausgaben für vom Eigenbetrieb „Tourismus und Kur“ bezogenen Leistungen
- die Nutzung von angebotenen Skontierungen
- Prüfung von Einnahmen & Einzahlungen unter dem Aspekt der Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit, insbesondere
 - der Erbpachten im Bereich Dr - Sedl - Weg
 - die Miethöhen des Regiebetriebes bei Neuvermietungen
 - die Umlage von Beiträgen des Wasser- und Bodenverbandes
 - die Weiterberechnung von Schäden Dritter
- Prüfung der ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Dabei wurden im Wesentlichen die festgestellten außerplanmäßigen Ausgaben und Auszahlungen der Gemeinde, der Stellenplan und die Einhaltung haushaltsrechtlicher Vermerke geprüft.
- Prüfung der Zertifizierung der eingesetzten automatisierten Buchführungsprogramme der Gemeinde
- Prüfung der Fraktionszuwendungen
- Prüfung des internen Kontrollsystems mit der Überprüfung der gemeindlichen Kassenkontrolle als Schwerpunkt
- Gemäß Auftrag der Gemeindevertretung Graal-Müritz vom 28.05.2015 zur Vorlage G33-5/2015 „Planungskosten 2.BA Neubau Jugendkulturherberge - Außerplanmäßige Ausgaben 2014/15“ wurde das Vorhaben „Jugendkulturherberge“ einer zusätzlichen Sonderprüfung unterzogen.

Die Prüfung erfolgte begleitend zur Aufstellung des Jahresabschlusses in drei Sitzungen am 24.06.2015, 20.07.2015 und am 17.08.2015. Zusätzliche wurden zur Verfügung gestellte Unterlagen und Daten zwischen den Sitzungen von den Mitgliedern geprüft.

Für die Beurteilung und Prüfung sind Wesentlichkeitsgrenzen festzulegen. Mit Verweis auf die Praxishilfen zur Jahresabschlussprüfung des Gemeinschaftsprojektes zur Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens Mecklenburg - Vorpommern werden

- in der Ergebnisrechnung Fehler in Aufwand- und Ertragspositionen ab 10.000 €
- in der Finanzrechnung Fehler in Positionen über Ein- und Auszahlungen ab 10.000 €
- in der Bilanz Fehler je Bilanzposition ab 0,5% der Gesamtsumme der jeweiligen Bilanzposition

als „wesentlich“ eingestuft.

Mit Verweis auf §48 Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern hat die Gemeinde zum Erlass einer Nachtragshaushaltsatzung eine Wesentlichkeitsgrenze i.H.v. 50.000 € festgelegt.

Feststellungen bezüglich der §§24 bis 48 sowie der §§50 bis 53 GemHVO - Doppik unterliegen dabei nicht den vorgenannten Wesentlichkeitsgrenzen, da sie nur im geringfügigen Umfang als nicht beachtlich gelten und grundsätzlich zu Einschränkungen des Bestätigungsvermerks führen.

FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Ergebnisse der Prüfung werden als „**Feststellung**“ bezeichnet. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotentiale werden als „**Empfehlung**“ im Bericht ausgewiesen.

Informationen für die Arbeit der Gemeindevertretung, Ausschüsse und Verwaltung werden als „**Hinweis**“ im Bericht ausgewiesen.

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2014

Der Rechenschaftsbericht wurde auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit geprüft.

Auf Seite 2 des Berichts mit Stand vom 10.07.2015 wurde die kostenlose Nutzung der Sporthalle als gemeindliche Leistung aufgeführt. Die Satzung für die Benutzung der gemeindeeigenen Räume und Sportstätten der Gemeinde Graal-Müritz regelt jedoch unter §7 „Benutzungsgebühren“, dass die Benutzung gemeindlicher Sportstätten gebührenpflichtig ist. Es wird festgestellt, dass Satzung und tatsächliche Ausübungspraxis hier nicht im Einklang stehen.

Empfehlung

Die Satzung für die Benutzung der gemeindeeigenen Räume und Sportstätten der Gemeinde Graal-Müritz sowie die tatsächliche Ausübungspraxis sollte hinsichtlich der Frage der Berechnung von Benutzungsgebühren in Einklag gebracht werden.

Der Rechenschaftsbericht vom 10.09.2015 führt diese gemeindliche Leistung jedoch nicht mehr auf.

Der Rechenschaftsbericht 2014 in der vorliegenden Fassung vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gemeinde Graal-Müritz. Er gibt zusätzlich ausreichend Auskunft über Vorgänge mit besonderer Bedeutung im Jahr 2014 und lässt Chancen und Risiken der zukünftigen gemeindlichen Entwicklung im ausreichenden Umfang erkennen.

Anhang und weitere Anlagen zum Jahresabschluss 2014

Der Anhang wurde auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit geprüft. Der Anhang zum Jahresabschluss 2014 vermittelt unter dem Aspekt der Wesentlichkeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Graal-Müritz.

Die weiteren Anlagen zum Jahresabschluss wurden ebenfalls auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit geprüft. Ggfs. festgestellte Fehler wurden auch hier bis zum Abschluss der Prüfung behoben.

Ausgaben und Auszahlungen

Die Konten 7230 - 7232 (Auszahlungen für die Unterhaltung & Bewirtschaftung von Grundstücken, Außenanlagen und Gebäuden) sowie die Konten der Instandhaltungsaufwendungen des Regiebetriebes wurden einer vollständigen elektronischen Prüfung unterzogen. Die elektronische Prüfung konnte keine Auffälligkeiten feststellen.

Zusätzlich wurden folgende Ausgaben und Auszahlung im Detail geprüft:

Allgemein

- Das Produktkonto „Gewässerunterhaltung“ weist hinsichtlich der **Grabenbewirtschaftung** geplante Mittel in Höhe von 5.000 Euro für das Haushaltsjahr 2014 aus. Ausgaben sind jedoch nur in Höhe von 3.000 Euro für eine durch den Wasser- und Bodenverband eingebaute Rückschlagklappe im Grabensystem hinter der Koppenheide wirksam geworden. Weitere Ausgaben für eine regelmäßige Grabenbewirtschaftung konnte nicht festgestellt werden.
- Im Produktkonto „Raumordnung, Landesplanung“ sind die verfügbaren Hausmittel in Höhe von 35.000 Euro für die **Erstellung von Bebauungsplänen** mit dem Haushaltsvermerk versehen, dass sie nur mit Beschluss des Bauausschusses verfügbar sind. Auf dem Konto wurden insgesamt 3.867,50 € ausgabenwirksam gebucht. Es wurde festgestellt, dass die Ausgaben insgesamt ausschließlich mit Zustimmung des Bauausschusses veranlasst wurden.
- Die Aufwendungen für die Anschaffung von **Dienst- und Schutzbekleidung** waren insgesamt nicht zu beanstanden.
- Die Aufwendungen für **Telefon und Datenübertragung** in Höhe von 17.758,76€ haben den Haushaltsansatz insgesamt um 1.058,76€ überschritten. Die außerplanmäßigen Ausgaben sind durch einen besonders hohen Aufwand für Porto verursacht und insgesamt nicht zu beanstanden.
- Die Aufwendungen für **Miete, Leasing für Telefon und Datenübertragung** in Höhe von 8.887,69 € umfassen insbesondere Ausgaben für die Miete der verwaltungsinternen Telefonanlage und der beiden Kopierer mit Druck- & Scanfunktion. Der geschlossene Fullservice - Vertrag für die Kopierer läuft noch bis zum 30.11.2017 und wird vor Verlängerung einer erneuten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterzogen.

Hinweis

Der Wasser- und Wegeausschuss wird darauf hingewiesen, dass die regelmäßig verfügbaren Mittel zur Grabenbewirtschaftung im Haushaltsjahr 2014 nicht nur nicht

ausgeschöpft wurden. Es konnten auch keine Aufwendungen für regelmäßig notwendige Arbeiten der Grabenbewirtschaftung festgestellt werden.

Leistungsbeziehungen mit dem Eigenbetrieb „Tourismus und Kur“

Im Jahr 2014 hat die Gemeindeverwaltung vom Eigenbetrieb „Tourismus und Kur“ Leistungen im Gegenwert von 161.256,15 € bezogen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die angesetzten Stundenverrechnungssätze für Personal und Maschinen sowie die abgerechneten Stunden geprüft.

Abrechnungsgrundlage bilden die Stundenverrechnungssätze für Personalgestellung und Maschinennutzung, die vom Hauptausschuss der Gemeinde Graal - Müritz im Jahr 2002 beschlossen wurden. Die Urkalkulation der Stundenverrechnungssätze basierte auf den ermittelten IST - Kosten und hinsichtlich der Maschinennutzung auf ermittelten Vergleichspreisen von Maschinenverleihern.

Da die letzte Berechnung der Stundenverrechnungssätze aus dem Jahr 2002 stammt, wurde bereits zum Zeitpunkt der Rechnungsprüfung mit der Nachkalkulation der zugrunde liegenden Verrechnungssätze durch die Verwaltung begonnen.

Hinweis

Im Zuge der Nachkalkulation der Verrechnungssätze ist zur Vermeidung etwaiger steuerlicher Risiken darauf zu achten, dass die ermittelten Sätze die Mindestbemessungsgrundlage nach dem Umsatzsteuerrecht nicht unterschreiten bzw. Abweichungen betrieblich begründet werden können.

Arbeits- und Maschinenstunden werden getrennt je Mitarbeiter, Maschine und Leistungsbereich vom Eigenbetrieb der Gemeindeverwaltung monatlich im Detail nachgewiesen.

Es kann festgestellt werden, dass die monatlichen Abrechnungen der vom Eigenbetrieb Tourismus und Kur erbrachten Leistungen in sachlicher und rechnerischer Hinsicht nicht zu beanstanden sind.

Gleichzeitig wurde festgestellt, dass der Eigenbetrieb für die Bewirtschaftung der Laubsammelstelle der Gemeindeverwaltung keine Rechnungen stellt. Zukünftig soll sichergestellt werden, dass diese der Gemeinde zuzurechnende Leistung verursachungsgerecht abgerechnet wird.

Vergabeleistungen

Entsprechend §3 Abs. 1 Nr. 9 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg - Vorpommern sind im Rahmen der örtlichen Prüfung ein Zehntel der Auftragsvergaben zu prüfen. Dabei sind neben dem Grundsatz der „Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“ auch die Einhaltung der

gesetzlichen Vergabevorschriften sowie die Einhaltung der darauf aufbauenden örtlichen Dienstanweisungen zu prüfen.

§ 21 GemHVO - Doppik verpflichtet die Gemeinde zur Durchführung von Ausschreibungen, wobei die allgemeinen Vergaberichtlinien der VOB/ VOL sowie die dazu ergangenen Landesrichtlinien anzuwenden sind.

Als Landesrichtlinien sind dabei im Wesentlichen das Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (VgG M-V), der Wertgrenzenerlass vom 21.01.2013 sowie der Zubenennungserlass vom 20.01.2012, jeweils erlassen vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus, für das gemeindliche Vergabewesen beachtlich.

Aus der Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz in der zugrunde liegenden Version ist der Arbeitsanweisung Nr. 3 zu entnehmen, dass der Bürgermeister auf Erlass einer Arbeitsanweisung zur Regelung des Vergabeverfahrens verzichtet hat. Lediglich der einzuhaltende Dienstweg wurde geregelt.

Zur Ermittlung der im Jahre 2014 durchgeführten Vergaben wurde ausgehend von der Anlagebuchführung, der Konten Nr. 5231 bis 5233 der gemeindlichen Buchführung und der Konten 6700 bis 6722 des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“ eine Gesamtaufstellung vom Rechnungsprüfungsausschuss erarbeitet.

Aus dieser Liste wurden insgesamt 13 Vergaben aus dem Kernhaushalt mit einem Volumen von 122.776,38 € sowie 12 Vergaben aus dem Regiebetrieb mit einem Volumen von 44.704,42€ zur Prüfung ausgewählt. Zusätzlich bildeten die Vergaben in Zusammenhang mit dem Neubau der „Jugendkulturherberge“ einen Schwerpunkt, die im Jahr 2014 ein Auszahlungsvolumen von 201.546,00 € verzeichneten.

Bei der Durchsicht der von der Kämmerei zur Verfügung gestellten Unterlagen musste festgestellt werden, dass die **Verwaltung im Wesentlichen auf eine Vergabedokumentation** - wie sie nach §20 VOB/A und nach §20 VOL/A gefordert ist - **verzichtet** hat. **Vergabevermerke wurden bei keiner Auftragsvergabe vorgefunden.**

Für **folgende Vergaben ließ sich** aufgrund der vorgefundenen Vergleichsangebote, Preisauswertungen und Beschlüsse der Gemeindevertretung das Vergabeverfahren in groben Zügen **nachvollziehen**:

- Ausbau Koppel- / Weidenweg
- Austausch Fenster- und Türelemente in der Kita Bahnhofstraße
- Ersatzanpflanzungen von Straßenbäume
- Aufpflasterung Strandstraße
- Bestellung von Verkehrszeichen
- Leistungen im Zusammenhang mit der Badmodernisierung Ostseering 6, Wohnung EG
- Wohnungsberäumung Ostseering 17

Aus der Vergabe der **Dachsanierung „Feuerwehr Graal-Müritz“** ergibt sich bereits, dass es eine **vollständige Vergabedokumentation notwendig gewesen wäre, um zu prüfen, ob die Grundsätze eines fairen Wettbewerbs eingehalten wurden**, da eine zeitlich gestaffelte Angebotsabfrage (das erste Angebote stammt vom 23.08.2013, das zweite Angebot war mit Eingangsdatum vom 18.09.2014 gestempelt, ein drittes Angebot wurde per

Fax am 25.09.2014 - also nach Eingang von zwei Angeboten, angefragt und ein viertes Angebot ging am 30.09.2014 ein) erfolgte.

Für die **Vergaben** des **Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“** bestanden die **Vergabedokumentationen** der übrigen Vergaben in der Regel **lediglich aus einem Angebot und der entsprechenden Rechnung**.

Die Vergabe der zu prüfenden Aufträge erfolgte durch die Gemeinde Graal-Müritz überwiegend „freihändig“. Entsprechend §4 Nr. 1 des Wertgrenzenerlasses sind bei freihändigen Vergaben mindestens 3 kleinere Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Kleinere Unternehmen sollen dabei vor größeren Unternehmen den Vorzug erhalten. Abweichungen sind nach §4 Nr. 1 des Erlasses nur zulässig, sofern die Gründe aktenkundig gemacht werden.

Entsprechend Zubenennungserlass ist die Auftragsberatungsstelle M.V. e.V. (Abst) bei der Vergabe einzuschalten. Nach §3 Zubenennungserlass kann auf eine Beteiligung der Abst bei Aufträgen unter 10.000,00 Euro Netto Auftragswert verzichtet werden. Nach §5 des Erlasses ist im Vergabevermerk zu begründen, warum bei Vergaben ab 10.000 Euro die Abst nicht am Vergabeverfahren beteiligt wurde.

Auch bei freihändigen Vergaben sind die VOB/A bzw. VOL/A zu beachten. So sind nach wie vor beispielsweise Vergabeunterlagen samt Leistungsbeschreibung zu erstellen (§§7 f. VOB/A), Vertragsbedingungen und Fristen zu definieren (§§ 9f. VOB/A), die eingegangenen Angebote zu prüfen und zu werten (§ 16 Abs. 2 - 6 VOB/A) und das Verfahren zu dokumentieren (§20 VOB/A).

Die fehlende Vergabedokumentation stellt aus Sicht des Rechnungsprüfungsausschusses einerseits ein Prüfungshemmnis dar, da eine Beurteilung, ob die Vergabeverfahren im Einzelnen den gesetzlichen Anforderungen entsprochen haben, letztlich abschließend nicht vollumfänglich möglich ist.

Andererseits stellt eine fehlende Vergabedokumentation aufgrund der Missachtung des Transparenzgebotes einen schwerwiegenden Mangel des Vergabeverfahrens an sich dar. So wird dazu z.B. im Beschluss der 3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen - Anhalt vom 10.10.2013 (Az. 3 VK LSA 40/13, 3 VK LSA 41/13) auf Seite 8 f. ausgeführt:

„Gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 VOB/A ist das Vergabeverfahren zeitnah so zu dokumentieren, dass die einzelnen Stufen des Verfahrens, die einzelnen Maßnahmen, die maßgebenden Feststellungen sowie die Begründung der einzelnen Entscheidungen in Textform festgehalten werden. Der öffentliche Auftraggeber hat damit alle Verfahrens- und Entscheidungsschritte jeweils in Schriftform zu dokumentieren. Dies ist im Sinne des Transparenzgebotes zwingende Voraussetzung für ein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren.“

Die Vorschriften über die Dokumentationspflicht und das Transparenzgebot haben bieterschützenden Charakter. Erst ein formalisierter und umfassender Vergabevermerk gewährleistet eine spätere Nachprüfbarkeit der Richtigkeit von Feststellungen und getroffenen Entscheidungen sowohl gegenüber den Bewerbern, als auch gegen über Rechnungsprüfungsbehörden sowie Zuwendungsgebern.

Die Bieter haben ein subjektives Recht auf eine ausreichende Dokumentation und Begründung der einzelnen Verfahrensschritte (OLG Düsseldorf, B. v. 26.7.2002-

Az.:Verg 28/02; VK Brandenburg, B. v. 1.10.2002 - Az.: VK 53/02, B. v. 30.7.2002 - Az.: VK 38/02; 1. VK Bund, B. v. 14.10.2003- Az.: VK 1-95/03“

Die Einhaltung möglichst transparenter und rechtzeitig dokumentierter Verfahrensabläufe kann auch nur im Eigeninteresse der Verwaltung liegen, denn sie gewährleisten zudem einen möglichst umfassenden präventiven Schutz der Bediensteten vor gesetzeswidrigen Handlungen.

Da die **Dokumentation zeitnah zu erfolgen hat**, hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss dazu entschlossen, auf die **Nachforderung ggfs. nachträglich anzufertigender Unterlagen zu verzichten**.

Zusätzlich wurde bei der Prüfung der Vergaben festgestellt:

- Der **Kauf einer Pantryküche** für die Bibliothek wurde über ein privates Konto einer Beschäftigten bei „Amazon“ vorgenommen. Die verauslagten Anschaffungskosten wurden ihr in voller Höhe über das Konto der Gemeinde erstattet. Zusätzlich werden über das private Konto auch Bücherverkäufe der Bibliothek abgerechnet. Die Zahlungsflüsse sind eindeutig dokumentiert und nachvollziehbar. Jedoch wird empfohlen, dass die Gemeindeverwaltung zur Vermeidung rechtlicher Unklarheiten eigene Konten bei regelmäßig genutzten Internetshops anlegt.
- Im Zuge der **Ausschreibung der Außen - Treppensanierung im Ostseering** wurde Skonto in Höhe von 3% angeboten. Bei der Stellung der Endrechnung in Höhe von 21.833,36 € wurde dann jedoch vom Auftragnehmer das Skonto nicht mehr angeboten. Von Seiten der Verwaltung wird aufgrund der Feststellung versucht, vom Auftragnehmer den nicht gezogenen Skontobetrag in Höhe von 655,00 € zurückzufordern.

Die Prüfung der vorliegenden Unterlagen hat jedoch zusammenfassend auch ergeben, dass es keine offensichtlichen Anzeichen dafür gibt, dass gegen das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Zusammenhang mit den getätigten Auftragsvergaben verstoßen wurde. Auch konnten keine Verstöße festgestellt werden, die unter monetären Aspekten als „wesentlich“ einzustufen sind.

Noch während des Verlaufs der Rechnungsprüfung hat der Bürgermeister der Gemeinde Graal-Müritz in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss mit der **Aktualisierung der Arbeitsanweisung „Auftragserteilung und Auftrags erfassung“ begonnen**. Ziel der Neuregelung ist es, für alle Vergaben verpflichtend Mindeststandards zur Vergabedokumentation vorzugeben. Dieser Schritt wird ausdrücklich vom Rechnungsprüfungsausschuss begrüßt!

Insbesondere aufgrund der zeitnahen Bemühungen der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz zur Verbesserung der Vergabestandards sieht der Rechnungsprüfungsausschuss trotz der festgestellten Gesamtmängel die Voraussetzungen zur uneingeschränkten Bestätigung der Jahresrechnung als gegeben an.

Hinweis

Die bei Vergaben beteiligten Ausschüsse werden gebeten, sich die Einhaltung der neuarbeiteten Arbeitsanweisung zur „Auftragserteilung und Auftragserfassung“ hinsichtlich der notwendigen Leistungsbeschreibung, der beteiligten Unternehmen und der Auswertung der eingegangenen Angebote aufzeigen zu lassen.

Empfehlung

Bei regelmäßig genutzten Onlineshops sollte die Gemeindeverwaltung nach Möglichkeit eigene Kundenkonten einrichten.

Einnahmen und Einzahlungen

Die Einnahmen und Einzahlungen wurden schwerpunktmäßig unter dem Aspekt der Vollständigkeit der Einnahmeerzielungsmöglichkeit geprüft. Für das Jahr 2014 wurde das Istaufkommen der Gewerbesteuer und der Grundsteuer A und B bereits überörtlich durch das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Rostock ohne wesentliche Beanstandungen geprüft.

Gemeindliche Erbpachten

Die von der Gemeinde erzielten Erbpachten wurden anhand der gemeindeeigenen Grundstücke im Bereich des „Dr-Sedl-Weg“ und „Dr-Bach-Weg“ auf Vollständigkeit und Wirtschaftlichkeit stichprobenartig geprüft.

Die abgerechneten Grundstücke wurden mit dem Flurkartenauszug abgeglichen.

Es konnte festgestellt werden, dass sämtliche im Eigentum der Gemeinde befindlichen Grundstücksflächen in diesem Bereich den jeweiligen Erbpächtern zugerechnet und vollständig abgerechnet wurden.

Splitterflächen wurden nicht festgestellt.

Die durchschnittliche Erbpacht je qm war über sämtliche Erbpächter gleichmäßig festgesetzt. Abweichungen konnten über unterschiedliche Zeitpunkte des Pachtbeginns erklärt werden.

Die Grundstücke werden zur Grundsteuer herangezogen. Die Grundsteuer wird von den Erbpächtern getragen. Basis der Grundsteuerberechnung bildet der vom Finanzamt für das jeweilige Grundstück und Gebäude festgestellte Einheitswert. Stichprobenartig wurde die Berechnung der Grundsteuern auf Basis der vom Finanzamt festgesetzten Einheitswerte nachvollzogen. Die Steuerberechnung der Gemeindeverwaltung ist nicht zu beanstanden. Auffällig war jedoch, dass die im Verantwortungsbereich des Finanzamts Ribnitz - Damgarten festgestellten Einheitswerte nicht nachvollziehbare Schwankungsbreiten aufwiesen.

Umlage von Beiträgen des WBV

Der Wasser- und Bodenverband legt für die von ihm erbrachten Leistungen der Gewässerbewirtschaftung Beiträge und Umlagen auf die angehörigen Verbandsgemeinden um. Laut Bescheid wurde die Gemeinde Graal-Müritz für das Beitragsjahr 2014 insgesamt zu Beiträgen in Höhe von 15.396,38 € veranlagt.

Gemäß Satzung der Gemeinde Graal-Müritz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow - Küste“ werden die Beiträge auf alle Nutzungsberechtigten von Grundstücken im Gemeindegebiet anteilig umgelegt.

Die Umlage der angefallenen Verbandsbeiträge erfolgte letztmalig für das Beitragsjahr 2012. Seitdem gezahlte Beiträge wurden bisher von der Gemeinde nicht umgelegt, da die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes Rechtsfehler enthalten soll. Die fehlerhafte Satzung des WBV verhindert aus Sicht der Gemeinde eine rechtmäßige Weiterberechnung der Beiträge.

Empfehlung

Zur Vermeidung von Fragen der Verjährung von Umlageansprüchen der Gemeinde Graal - Müritz aus Beiträgen des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow - Küste“ gegenüber den Nutzungsberechtigten der Grundstücke sollte der Durchsetzung der Änderung der Verbandssatzung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Weiterberechnung von Schäden

Der Gemeinde erwachsen aus Sachbeschädigungen, Unfällen und dergleichen Schadensersatzansprüche gegenüber dem Verursacher. Geprüft wurde die ordnungsgemäße Weiterberechnung der entstandenen Schäden am Beispiel der durch Unfall beschädigten Straßenlampe im Bereich der Rostocker Straße.

Für den Ersatz der beschädigten Straßenlampe wurden der Gemeinde Graal-Müritz insgesamt 1.670,72€ in Rechnung gestellt.

Es konnte festgestellt werden, dass dem Verursacher unverzüglich die angefallenen Gesamtkosten vollständig in Rechnung gestellt wurden.

Die Rechnung der Gemeindeverwaltung weist jedoch separat die Umsatzsteuer aus. Der Ausweis von Umsatzsteuern im nichtsteuerbaren Bereich der Gemeindeverwaltung kann ggfs. zu einer Umsatzsteuerzahllast gemäß §14c Umsatzsteuergesetz führen oder einer zusätzlichen Rechnungsberichtigung bedürfen.

Empfehlung

Zur Vermeidung von zusätzlichem Verwaltungsaufwand sollte sichergestellt werden, dass Ausgangsrechnungen der Gemeinde nur dann die Umsatzsteuer separat ausweisen, wenn die Gemeinde hierzu berechtigt ist.

Mietanpassungen im Regiebetrieb

Der Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“ ist durch die Gemeinde Graal-Müritz entsprechend §68 Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Er soll nach den Wirtschaftsgrundsätzen des §75 der Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde Graal-Müritz erwirtschaften.

Daher ist es notwendig, im Zuge der Neuvermietung von Wohnungen ggfs. Mietanpassungen auf ortsübliches Niveau vorzunehmen.

Im Zuge der Rechnungsprüfung wurden alle vom Verwalter in 2014 vereinbarten Wohnungsmieten bei Neuvermietung geprüft. Die ggfs. vorgenommenen Mietanpassungen lassen sich im Wesentlichen auf getätigte Renovierungs- bzw. Modernisierungsarbeiten zurückführen und wurden dem jeweiligen Grad der Modernisierung angepasst. Es kann festgestellt werden, dass vom Verwalter die Mietanpassungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden und nicht zu beanstanden sind.

Prüfung von Bilanzpositionen

Einzelne Bilanzpositionen wurden dahin gehend geprüft, ob sie sachgerecht erfasst und bewertet wurden.

Anlagevermögen

Die Erfassung und Bewertung sowie die Ermittlung der jährlichen Abschreibungen wurde eingehend geprüft. Der dem Anhang beigefügte Anlagespiegel wurde betragsmäßig mit den Werten der Bilanz abgeglichen.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Abgrenzung der Anschaffungskosten von den Erhaltungs- bzw. Instandhaltungskosten nicht immer sachgerecht vorgenommen wurde. Die bemängelten Sachverhalte wurden erörtert und bis zum Abschluss der Prüfung in der Jahresrechnung korrigiert.

Die Abschreibungen wurden auf Basis der aktuellen Abschreibungstabellen ermittelt. Abweichend von der landeseinheitlichen Abschreibungstabelle wurden für die Gebäude des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“ Nutzungszeiten von 50 Jahren unterstellt. Die abweichende Nutzungsdauer ist wirtschaftlich begründet und nicht zu beanstanden. Sie führt gleichzeitig zu erhöhten Abschreibungen, da die Nutzungsdauer mit 50 Jahren geringer ist als die vorgegebene Nutzungsdauer von 80 Jahren bei sonstigen kommunalen Gebäuden.

Sondervermögen Eigenbetrieb TUK

Das sich aus dem Eigenbetrieb Tourismus und Kur für die Gemeinde Graal-Müritz ergebene Vermögen ist durch Ausweis des korrespondierenden bilanziellen Eigenkapitals des Eigenbetrieb TUK spiegelbildlich auszuweisen (Eigenkapital - Spiegelbildmethode).

Änderungen des Eigenkapitals des Eigenbetriebes sind daher auch in der Bilanz der Gemeinde auszuweisen und als Finanzaufwand bzw. Finanzertrag zu verbuchen.

Das in der Bilanz 2014 auszuweisende Vermögen aus dem Eigenbetrieb Tourismus und Kur hat sich lt. Bilanz des Eigenbetriebes auf 874.571,74€ reduziert. Die sich aus der Neubewertung ergebene Differenz in Höhe von 75.741,98€ wurde als Finanzaufwand gebucht.

Forderungen und deren Wertberichtigung

Im Zuge der unvermuteten überörtlichen Kassenprüfung vom 29.09.2014 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Rostock wurde auch das Mahn- & Vollstreckungswesen der Gemeinde Graal-Müritz geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt und die ordnungsgemäße Abwicklung bescheinigt.

Vom Rechnungsprüfungsausschuss wurden die Entwicklung der Forderungen 2014 und deren Einzel- und Pauschalwertberichtigungen im Detail geprüft.

Die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen sind nicht zu beanstanden.

Besonders hervorzuheben ist, dass im Jahr 2014 die für den Bau der Jugendkulturherberge bewilligten und noch nicht ausbezahlten Fördermittel als Forderung aktiviert wurden. Da sich bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 herausstellte, dass die Jugendkulturherberge nicht mehr plangemäß errichtet werden kann und somit die Fördermittel zurückzuzahlen sind und kein weiterer Anspruch aus diesen Fördermitteln besteht, wurde die Forderung in Höhe von 469.812,45 € ertragswirksam einzelwertberichtigt. Die Wertberichtigung wurde mit dem Rechnungs- und Prüfungsamt des Landkreises Rostock im Vorfeld abgestimmt.

Der Regiebetrieb weist laut Einzelaufstellung noch Einzelwertberichtigungen auf Forderungen bis zurück zum Jahr 2001 aus. Da in vielen Fällen die Forderungen bereits verjährt und die Mieter bereits ausgezogen sind, wäre zukünftig eine Bereinigung der Forderungsliste anzudenken.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Guthaben der Gemeinde Graal-Müritz und des Regiebetriebes bei Banken wurden einzeln mit den Originalkontoauszügen zum 31.12.2014 abgeglichen. Es wird festgestellt, dass die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 1.374.557,78 € mit den Beständen laut Kontoauszug übereinstimmen.

Urlaubs- und Überstundenrückstellungen

Die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen wurde geprüft. Die Berechnung erfolgte auf Basis bestehender Urlaubsansprüche und geleisteter Überstunden je Stelle per 31.12.2014. Es kann festgestellt werden, dass die Rückstellungen aus Urlaubs- und Überstundenansprüchen der Höhe und dem Grunde nach richtig ausgewiesen sind.

Rückstellungen Jugendkulturherberge

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich eingehend mit der Frage beschäftigt, ob weitere Rückstellungen durch den Baustopp für die Jugendkulturherberge zu bilden sind. Gleichzeitig wurde die Kämmererei beauftragt, das zuständige Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt diesbezüglich zu befragen. Nach Auskunft des Rechnungs- und Prüfungsamtes des Landkreises Rostock sind Rückstellungen nur zu bilden, sofern ersichtlich ist, dass es u.a. Schadensersatzansprüche durch den Baustopp geben wird. Da bis zur Erstellung des Jahresabschlusses von Dritten keine weitergehenden Schadensersatzansprüche geltend gemacht wurden, sind auch keine Rückstellungen im Jahresabschluss 2014 zu bilden gewesen.

Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten

Die Bilanz der Gemeinde weist per 31.12.2014 insgesamt Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 10.238.240,19 € aus. Die einzelnen Kredite wurden mit den Jahresauszügen der jeweiligen Banken per 31.12.2014 abgeglichen. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.

Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft wurde auf ihre Ordnungsmäßigkeit geprüft. Dabei wurden die Einhaltung der Planansätze und die Rechtmäßigkeit ggfs. getätigter Haushaltsüberschreitungen geprüft.

Haushaltsansätze

Bei einem im 1. Nachtrag geplanten Ansatz der Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.831.400,00 € wurden tatsächlich Ausgaben in Höhe von 5.878.627,29 € getätigt. Der Planansatz wurde insgesamt um 47.227,29 € überschritten, wobei 39.759,39€ als überplanmäßige Aufwendungen und 7.467,90 € aus Vorjahren anfielen.

Die Abweichungen verteilen sich auf die einzelnen Aufwandsarten wie folgt:

Aufwandsart	Plan	Aus Vorjahren	Ist	Planabweichung
Personalaufwand	1.343.700,00 €		1.315.016,45 €	28.683,55 €
Versorgungsaufwand	800,00 €		- 206.993,76 €	207.793,76 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.296.600,00 €	2.467,90 €	1.073.961,87 €	225.106,03 €
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	865.200,00 €		882.711,89 €	- 17.511,89 €
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	- €		1.351,91 €	- 1.351,91 €
Zuwendungen, Umlagen	1.660.800,00 €		1.636.753,32 €	24.046,68 €
Aufwendungen der sozialen Sicherung	298.500,00 €		291.454,71 €	7.045,29 €
Sonstige laufende Aufwendungen	365.800,00 €	5.000,00 €	884.370,90 €	- 513.570,90 €
Gesamtaufwand	5.831.400,00 €	7.467,90 €	5.878.627,29 €	39.759,39 €

Die Gesamtabweichung lässt sich zu einem großen Teil durch die Überschreitung beim Aufwand für **Sonstige laufende Aufwendungen** in Höhe von 513.570,90 € begründen. In dieser Aufwandsart sind die Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten. Aufgrund des Baustopps für den Bau der Jugendkulturherberge wurden Forderungen aus Fördermitteln des Landes in Höhe von 469.812,45 € wertberichtigt und entsprechend als Aufwand verbucht. Zusätzlich wurden weitere Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen in Höhe von 29.300,00 € sowie Veränderungen im Bereich der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 19.200,00 € aufwandswirksam verbucht.

Die **Rückstellungen für Vorsorgeaufwendungen** konnten aufgrund einer Neuberechnung der Pensionsrückstellungen durch den kommunalen Versorgungsverband M-V um 159.126,00 € reduziert werden, so dass sich die Vorsorgeaufwendungen entsprechend positiv darstellen.

Der Planansatz für **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen** wurde nicht im vollen Umfang ausgeschöpft. Insgesamt konnten hier 225.106,03 € eingespart werden. Ursächlich hierfür sind um rd. 98.000,00 € reduzierte Aufwendungen des Regiebetriebes Wohnungswirtschaft, um rd. 41.000,00 € reduzierte Aufwendungen für die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude sowie um rd. 23.700,00 € reduzierte Unterhaltungskosten für gemeindeeigene Gebäude und Außenanlagen.

Der Haushaltsplan 2014 wies einen **planmäßigen Fehlbetrag** in der **Finanzrechnung** in Höhe von 76.728,00 € aus, so dass der Haushaltsausgleich gemäß §16 Abs. 1 Nr.2 GemHVO - Doppik in der Finanzrechnung im Plan nicht erreicht wurde. Um einen Haushaltsausgleich im IST zu erreichen, wollte die Verwaltung laut Haushaltsplan folgende Ansätze verfolgen:

- Sparpotentiale erkennen, aufzeigen und ausschöpfen
- Prozentuale Vorgabe einer Sparquote von mindestens 1,5% je Produkthaushalt
- Berücksichtigung von Vorträgen aus Vorjahren

Im Zuge der Rechnungsprüfung konnten keine wesentlichen Aktivitäten von der Verwaltung aufgezeigt werden, um das angestrebte Sparziel ausgabenseitig zu erreichen. Es wurde lediglich auf Personalkosteneinsparungen aus einer nichtbesetzten Stelle in der Kämmerei verwiesen.

Die Auszahlungen haben sich dabei im Vergleich zum Haushaltsplan wie folgt entwickelt:

Auszahlungsart	Plan Gesamt	Aus Vorjahren	Ist	Spar - Ziel (-1,5%)	Abweichung
Personalauszahlungen	1.291.800,00 €		1.252.929,22 €	1.282.962,50 €	- 30.033,28 €
Vorsorgeauszahlungen				- €	- €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.296.600,00 €	2.467,90 €	1.265.688,27 €	1.240.804,50 €	24.883,77 €
Zuwendungen, Umlagen	1.663.400,00 €		1.635.592,60 €	1.723.750,00 €	- 88.157,40 €
Auszahlungen der sozialen Sicherung	298.500,00 €		290.469,91 €	292.545,00 €	- 2.075,09 €
Sonstige laufende Auszahlungen	365.800,00 €	5.000,00 €	363.632,45 €	335.195,50 €	28.436,95 €
Gesamt	4.916.100,00 €	7.467,90 €	4.808.312,45 €	4.875.257,50 €	-66.945,05 €

Hinsichtlich der **Personalauszahlungen**, der **Zuwendungen und Umlagen** sowie der **Auszahlungen für die soziale Sicherung** wurde das ursprünglich **Sparziel** zum Ausgleich des Finanzhaushaltes **erreicht**. Neben der nicht voll besetzten Stelle in der Kämmererei wirkten die Reduzierung der Kreisumlage um 84.114,84 € sowie die um 22.395,33 € reduzierten Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige besonders positiv.

Trotz deutlich reduzierter Betriebskosten des Regiebetriebes und der gemeindeeigenen Gebäude konnten im Bereich der Auszahlungen für **Sach- und Dienstleistungen** und der **sonstigen laufenden Auszahlungen** das selbst gesteckte **Einsparziel nicht erreicht** werden.

Mittelfristige Entwicklung der Ein - und Auszahlungen

Die Auszahlungen der Gemeinde Graal-Müritz haben sich seit 2011 (dem ersten Jahr mit einer doppischen Jahresrechnung) wie folgt entwickelt:

Auszahlungsart	2011	2012	2013	2014	Ø Abw./ Jahr	in %
Personalauszahlungen	1.102.874,90 €	1.196.024,62 €	1.232.306,03 €	1.252.929,22 €	37.513,58 €	3,40%
Vorsorgeauszahlungen						
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.239.516,39 €	1.255.202,63 €	1.373.336,38 €	1.265.688,27 €	6.542,97 €	0,53%
Zuwendungen, Umlagen	1.279.129,86 €	2.004.651,87 €	1.300.002,39 €	1.635.592,60 €	89.115,69 €	6,97%
Auszahlungen der sozialen Sicherung	260.360,75 €	287.138,23 €	307.005,28 €	290.469,91 €	7.527,29 €	2,89%
Sonstige laufende Auszahlungen	284.812,50 €	303.842,07 €	305.272,46 €	363.632,45 €	19.704,99 €	6,92%
Zinsauszahlungen	547.610,05 €	561.325,32 €	428.271,34 €	394.993,63 €	-38.154,11 €	-6,97%
Saldo Tilgungen	534.937,99 €	392.087,42 €	496.539,80 €	536.787,30 €	462,33 €	0,09%
Auszahlungen	5.249.242,44 €	6.000.272,16 €	5.442.733,68 €	5.740.093,38 €	122.712,74 €	2,34%

Zum Vergleich ist der Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum durchschnittlich um 1,65% gestiegen.

Einzahlungsart	2011	2012	2013	2014	Ø Abw. Jahr	in %
Steuern und Abgaben	2.520.278,88 €	2.862.692,24 €	2.393.411,13 €	2.530.651,46 €	2.593,15 €	0,10%
Zuwendungen, Umlagen	887.893,06 €	246.262,49 €	1.223.177,02 €	1.212.124,34 €	81.057,82 €	9,13%
Einzahlungen soziale Sicherung	21.207,02 €	18.706,92 €	17.804,77 €	16.768,71 €	- 1.109,58 €	-5,23%
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	100.647,94 €	111.983,34 €	129.816,18 €	112.713,33 €	3.016,35 €	3,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.323.672,89 €	1.360.208,13 €	1.424.539,57 €	1.426.564,46 €	25.722,89 €	1,94%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.325,25 €	191.459,19 €	163.763,16 €	146.127,55 €	- 2.299,43 €	-1,48%
Sonstige laufende Einzahlungen	545.597,96 €	475.077,16 €	433.654,39 €	348.332,65 €	- 49.316,33 €	-9,04%
Zinseinzahlungen	177.902,98 €	47.970,76 €	38.806,91 €	34.298,15 €	- 35.901,21 €	20,18%
Einzahlungen	5.732.525,98 €	5.314.360,23 €	5.824.973,13 €	5.827.580,65 €	23.763,67 €	0,41%

Die Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen im Verlauf des 4 jährigen Betrachtungszeitraums zeigt deutliche Schwankungen der Werte auf. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die systembedingten Wechselwirkungen zwischen Steuereinnahmen, erhaltene Zahlungen aus dem Finanzausgleich und der Höhe der Kreisumlage. Gleichzeitig beeinflusst die prozentuale Höhe der Kreisumlage die Höhe der Umlagezahlungen maßgeblich.

Die mittelfristig gemittelte Entwicklung der Ein- und Auszahlungen zeigt jedoch auch deutlich, dass die **laufenden Auszahlungen** der Gemeinde Graal-Müritz im Mittel **schneller steigen als die laufenden Einzahlungen**. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, kann davon ausgegangen werden, dass zukünftig der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß §3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO - Doppik nicht mehr ausreichen wird, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken. **Mittelfristig** besteht somit die **Gefahr**, dass ein **Haushaltsausgleich** gemäß §16 Absatz 1 Nr. 2 GemHVO - Doppik **nicht mehr gegeben** ist.

Hinweis

Bei weiter anhaltendem Trend, dass die Auszahlungen schneller als die Einzahlungen steigen, könnte zukünftig der Haushaltsausgleich gemäß §16 Absatz 1 Nr. 2 GemHVO gefährdet sein.

Jugendkulturherberge

Mit Beschluss vom 28.05.2015 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Graal-Müritz den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Vorlage 33-5/2015 zur Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014/2015 für Planungskosten im Zusammenhang mit dem 2. Bauabschnitt der Jugendkulturherberge beauftragt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat daher die zur Verfügung stehenden Unterlagen hinsichtlich der bis zum 27.05.2015 angefallenen Planungsleistungen geprüft und wie folgt festgestellt:

Mit **Beschluss** der Gemeindevertretung vom 26.09.2013 hat die Gemeindevertretung den Bürgermeister der Gemeinde Graal-Müritz zum **Abschluss eines Architekten-/Ingenieurvertrages** mit dem Ingenieurbüro ISH Beratende Ingenieure aus Bad Doberan bevollmächtigt. Vertragsgegenstände waren lt. Vorlage die notwendigen **Planungsleistungen einer Jugendkulturherberge**. Das veranschlagte Brutto - Honorar sollte sich dabei auf 170.845,42 € belaufen.

Bereits mit Vertragsangebot des Ingenieurbüros ISH vom 12.09.2013 belief sich das kalkulierte Gesamthonorar bei veranschlagten Investitionskosten in Höhe von 1.216.900,00 € auf 198.882,90€. Abrechnungsbasis der Planungsleistungen bildet laut Vertrag dabei die Kostenberechnung mithin also die tatsächlich entstandenen IST - Kosten des Vorhabens.

Im Zuge der weitergehenden Planungen zeigte sich, dass die ursprünglich veranschlagten Baukosten nicht gehalten werden konnten. Bis zur 8. Abschlagsrechnung des beauftragten Ingenieurbüros vom 24.02.2015 hatten sich die berechneten Baukosten für den 1. und 2. Bauabschnitt bereits auf rd. 2,7 Mio. Euro erhöht, wobei der 1. Bauabschnitt mit Gesamtkosten von rd. 1.420.000,00 € berechnet wurde. Es zeigte sich jedoch im Februar 2015 auch, dass mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen sei, da die geplanten Ansätze für Heizungs- und Sanitär insgesamt zu niedrig angesetzt waren.

Bis zum Prüfungsbeginn existierte **keine eigenständige Kontrolle bzw. Kalkulation der aufgelaufenen Baukosten**. Die Verwaltung konnte daher keine eigenständigen Aussagen darüber treffen, ob bzw. in welcher Höhe Mehr- oder Minderkosten im Vergleich zu den ursprünglichen Plankosten angefallen sind.

Gemäß §7 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Architekten- und Ingenieurleistungen (Anlage 1 des Vertrages) sind Abschlagszahlungen bis zu 95% der erbrachten Leistung möglich. Bei den geprüften Abschlagsrechnungen wurden jedoch bereits 100% der erbrachten Leistungen durch das Ingenieurbüro abgerechnet.

Nach Ausführungen der Kämmerei sei man sich im 1. Quartal 2014 im Bauamt bewusst geworden, dass die **Planungsleistungen für den 1. und 2. Bauabschnitt** der Jugendkulturherberge **rechnungstechnisch zur Abrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber zu trennen** seien. Daher wurden erstmalig mit Datum vom 15.05.2014 vom Ingenieurbüro die dem 2. Bauabschnitt zuzurechnenden Planungsleistungen separat abgerechnet und entsprechend separat gebucht.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätte in der Verwaltung Klarheit darüber bestehen müssen, dass für die Beauftragung von Planungsleistungen für den 2. Bauabschnitt eine Genehmigung durch die Gemeindevertretung einzuholen gewesen wäre.

Die Einholung der Genehmigung ist jedoch unterblieben.

Insgesamt kann aber auch festgestellt werden, dass die **beauftragten Planungsleistungen** zum Zeitpunkt der Beauftragung **notwendig** für die **Ausführung des 1. Bauabschnittes**

gewesen sind. **Eine Baugenehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt ohne Berücksichtigung des 2. Bauabschnittes war nicht möglich.**

Bis zum 31.12.2014 sind Planungsleistungen für den 1. und 2. Bauabschnitt in Höhe von 194.909,36€ angefallen. Die gesamten Planungskosten bewegten sich daher bis zum Ende des Haushaltsjahres 2014 aus Verwaltungssicht im geplanten Rahmen. Die Ansätze wurden erst durch Abrechnungen von Leistungen im Verlauf des Jahres 2015 überschritten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt damit zusammenfassend fest, dass die Planungsleistungen zwar ohne Bevollmächtigung durch die Gemeindevertretung beauftragt wurden, jedoch dem Ziel der ursprünglichen Beschlusslage entsprochen haben. Er empfiehlt daher eine Nachgenehmigung der außerordentlichen Auszahlungen.

Internes Kontroll - System

Aufgrund eines Vorfalles innerhalb der Kämmerei wurden die Dienstanweisungen Nr. 21; 23 und 32 zum Organisationsablauf beim Umgang mit der Handkasse mit Wirkung zum 14.03.2014 geändert. Durch die Änderung der Anweisungen soll dem „4-Augen-Prinzip“ beim Umgang mit Kassengeschäften noch besser entsprochen werden. Gleichzeitig soll durch eine Rotation von Aufgaben eine weitergehende Kassen - Kontrolle ermöglicht werden.

In diesem Zusammenhang wurden die Kontrollmechanismen beim Umgang mit den übrigen Bargeldbeständen innerhalb der Verwaltung vom Rechnungsprüfungsausschuss überprüft. Insbesondere wurden die Abläufe von der Leerung bis zur Einzahlung des Bargeldes auf dem Konto der Gemeinde für die Parkscheinautomaten, die Spendenbox im Heimatmuseum und die Spendenbox am Rhododendronpark geprüft.

Die **Kasse der Bibliothek** wird über eine Registrierkasse geführt und regelmäßig gegenüber der Kämmerei abgerechnet. Es wurde festgestellt, dass die jährlich vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung nicht durchgeführt wurde. Begründet wurde das Auslassen der Prüfung mit der Einführung des neuen Kassensystems der Bibliothek im Jahr 2014. Ab 2015 sollen wieder Kassenprüfungen vorgenommen werden.

Die **Kasse des Eigenbetriebes Tourismus und Kurbetrieb** wird in der Kämmerei geführt. Lediglich bei der Ausführung von Häckselarbeiten gegenüber Dritten werden bare Zahlungen vom Eigenbetrieb entgegen genommen. Sämtliche Quittungsbelege sind nummeriert.

Die **Einnahmen** aus den **Parkautomaten** werden unter Einhaltung des „4-Augen-Prinzips“ in nummerierte „Safe-Bags“ umgefüllt und von der Bank unter Angabe der laufenden Nummer direkt auf dem Konto der Gemeinde Graal-Müritz gebucht. Anhand der laufenden Nummer wird der Verbleib der Einzahlungen von der Kämmerei nachvollzogen und verbucht.

Die **Gemeindekasse** wird unvermuteten überörtlichen Kassenprüfungen durch das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Rostock unterzogen. Bei der am 26.09.2014 durchgeführten Prüfung gab es keine Beanstandungen. Es wurden lediglich Feststellungen hinsichtlich der Verwahrung und Überwachung von Bürgschaften getroffen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass jederzeit das „4-Augen-Prinzip“ beim Umgang mit Bargeldbeständen gewahrt wird. Der Geldfluss ist umfangreich dokumentiert. Das interne Kontrollsystem beim Umgang mit Bargeldbeständen kann insgesamt als wirksam eingestuft werden.

Zur **Steuerung des Haushaltes** werden von der Kämmerei **vierteljährliche Finanzberichte** für alle Sachgebiete erstellt, die einen regelmäßigen Plan/ Ist-Vergleich und Aussagen zur jeweiligen Mittelverfügbarkeit ermöglichen.

Eine vollumfängliche **Kosten- & Leistungsrechnung** entsprechend §27 GemHVO Doppik ist bisher aufgrund des engen Personalbestandes in der Kämmerei nicht eingeführt worden. Ziele und Kennzahlen werden daher noch nicht als Ausgangspunkt von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes genutzt.

Die Kämmerei ermittelt jedoch bereits schon jetzt weiter gehende aussagekräftige Kennzahlen. So stehen umfangreiche und vorbildliche Auswertungen zu Energieverbräuchen und Verbrauchskosten getrennt nach gemeindlichen Liegenschaften zur Verfügung. Diese Auswertungen werden jedoch noch nicht in die Entscheidungsfindung in den einzelnen Ausschüssen mit einbezogen. (Z.B. im Zuge der Energiekostenoptimierung des Schulgebäudes)

Im Zuge der Sonderprüfung des Investitionsvorhabens „Neubau Jugendkulturherberge“ hat sich gezeigt, dass die Verwaltung bei Investitionsvorhaben kein eigenes „Projektcontrolling“ durchführt. Während die Ist-Kosten ermittelt werden, werden keine Plan- bzw. Soll - Werte ermittelt, so dass keine eigenen Aussagen getroffen werden, ob sich das jeweilige Investitionsvorhaben hinsichtlich der geplanten Kosten und Ausführungszeiten im „Soll“ befindet. Die Gemeinde verlässt sich hierbei lediglich auf die Angaben der extern beauftragten Planungsbüros. Es besteht insgesamt daher das Risiko, dass Kostenüberschreitungen bei Investitionsvorhaben - wie im Fall der Jugendkulturherberge geschehen - nicht rechtzeitig erkannt und ggfs. keine Maßnahmen zur Projektkostensteuerung mehr ergriffen werden können.

Insgesamt kann nach dem Ergebnis dieser Prüfung das vorhandene Steuerungssystem nach den örtlichen Bedürfnissen als ausreichend betrachtet werden. Es bietet aber schon jetzt weitergehende Steuermöglichkeiten, die zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns genutzt werden könnten.

Empfehlung

Für gemeindliche Investitionsvorhaben wird der Einsatz einer eigenen einfachen mitlaufenden Plan- & Sollkosten-Rechnung zur frühzeitigen Erkennung von Abweichungen empfohlen. Die Kämmerei besitzt nach Einschätzung des Rechnungsprüfungsausschusses das dafür notwendige fachliche Knowhow.

Empfehlung

Der weitere Ausbau der gemeindlichen Kosten- und Leistungsrechnung als Basis einer zielorientierten Steuerung wird zumindest für die wichtigsten Kostengruppen empfohlen. Die vorbildliche Analyse der Verbrauchskosten der einzelnen Liegenschaften sollte hier als Vorbild dienen.

Empfehlung

Das Vorhandensein einzelner Detailanalysen sollte zusätzlich den einzelnen Fachausschüssen gegenüber im Bedarfsfall kommuniziert werden, um dem Entstehen von „Datenfriedhöfen“ frühzeitig zu begegnen.

Zertifizierung der eingesetzten Software CIP

Die Zertifizierung der eingesetzte Software CIP wurde nachgewiesen.

Fraktionszuwendungen

Im Jahr 2014 wurde gemeinschaftlich von den Bürgern für Graal-Müritz und der SPD eine Fraktion gebildet. Zusätzlich hat die CDU eine Fraktion gestellt. Die Fraktionen erhielten keine Zuwendungen aus Haushaltsmitteln im Jahr 2014.

ZUSAMMENFASSUNG DER EMPFEHLUNGEN UND HINWEISE

Internes Kontrollsystem - IKS

- Zur Vermeidung von zusätzlichem Verwaltungsaufwand sollte sichergestellt werden, dass Ausgangsrechnungen der Gemeinde nur dann die Umsatzsteuer separat ausweisen, wenn die Gemeinde hierzu berechtigt ist.
- Für gemeindliche Investitionsvorhaben wird der Einsatz einer eigenen einfachen mitlaufenden Plan- & Sollkosten-Rechnung zur frühzeitigen Erkennung von Abweichungen empfohlen. Die Kämmerei besitzt nach Einschätzung des Rechnungsprüfungsausschusses das dafür notwendige fachliche Knowhow.
- Der weitere Ausbau der gemeindlichen Kosten- und Leistungsrechnung als Basis einer zielorientierten Steuerung wird zumindest für die wichtigsten Kostengruppen empfohlen. Die vorbildliche Analyse der Verbrauchskosten der einzelnen Liegenschaften sollte hier als Vorbild dienen.
- Das Vorhandensein einzelner Detailanalysen sollte zusätzlich den einzelnen Fachausschüssen gegenüber im Bedarfsfall kommuniziert werden, um dem Entstehen von „Datenfriedhöfen“ frühzeitig zu begegnen.

Haushaltswirtschaft

- Bei regelmäßig genutzten Onlineshops sollte die Gemeindeverwaltung nach Möglichkeit eigene Kundenkonten einrichten.

Sonstiges

- Die Gebührensatzung für die Benutzung der gemeindeeigenen Räume und Sportstätten der Gemeinde Graal-Müritz sowie die tatsächliche Ausübungspraxis sollte hinsichtlich der Frage der Berechnung von Benutzungsgebühren in Einklag gebracht werden.

Hinweise

- Der **Wasser- und Wegeausschuss** wird darauf hingewiesen, dass die regelmäßig verfügbaren Mittel zur Grabenbewirtschaftung im Haushaltsjahr 2014 nicht nur nicht ausgeschöpft wurden. Es konnten auch keine Aufwendungen für regelmäßig notwendige Arbeiten der Grabenbewirtschaftung festgestellt werden.
- Im Zuge der Nachkalkulation der Verrechnungssätze zwischen dem Eigenbetrieb „Tourismus und Kur“ und der Gemeinde Graal-Müritz ist zur Vermeidung etwaiger steuerlicher Risiken darauf zu achten, dass die ermittelten Sätze die Mindestbemessungsgrundlage nach dem Umsatzsteuerrecht nicht unterschreiten bzw. Abweichungen betrieblich begründet werden können.
- Die bei Vergaben beteiligten Ausschüsse werden gebeten, sich die Einhaltung der neuerarbeiteten Arbeitsanweisung zur „Auftragserteilung und Auftragsfassung“

hinsichtlich der notwendigen Leistungsbeschreibung, der beteiligten Unternehmen und der Auswertung der eingegangenen Angebote aufzeigen zu lassen.

- Bei weiter anhaltendem Trend, dass die Auszahlungen schneller als die Einzahlungen steigen, könnte zukünftig der Haushaltsausgleich gemäß §16 Absatz 1 Nr. 2 GemHVO gefährdet sein.

ABSCHLIESSENDER PRÜFVERMERK

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Graal-Müritz. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

Gemeinde *Graal-Müritz*

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Graal-Müritz sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze

und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung der Gemeinde Graal-Müritz sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Graal-Müritz

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Graal-Müritz und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Graal-Müritz ergänzend fest:

Das Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2014 40.566.427,08€

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2014 44,9%

Die Verbindlichkeitenquote beträgt zum 31. Dezember 2014 26,7%

Die Gemeinde ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen.

Das Jahresergebnis 2014 beträgt 579.032,25€

Der Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren beträgt 4.740.394,70€

Ein Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung ist gegeben.

Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Saldo der ordentlichen und

außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus in Höhe von 624.274,57€

Nach Verrechnung der planmäßigen Tilgung für Investitionskredite

verbleibt ein positiver Saldo in Höhe von 87.487,27€

Der Vortrag des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen sowie der planmäßigen Tilgung von
Investitionskrediten aus Haushaltsvorjahren beträgt 179.610,76€

Unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsvorjahren ist im
Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gegeben.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2014 602.462,31€

Sie sind durch Investitionseinzahlungen finanziert in Höhe von 903.419,06€

Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgungen
abgenommen um 536.787,30€

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt gegeben.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu keinen wesentlichen
Feststellungen geführt.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die
nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von
Bedeutung sind.

Graal-Müritz, 02.11.2015



Ort / Datum

Unterschrift

Oliver Behrens
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Vorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung und dem Finanzausschuß die Jahresrechnung 2014 bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss zu beschließen.

Dem Bürgermeister wird für den von der Jahresrechnung 2014 abgedeckten Zeitraum die Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 579.032,25 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Inhaltsverzeichnis

1. Rechenschaftsbericht 2014
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Teilrechnungen für 5 Teilhaushalte
Produktrechnungen
5. Bilanz
6. Anhang mit Anlagen

Anlage 1	Anlagenspiegel
Anlage 2	Forderungsübersicht
Anlage 3	Rückstellungsspiegel
Anlage 4	Übersicht Kredite
Anlage 5	Verbindlichkeitenübersicht
Anlage 6	Liste über Haushaltsermächtigungen
7. Jahresabschluss 2014 des Regiebetriebes
„Wohnungswirtschaft“

Der Jahresabschluss besteht nach § 42 GemHVO-Doppik aus dem Abschluss der drei Rechnungskomponenten:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen
- Bilanz
- Anhang

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 42 GemHVO-Doppik als Anlagen beizufügen:

- der Rechenschaftsbericht
- die Anlagenübersicht
- die Forderungsübersicht
- die Verbindlichkeitenübersicht
- eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Rechenschaftsbericht 2014

Rechenschaftsbericht 2014

Vorwort

Es wird Rechenschaft über den Jahresabschluss 2014 abgelegt. Für die Verwaltung und insbesondere für das Rechnungswesen der Gemeinde Graal-Müritz ist es bereits das vierte Jahr mit einer doppelten Finanzbuchhaltung. Für die Vorjahre 2011 - 2013 gibt es geprüfte Jahresabschlüsse.

Der letzte geprüfte Jahresabschluss per Stichtag 31.12.2013 wurde im Zeitraum September bis Oktober 2014 stichprobenhaft mit Schwerpunkten geprüft. Dem Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt. (G43-12/2014)

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in dem Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2013 Empfehlungen für die Verwaltung ausgesprochen.

Die Veröffentlichung der Jahresrechnung 2013 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erfolgte am 12.01.2015 im Amtsblatt der Gemeinde Graal-Müritz.

Rechtsgrundlage

Der kommunale Jahresabschluss stellt vergleichbar mit dem kaufmännischen Abschluss das Ziel der Rechenschaft in den Vordergrund.

Dem Jahresabschluss ist gem. § 42 GemHVO-Doppik pflichtgemäß ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Nach § 60 KV M-V ist daher im Jahresabschluss das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermitteln und darstellen.

Allgemeine Angaben zur Gemeinde Graal-Müritz

Die Gemeinde verfügt über eine Gesamtfläche von 834 ha. (davon beträgt die Größe des Gemeindefeldes 78 ha und die des Kurparkes 4,5 ha)

Bislang von der Gemeinde im Aufgabenbereich ihres Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen der Tourismus- und Fremdenverkehrsförderung werden diese seit 1999 im Wesentlichen durch die Tourismus- und Kur GmbH wahrgenommen.

Die Gemeinde hält an der TUK GmbH 42,98 % Gesellschafteranteile.

Der Eigenbetrieb TUK (ausgliedertes Sondervermögen seit 1994) unterhält und bewirtschaftet die touristischen Anlagen und übernimmt im Rahmen seiner Tätigkeit hoheitliche Aufgaben.

Der kommunale Wohnungsbestand (214 WE) wird durch die GHV Rostock verwaltet und wird seit dem 01.01.2011 als Regiebetrieb Wohnungswirtschaft im Gemeindehaushalt geführt.

Die im Umfeld geschaffenen Strukturen geben Sicherheit und Stabilität bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben in der Verwaltungstätigkeit.

Gezielte Investitionen in das Infrastrukturvermögen beleben die Entwicklung des Ortes.

2012	604,0 TEUR	im Ist	2015	560,2 TEUR	lt. Plan
2013	351,6 TEUR	im Ist	2016	140,3 TEUR	lt. Plan
2014	602,5 TEUR	im Ist	2017	116,3 TEUR	lt. Plan

Zum 31.12.2014 waren in Graal-Müritz 4.184 Einwohner mit Hauptwohnung und 755 Bürger mit Nebenwohnung gemeldet.

Entwicklung:	Hauptwohnung	Nebenwohnung
31.12.2014	4.184	755
31.12.2013	4.220	768
31.12.2012	4.249	780
31.12.2011	4.282	782
31.12.2010	4.236	786

kommunale Leistungen, die die Gemeinde vorhält, seien beispielhaft genannt:

- Kindertagesstätte mit ca. 200 Plätzen und eine kostenlose Nutzung der Gebäude durch den Träger ASB
- Zuschuss an die Green House-Schule für 70 Kinder aus Graal-Müritz (insgesamt 172 Kinder)
- Ostsee-Grundschule für 105 Kinder
- Bezuschussung Hort
- Unterhaltung einer „Freiwilligen Feuerwehr“
- 214 kommunale Wohneinheiten
- Zuschüsse an Vereine des Ortes
- Bezuschussung der offenen Jugendarbeit
- Übernahme der Sportplatzpflege
- Unterhaltung und Zuschüsse für den Seniorentreff
- Aufrechterhaltung einer Bibliothek mit umfangreichem Buchbestand
- Heimatmuseum und Ausstellungsort
- Unterhaltung der Spielplätze am Wasserturm und am Seeblick, Bolzplatz in Ribnitzer Str.
- 2 Haltepunkte des ÖPNV
- Fortführung des Babybegrüßungsgeldes

Beschreibung der örtlichen Organisation der Verwaltung:

Die Aufgabenbereiche der Verwaltung der Gemeinde sind in 4 Sachgebiete aufgeteilt.

- Sachgebiet 1 Allgemeine Verwaltung
- Sachgebiet 2 Finanzwesen (Kämmerei)
- Sachgebiet 3 Bauverwaltung
- Sachgebiet 4 Sicherheit und Ordnung

Die Teilhaushalte 1 -4 sind den jeweiligen Sachgebieten im Gemeindehaushalt zugeordnet. Der Teilhaushalt 5 ist gesondert für die Finanz- und Kreditwirtschaft angelegt worden und ist dem Sachgebiet (2) Finanzwesen zugeordnet.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan 2014 ausgewiesenen Stellen beträgt 21,44 Vollzeitäquivalente. Weitere Erläuterungen zum Stellenplan sind im Anhang zur Jahresrechnung 2014 unter Pkt. 6 gemacht worden.

Der Aufbau der Verwaltung ist schematisch zusammengefasst und beigelegt.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.02.2014 wurden die Haushaltssatzung mit den Anlagen des Haushalts- und Stellenplanes sowie der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Haushaltsjahr 2014 erlassen.

Die Veröffentlichung erfolgte am 07.04.2014 im Gemeindegazette.

Der 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Graal-Müritz wurde am 25.09.2014 in der Gemeindevertretung beschlossen und am 03.11.2014 im Gemeindegazette veröffentlicht.

Die aufgestellten Haushaltspläne der Gemeinde gaben die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2014 vor.

Die Gemeindevertretung, die Fachausschüsse und die Verwaltung haben sich hohe Ziele gesteckt.

Diese werden im Rechenschaftsbericht noch näher erläutert.

Folgende Ereignisse seien schwerpunktmäßig für den Geschäftsverlauf des Jahres 2014 genannt:

- öffentliche Bekanntmachung des Gemeindegazetteleiters
- Wahlbekanntmachung zur Neuwahl der Gemeindevertretung am 25.05.2014
- Amtliche Bekanntmachung der Jahresrechnung 2012 und öffentliche Auslegung 3.-11.2.14
- Informationen über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte
- Stellenausschreibung einer Politesse (Saisonstelle)
- GV am 30.1.2014 den B-Plan Nr. 17-13 „Jugendkulturherberge“ als Satzung beschlossen
- Veröffentlichung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 und Auslegung 7.-15.4.2014
- 8.Änderung der Satzung der Gemeinde Graal-Müritz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des WBV
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen
- Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung
- Lärmschutzverordnung Graal-Müritz tritt im Mai 2014 in Kraft
- GV-Beschluss B-Plan Nr.24-14 für „Wochenendhausgebiet Grüne Wiese“ aufzustellen
- GV-Beschluss B-Plan Nr.25-14 für „Mühlenberg“ aufzustellen
- GV-Beschluss zur 5.Änderung des B-Planes Nr. 5-6.7/94 „Müritz-Mitte“
- im Juli begannen die Bauarbeiten am Schöpfwerksneubau
- am 3.7.14 konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung und Abstimmung über die Besetzung der Fachausschüsse
- GV-Beschluss zur 7.Änderung des B-Planes Nr. 4-5/93 „Müritz-West“
- finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Anschaffung eines Motorrettungsbootes der DLRG
- Antrag der Fraktion der CDU auf Änderung der Hauptsatzung
- weitere Beschlüsse erfolgten bezüglich der Änderungen der B-Pläne z.B. Friedensstraße, (angesichts von Urteilen des OLG Greifswald ist eine Vermietung von Ferienwohnungen in allgemeinen Wohngebieten nicht zulässig) Die Gemeinde wird vor die Aufgabe gestellt, den Konflikt zu lösen, da es eine große Verunsicherung gibt.
- Antrag der Fraktion SPD/BfGM wegen Änderung der Hauptsatzung
- Auftragsvergabe im September: Ausbau Weidenweg und Ausbau Koppelweg
 Austausch von Fenster- und Türelemente Kita Bahnhofstraße
 Freiflächengestaltung Ostseering -9
- 1.Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde für 2014 im September erlassen und am 03.11.2014 veröffentlicht
- Verwaltungsstreitverfahren des WBV gegen die Gemeinde / Hochwasserereignisse aus 2011
- kurzfristige Vergabe für die Arbeiten zum Abriss des alten Jugendhauses
- Holzeinschlagsmaßnahmen in den Waldflächen der Gemeinde
- Babybegrüßung am 04.12. 2014 im Rathaus

- Antrag der Fraktion SPD/BfGM zur Änderung der Satzung über die Erhebung der ZWSTR
- Auftragsvergabe im Dezember: Sanierung Seniorentreff
Fußbodenarbeiten Kita Bahnhofstr.
Energetisches Gutachten für Schule und Turnhalle

2. Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage werden die Entwicklung des Haushaltsjahres 2014 und die sich daraus ergebenden Veränderungen aufgeführt. Der Vergleich zum Vorjahr erfolgt. In der Bilanzübersicht zum 31.12.2014 sind die Posten nach Mittelverwendung und Mittelherkunft zusammengefasst und nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten den entsprechenden Bilanzpositionen gegenübergestellt.

Die Mittelverwendung (Aktivseite) zeigt die Vermögensstruktur und die Mittelherkunft (Passivseite) die Kapitalstruktur auf. Dies wiederum ist die Gesamtdarstellung der Vermögenslage.

2.1. Vermögenslage

(Bilanz Pkt. 5)

a) Vermögensstruktur (Aktivseite)	31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	%	EUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen				
Anlagevermögen (z.B. Sachanlagen)	38.844.383,41	95,9	38.411.659,68	94,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.633.762,83	4,0	2.143.066,43	5,3
Umlaufvermögen:				
Vorräte	268.759,69		248.605,60	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	382.358,65		519.903,05	
Liquide Mittel	982.644,49	0,1	1.374.557,78	(3,4)
Rechnungsabgrenzungsposten	13.238,33		11.700,97	
Gesamtvermögen	40.491.384,57	100%	40.566.427,08	100%

Diese Übersicht zeigt die prozentuale Verteilung des Vermögens.

Die Sachanlagen (wie z.B. Grundstücke, Gebäude und Straßen) nehmen mit 94,7 % (Vorjahr 95,9 %) den Hauptanteil am Gesamtvermögen ein.

Das kurzfristige Vermögen (Umlaufvermögen) hat mit seinen Vorräten, Forderungen und liquiden Mitteln einen Anteil von 5,3 % (Vorjahr 4,0 %). Die Zunahme der liquiden Mittel ist ursächlich in der Nichtinanspruchnahme bereitgestellter Finanzmittel Baumaßnahme Jugendhaus begründet.

Das Gesamtvermögen der Gemeinde hat sich um 75 TEUR erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen.

Im Anhang wird noch ausführlicher zu der Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen Stellung genommen.

b) Kapitalstruktur (Passivseite)	31.12.2013		31.12.2014	
	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital	17.421.094,86	43,0	18.199.246,77	44,9
Kapitalrücklage	12.680.700,16		12.879.819,82	
Ergebnisvortrag	505.638,67		4.740.394,70	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	4.234.756,03		579.032,25	

Sonderposten	9.718.955,86	24,0	9.855.953,63	24,3
Rückstellungen	1.973.305,00	4,9	1.638.515,29	4,0
Verbindlichkeiten	11.316.566,02	27,9	10.814.515,32	26,7
Vblk. gegenüber Kreditinstituten	10.790.319,39		10.238.240,19	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	61.462,83	0,1	58.196,07	0,1
Gesamtkapital	40.491.384,57	100%	40.566.427,08	100%

Die Gemeinde ist zu 44,9 % des Gesamtkapitals mit Eigenkapital ausgestattet. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse mit 24,3 % besitzen ebenfalls einen Eigenkapitalcharakter.

Die Gemeinde verfügt somit über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Die Rückstellungen mit 4 % und die Verbindlichkeiten mit 26,7 % am Gesamtkapital werden im Anhang näher erläutert. (Siehe Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitenübersicht!)

2.2. Finanzlage

(Finanzrechnung Pkt. 3)

Entwicklung 2014	31.12.2013	31.12.2014
	EUR	EUR
Anfangsbestand liquider Mittel zum 01.01.	<u>441.679,25</u>	<u>982.644,49</u>
Summe lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.786.166,22	5.793.282,50
Summe lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	- 4.517.922,54	- 4.808.312,45
Saldo	<u>1.268.243,68</u>	<u>984.970,05</u>
Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	- <u>389.464,43</u>	- <u>360.695,48</u>
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	507.340,48	903.419,06
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 351.562,43	- 602.462,31
Saldo Investitionstätigkeit	<u>155.778,05</u>	<u>300.956,75</u>
Finanzmittelüberschuss	1.034.557,30	925.231,32
Saldo der Ein- und Auszahlungen Kredite für Investitionen	- 496.539,80	- 536.787,30
Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufender Gelder	2.947,74	3.469,27
Endstand liquider Mittel zum 31.12.2013	<u>982.644,49</u>	<u>1.374.557,78</u>
Zunahme der liquiden Mittel	540.965,24	391.913,29

Im Haushaltsjahr 2014 wurde mit einer Abnahme von liquiden Mitteln i. H. v. 312,1 TEUR geplant. Diese Abnahme stellte sich nicht ein, da die bereitgestellten Finanzmittel für die Baumaßnahme Jugendhaus nicht ausgeschöpft wurden.

Ein weiterer Grund für die verbesserte Liquiditätslage ist der kassenwirksame Eingang des Verkaufserlöses von 516 TEUR für das FS 7/100 in 2014.

Nach Finanzierung der Verwaltungstätigkeit, der Zinsauszahlungen und der Investitionstätigkeit verbleibt ein Finanzmittelüberschuss, der die langfristigen Verbindlichkeiten aus der Kreditwirtschaft bedienen konnte.

2.3. Ertragslage

Ergebnisrechnung Pkt. 2)

Entwicklung 2014	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.954.870,35	6.869.883,03
Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	- 5.340.733,13	- 5.878.627,29
Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	<u>4.614.137,22</u>	<u>991.255,74</u>
Finanzergebnis (Zinserträge und Zinsaufwendungen)	- 379.381,19	- 465.795,63
Ordentliches Ergebnis	<u>4.234.756,03</u>	<u>525.460,11</u>
Außerordentliches Ergebnis	0,00	53.572,14
0,00		
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	<u>4.234.756,03</u>	<u>579.032,25</u>
Gepplanter Jahresüberschuss/- Jahresfehlbetrag	(986.500,00)	(583.600,00)

Weitere Einzelnachweise und Erläuterungen zu den Erträgen finden sie im Anhang.
(Erläuterungsteil zur Ergebnisrechnung).

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgang	Auswirkungen auf in TEUR	
	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
1. Verkaufserlös für das FS 7/100	516,0	516
2. Klageverfahren WBV gegen Gemeinde (Vergleich)		92
3. Versorgungsaufwendungen auflösen	180,6	
4. Beteiligung an der Versorgungsrücklage und anteilige Rücklage der Versorgungskassen	26,3	
5. Einzelwertberichtigung von Forderungen aus offenen Fördermitteln	-469,8	
6. Finanzaufwendungen/ EK-Spiegelbildmethode EB TUK (Anpassung zum Stichtag 31.12.-2013)	-75,7	
7. außerordentlicher Ertrag aus Vorgängen Gemeindekasse	53,6	

Weitere Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2014:

- Mehrerträge bei Steuern	52,0 TEUR
- Mehrerträge bei Zuwendungen und Umlagen	10,5 TEUR
- Mehrerträge bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	6,3 TEUR
- Mindereinnahmen bei privatrechtlichen Leistungsentgelten	- 18,0 TEUR
- Mehrerträge bei Sonstige laufende Erträge	15,1 TEUR
- Minderaufwendungen Personal	28,7 TEUR
- Minderaufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	207,8 TEUR
- Abschreibungen	- 17,5 TEUR
- Minderaufwendungen Zuwendungen u. Umlagen	24,0 TEUR
- Minderaufwendungen der sozialen Sicherung	7,0 TEUR
- sonstige laufende Mehraufwendungen	- 513,6 TEUR

Angaben zu den Sonderzuweisungen aus dem Landeshaushalt für das Jahr 2014

Die Gemeinde Graal-Müritz erhielt 2014 eine Sonderhilfe i. H. v. 52.300,00 €. (vor der Aufteilung Produktbereich 61 zugeordnet)

Diese wurden wie folgt verteilt:

Schulkomplex Ostseering 24 (Produkt 11405/21101)	12.000,00 EUR
Kindertagesstätte Bahnhofstr. (Produkt 36502)	15.300,00 EUR
Feuerwehrgebäude (Produkt 12601)	25.000,00 EUR

Die konkrete Verwendung erfolgte für folgende Maßnahmen:

Die Sonderhilfe für den Schulkomplex/Grundschule wurde für die notwendige Revision der E-Anlage, für eine Säule mit Schlüsseldepot (Feuerwehr) sowie für eine Erweiterung des Computerkabinetts eingesetzt.

In der Kindertagesstätte erfolgte 2014 die Sanierung des Sanitärbereiches und der Austausch von Fensterelementen.

Das Feuerwehrgebäude erhielt ein neues Dach und Treppeneingang aus Mitteln der Sonderhilfe.

4. Teilhaushalte

(Teilrechnungen Pkt. 4)

	TH 1	TH 2	TH 3	TH 4	TH 5
	Allgem. Verw.	Finanzen	Bauamt	Ordnungsamt	Finanzen
Gesamterträge	288.955,56	1.072.020,28	1.623.532,55	287.898,49	3.690.415,00
Gesamtaufwendg.	- 2.015.201,53	- 1.030.001,67	- 1.134.893,98	- 507.934,35	1.695.758,10
Jahresergebnis 2014	- 1.726.245,97	42.018,61	488.638,57	- 220.035,86	1.994.656,90
<i>(Ergebnis lt. HH-plan</i>	<i>-1.351.100,00</i>	<i>900,00</i>	<i>387.200,00</i>	<i>- 292.900,00</i>	<i>1.839.500,00)</i>
Ergebnis Vorjahr	- 1.223.926,96	- 98.456,14	3.594.529,70	- 276.315,89	2.238.925,32
davon:					
Interne Leistungs-					
Verrechnung	56.512,26				
Vorjahr	63.717,61				
Saldo Investitionen	- 278.332,15	- 45.709,14	416.292,00	4.301,70	204.404,34
Finanzmittel-	- 1.422.304,51	147.574,38	326.874,78	- 201.401,96	2.074.488,63
überschuss bzw. Fehlbetrag					

(ohne Tilgung und Bestand aus durchlaufenden Geldern/ VV-Konten)

5. Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“

(Pkt. 7)

Das Jahresergebnis 2014 des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“ wurde, nach Vorlage des testierten Jahresabschlusses 2014 durch das beauftragte Steuerbüro und in Zusammenarbeit mit der GHV mbH Rostock, in die Jahresrechnung der Gemeinde übernommen.

Der Regiebetrieb wird unter dem Produkt 11408 „Kommunale Wohnungen“ geführt.

Von den 1.374,6 TEUR Gesamtbestand liquider Mittel verwaltet der Regiebetrieb zum 31.12.2014 250,1 TEUR. (Vorjahr 160,4 TEUR)

Die Hauptbücher schließen 2014 mit einem Jahresgewinn i. H. v. **279,6 TEUR.**

die Gesamterträge von 1.042,3 TEUR setzen sich wie folgt zusammen:

- Kaltmieten und Betriebskostenabrechnung	1.008,1 TEUR
- Bestandsminderung unfertiger Leistungen	- 1,0 TEUR
- Erträge Auflösung FÖM Parkstr. 21	14,2 TEUR
- Sonstige Erträge	20,1 TEUR
- Zinserträge	0,9 TEUR

die Gesamtaufwendungen von TEUR setzen sich wie folgt zusammen

- Erhaltene Skonti	- 0,3 TEUR
- Abschreibungen u. Forderungsverluste	140,0 TEUR
- Raumkosten	260,8 TEUR
- Versicherungen Beiträge	5,3 TEUR
- Instandsetzungen/ Hausverwaltergebühren	191,5 TEUR
- Betriebliche Kosten	19,8 TEUR
- Wertberichtigungen auf Forderungen	9,6 TEUR
- Periodenfremde Aufwendungen	1,8 TEUR
- Zinsaufwand	119,2 TEUR
- Grundsteuer	13,6 TEUR

Der Bericht zum Jahresabschluss 2014 des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“ ist der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Graal-Müritz beigelegt.

6. Prognosebericht

In den Planungszeiträumen 2015-2018 schließen die Ergebnishaushalte mit Jahresgewinne ab. Die Aufwendungen für jährliche Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Zinsen können durch die Gemeinde Graal-Müritz erwirtschaftet werden.

Durch die jährlichen Jahresgewinne und Zuführungen in die Ergebnisrücklage stärken wir die Eigenkapitalausstattung der Gemeinde. (Eigenkapitalquote per 31.12.2014 von 45%)

Die Finanzhaushalte 2015-2018 können auf ausgeglichene Haushalte verweisen.

In den Jahren 2015 bis 2018 wird jährlich mit einer Zunahme der liquiden Mittel geplant.

Die investiven Baumaßnahmen finanziert die Gemeinde Graal-Müritz ohne Fremdmittel.

7. Risikobericht

Bei den Erläuterungen zur Finanzlage wurde bereits darauf aufmerksam gemacht, dass es mit Risiken verbunden ist, Investitionen mit kurzfristigem Kapital langfristig zu finanzieren. Obwohl sich die Liquiditätslage leicht entspannt hat, ist aber darauf aufmerksam zu machen, dass die Weiterführung der Baumaßnahme Jugendhaus derzeit ungeklärt ist oder die Anschaffung des TLF für die Freiwillige Feuerwehr in 2015 geplant ist.

Auch wenn der Finanzhaushalt für künftige Jahre wieder eine Zunahme der liquiden Mittel aufzeigt, muss die Entwicklung bzw. die Einflüsse ständig analysiert werden.

Weiterhin ist darauf zu verweisen, dass eine Novellierung des kommunalen Finanzausgleiches M-V für 2018 vorgesehen ist. Die Ergebnisse werden erst im IV/2016 erwartet, so dass die Risiken derzeit hierzu nicht einschätzbar sind.

auf dem Prüfstand stehen:

- gemeindeeigene Flurstücke (Prüfung nach Möglichkeiten von Verpachtungen und Verkäufen; Anpassung der Erbbaupacht)
- Energieberatung (Analyse der Verbräuche nach Abnehmerstellen)
- Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel

zu beachten ist:

In 2015 werden begonnene Baumaßnahmen aus Vorjahre weitergeführt. Hierfür sind finanzielle Mittel durch Haushaltsermächtigungen i. H. v. 1.502,3 TEUR gebunden. Diese werden aber in 2015 nicht in voller Höhe verbraucht. (z.B. Jugendhaus; Außenanlage Ostseering, Schöpfwerk)
Eine Aufstellung für die Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre ist der Jahresrechnung 2014 beigefügt.

Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte dem Anhang (umfangreicher Erläuterungsteil) unter Pkt. 6 / Anlage 6 der Jahresrechnung.


Frank Giese
Bürgermeister



Ergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 1

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung		
			Haushalts-	rung durch	mäßige Auf-	gebundene	nahme der	gungen des	ermächti-	Ertragene	ermächti-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung		gung von	
			jahres	Nachtrag	Auf-	Mehrerträge	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen im	Ertragene	gungen im	Haushalts-	Haushalts-	des Haus-	gegenüber		Ermächti-	
			in €	in €	wendungen	und	gegenseitigen	Haushalts-	Ertragene	gungen im	Haushalts-	in €	in €	in €	in €	in €	in €	Konto-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		nummer	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		2.441.500,00	95.000,00	0,00	0,00	0,00	2.536.500,00	0,00	2.536.500,00	2.588.516,43	-52.016,43	2.352.630,88	235.885,55	0,00	40		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		1.511.600,00	131.000,00	0,00	0,00	0,00	1.642.600,00	0,00	1.642.600,00	1.653.155,57	-10.555,57	1.664.214,95	-11.059,38	0,00	41		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung		15.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	16.500,00	0,00	16.500,00	16.535,13	-35,13	18.173,94	-1.638,81	0,00	42		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		132.600,00	-28.500,00	0,00	0,00	0,00	104.100,00	0,00	104.100,00	110.444,14	-6.344,14	134.811,09	-24.366,95	0,00	43		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.424.400,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	1.418.400,00	0,00	1.418.400,00	1.400.418,49	17.981,51	1.358.660,45	41.758,04	0,00	441.443,444 ,445,448		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		123.000,00	22.800,00	0,00	0,00	0,00	145.800,00	0,00	145.800,00	147.018,40	-1.218,40	158.009,64	-10.991,24	0,00	442,448		
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	451		
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452		
9.	+ Sonstige laufende Erträge		930.000,00	9.700,00	0,00	0,00	0,00	939.700,00	0,00	939.700,00	954.794,87	-15.094,87	4.268.369,40	-3.313.574,53	0,00	46		
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		6.578.100,00	225.500,00	0,00	0,00	0,00	6.803.600,00	0,00	6.803.600,00	6.869.883,03	-66.283,03	9.954.870,35	-3.084.987,32	0,00			
11.	- Personalaufwendungen		1.354.400,00	-10.700,00	0,00	0,00	0,00	1.343.700,00	0,00	1.343.700,00	1.315.016,45	28.683,55	1.237.940,22	77.076,23	0,00	50		
12.	- Versorgungsaufwendungen		800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	800,00	-206.993,76	207.793,76	-60.564,95	-146.428,81	0,00	51		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.259.700,00	36.900,00	0,00	0,00	0,00	1.296.600,00	2.467,90	1.299.067,90	1.073.961,87	225.106,03	1.387.537,55	-313.575,68	9.302,79	52		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		865.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	865.200,00	0,00	865.200,00	882.711,89	-17.511,89	872.067,14	10.644,75	0,00	53		



Ergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
			Haushalts-	rung durch	mäßige Auf-	gebundene	nahme der	tigungen des	ermächti-	ermächti-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von	
			jahres	Nachtrag	wendungen	Mehrerträge	ein- oder ge-	gungen des	tigungen im	tigungen im	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	gegenüber	Ermächti-	
			und		genseitigen	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	gung in	
			-aufwendungen	fähigkeit	jahres	vorjahren	jahres	jahres	jahres	jahres	jahres	jahres	jahres	jahres	Haushalts-	Konto-
																nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.572,14	-53.572,14	0,00	53.572,14	0,00	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		364.500,00	219.100,00	0,00	0,00	0,00	583.600,00	-7.467,90	576.132,10	579.032,25	-2.900,15	4.234.756,03	-3.655.723,78	-45.435,29	
29.	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30.	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)		364.500,00	219.100,00	0,00	0,00	0,00	583.600,00	-7.467,90	576.132,10	579.032,25	-2.900,15	4.234.756,03	-3.655.723,78	-45.435,29	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		364.500,00	219.100,00	0,00	0,00	0,00	583.600,00	-7.467,90	576.132,10	579.032,25	-2.900,15	4.234.756,03	-3.655.723,78	-45.435,29	



Ergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 4

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung	
			Haushalts-	rung durch	mäßige Auf-	gebundene	nahme der	tigungen des	ermächti-	Erträge aus	ermächti-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung		gung von
			jahres	Nachtrag	wendungen	Mehrerträge	ein- oder ge-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	tigungen im	Haushalts-	haltsjahr	haltsvor-	gegenüber		Ermächti-
			und		genseitigen	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-		
			-aufwendungen	fähigkeit	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren	vorjahren		
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594	
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494	
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		364.500,00	219.100,00	0,00	0,00	0,00	583.600,00	-7.467,90	576.132,10	579.032,25	-2.900,15	4.234.756,03	-3.655.723,78	-45.435,29		
	nachrichtlich																
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	4.740.394,70	-----	505.638,67	-----	-----		
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	5.319.426,95	-----	4.740.394,70	-----	-----		

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		2.513.500,00	95.000,00	0,00	0,00	0,00	2.608.500,00	0,00	2.608.500,00	2.530.651,46	77.848,54	2.393.411,13	137.240,33	0,00	60
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		1.069.600,00	131.000,00	0,00	0,00	0,00	1.200.600,00	0,00	1.200.600,00	1.212.124,34	-11.524,34	1.223.177,02	-11.052,68	0,00	61
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		15.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	16.500,00	0,00	16.500,00	16.768,71	-268,71	17.804,77	-1.036,06	0,00	62
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		132.600,00	-28.500,00	0,00	0,00	0,00	104.100,00	0,00	104.100,00	112.713,33	-8.613,33	129.816,18	-17.102,85	0,00	63
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.424.400,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	1.418.400,00	0,00	1.418.400,00	1.426.564,46	-8.164,46	1.424.539,57	2.024,89	0,00	641,648
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		123.000,00	22.800,00	0,00	0,00	0,00	145.800,00	0,00	145.800,00	146.127,55	-327,55	163.763,16	-17.635,61	0,00	642,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		329.500,00	2.300,00	0,00	0,00	0,00	331.800,00	0,00	331.800,00	348.332,65	-16.532,65	433.654,39	-85.321,74	0,00	66 / 669
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		5.607.600,00	218.100,00	0,00	0,00	0,00	5.825.700,00	0,00	5.825.700,00	5.793.282,50	32.417,50	5.786.166,22	7.116,28	0,00	
11.	- Personalauszahlungen		1.302.500,00	-10.700,00	0,00	0,00	0,00	1.291.800,00	0,00	1.291.800,00	1.252.929,22	38.870,78	1.232.306,03	20.623,19	0,00	70
12.	- Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.259.700,00	36.900,00	0,00	0,00	0,00	1.296.600,00	2.467,90	1.299.067,90	1.265.688,27	33.379,63	1.373.336,38	-107.648,11	9.302,79	72
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		1.750.000,00	-86.600,00	0,00	0,00	0,00	1.663.400,00	0,00	1.663.400,00	1.635.592,60	27.807,40	1.300.002,39	335.590,21	0,00	74
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		297.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	298.500,00	0,00	298.500,00	290.469,91	8.030,09	307.005,28	-16.535,37	0,00	75



Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		340.300,00	25.500,00	0,00	0,00	0,00	365.800,00	5.000,00	370.800,00	363.632,45	7.167,55	305.272,46	58.359,99	36.132,50	76 / 7695
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)		4.949.500,00	-33.400,00	0,00	0,00	0,00	4.916.100,00	7.467,90	4.923.567,90	4.808.312,45	115.255,45	4.517.922,54	290.389,91	45.435,29	
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)		658.100,00	251.500,00	0,00	0,00	0,00	909.600,00	-7.467,90	902.132,10	984.970,05	-82.837,95	1.268.243,68	-283.273,63	-45.435,29	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		41.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.200,00	0,00	41.200,00	34.298,15	6.901,85	38.806,91	-4.508,76	0,00	67
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		390.000,00	39.800,00	0,00	0,00	0,00	429.800,00	0,00	429.800,00	394.993,63	34.806,37	428.271,34	-33.277,71	0,00	77
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)		-348.800,00	-39.800,00	0,00	0,00	0,00	-388.600,00	0,00	-388.600,00	-360.695,48	-27.904,52	-389.464,43	28.768,95	0,00	
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)		309.300,00	211.700,00	0,00	0,00	0,00	521.000,00	-7.467,90	513.532,10	624.274,57	-110.742,47	878.779,25	-254.504,68	-45.435,29	
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
24.	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)		309.300,00	211.700,00	0,00	0,00	0,00	521.000,00	-7.467,90	513.532,10	624.274,57	-110.742,47	878.779,25	-254.504,68	-45.435,29	



Finanzrechnung 2014
Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
			Haushalts-	rung durch	mäßige Aus-	gebundene	nahme der	gungen des	ermächti-	Ergebnis	ermächti-	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-		
			jahres	Nachtrag	zahlungen	Mehreinzahlungen	ein- oder ge-	gungen des	gungen des	Ergebnis	gungen im	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-		
		in €	in €	in €	und	gegenseitigen	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	Konto-
		1	2	3	entsprechende	Deckungs-	5	6	7	8	9	10	11	12	13	nummer
					-auszahlungen	fähigkeit										
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		569.800,00	5.300,00	0,00	0,00	0,00	575.100,00	40.000,00	615.100,00	238.698,73	376.401,27	428.747,98	-190.049,25	0,00	681
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		106.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	91.000,00	0,00	91.000,00	70.086,62	20.913,38	19.593,29	50.493,33	15.677,67	682
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		689.600,00	-620.800,00	0,00	0,00	0,00	68.800,00	0,00	68.800,00	36.425,60	32.374,40	15.514,30	20.911,30	25.440,00	685
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		33.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.800,00	0,00	33.800,00	31.458,70	2.341,30	35.735,48	-4.276,78	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		5.000,00	542.700,00	0,00	0,00	0,00	547.700,00	0,00	547.700,00	526.749,41	20.950,59	7.749,43	518.999,98	0,00	688
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)		1.404.200,00	-87.800,00	0,00	0,00	0,00	1.316.400,00	40.000,00	1.356.400,00	903.419,06	452.980,94	507.340,48	396.078,58	41.117,67	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		2.000,00	141.700,00	0,00	0,00	0,00	143.700,00	171.000,00	314.700,00	161.639,67	153.060,33	25.681,61	135.958,06	152.415,00	781 + 784
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen		1.462.100,00	3.800,00	0,00	0,00	0,00	1.465.900,00	248.547,61	1.714.447,61	437.217,04	1.277.230,57	325.880,82	111.336,22	1.304.461,15	785
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787	
39.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.605,60	-3.605,60	0,00	3.605,60	0,00	788
39a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)		1.464.100,00	145.500,00	0,00	0,00	0,00	1.609.600,00	419.547,61	2.029.147,61	602.462,31	1.426.685,30	351.562,43	250.899,88	1.456.876,15	



Finanzrechnung 2014
Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung	
			Haushalts-	rung durch	mäßige Aus-	gebundene	nahme der	gungen des	ermächti-	ermächti-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von		
			jahres	Nachtrag	Aus-	Mehreinzahlungen	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen aus	gungen im	Haushalts-	haltsjahr	haltsvor-	gegenüber	Ermäch-		
			in €	in €	in €	und	seitigen	vorjahren	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	Konto-	
			1	2	3	entsprechende	Deckungs-									nummer	
						-auszahlungen	fähigkeit										
49.	+ Abnahme der liquiden Mittel		283.300,00	28.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	312.100,00	387.015,51	699.115,51	0,00	699.115,51	0,00	0,00	1.461.193,77	
50.	- Zunahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	391.913,29	-391.913,29	540.965,24	-149.051,95	0,00	
51.	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)		283.300,00	28.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	312.100,00	387.015,51	699.115,51	-391.913,29	1.091.028,80	-540.965,24	149.051,95	1.461.193,77	
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)		-249.400,00	21.600,00	0,00	0,00	0,00	-227.800,00	387.015,51	159.215,51	-928.700,59	1.087.916,10	-1.037.505,04	108.804,45	1.461.193,77		
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400.005,73	-1.400.005,73	1.343.753,84	56.251,89	0,00	699	
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.396.536,46	-1.396.536,46	1.340.806,10	55.730,36	0,00	799	
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.469,27	-3.469,27	2.947,74	521,53	0,00		
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
57.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		----	----	----	----	----	----	----	0,00	0,00	----	----	----	----		
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres		----	----	----	----	----	----	----	0,00	0,00	----	----	----	----		



Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 10

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		----	----	----	----	----	----	----	982.644,00	982.644,49	----	----	----	----		
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		----	----	----	----	----	----	----	283.528,49	1.374.557,78	----	----	----	----		

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 11

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 01 Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Erträge		284.100,00	76.100,00	0,00	0,00	0,00	360.200,00	0,00	360.200,00	345.467,82	14.732,18	324.669,65	20.798,17	0,00	
2.	- Aufwendungen		1.652.500,00	58.800,00	0,00	0,00	0,00	1.711.300,00	0,00	1.711.300,00	2.071.713,79	-360.413,79	1.548.596,61	523.117,18	1.157,47	
3.	= Saldo		-1.368.400,00	17.300,00	0,00	0,00	0,00	-1.351.100,00	0,00	-1.351.100,00	-1.726.245,97	375.145,97	-1.223.926,96	-502.319,01	-1.157,47	

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 13

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet

01 Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		-1.273.600,00	17.300,00	0,00	0,00	0,00	-1.256.300,00	0,00	-1.256.300,00	-1.143.972,36	-112.327,64	-1.157,47	
	+ Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.000,00	23.800,00	0,00	0,00	0,00	63.800,00	0,00	63.800,00	56.512,26	7.287,74	0,00	
	- Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.000,00	23.800,00	0,00	0,00	0,00	63.800,00	0,00	63.800,00	56.512,26	7.287,74	0,00	
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		-1.273.600,00	17.300,00	0,00	0,00	0,00	-1.256.300,00	0,00	-1.256.300,00	-1.143.972,36	-112.327,64	-1.157,47	
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		376.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	376.000,00	0,00	376.000,00	0,00	376.000,00	0,00	
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144,10	-144,10	0,00	
10.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)		376.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	376.000,00	0,00	376.000,00	144,10	375.855,90	0,00	
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		2.000,00	141.700,00	0,00	0,00	0,00	143.700,00	0,00	143.700,00	111.378,60	32.321,40	31.000,00	
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		1.218.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.218.700,00	53.644,84	1.272.344,84	167.097,65	1.105.247,19	1.117.134,54	
18.	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)		1.220.700,00	141.700,00	0,00	0,00	0,00	1.362.400,00	53.644,84	1.416.044,84	278.476,25	1.137.568,59	1.148.134,54	



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 14

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 01 Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Übertra-
			Haushalts-	rung durch	mäßige Ein-	gebundene	nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	Übertra-
			jahres	Nachtrag	und Aus-	Mehrein-	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	haltsjahr	gung von
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)		-844.700,00	-141.700,00	0,00	0,00	0,00	-986.400,00	-53.644,84	-1.040.044,84	-278.332,15	-761.712,69	-1.148.134,54
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		-2.118.300,00	-124.400,00	0,00	0,00	0,00	-2.242.700,00	-53.644,84	-2.296.344,84	-1.422.304,51	-874.040,33	-1.149.292,01

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Sachgebiet 02 Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	
			Haushalts-	rung durch	mäßige Auf-	gebundene	nahme der	gungen des	ermächti-	ermäch-	Ergebnis	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von	
			jahres	Nachtrag	wendungen	Mehrerträge	ein- oder ge-	Haushalts-	tungen aus	tungen im	des Haus-	haltsjahr	haltsvor-	gegenüber	Ermäch-	
			in €	in €	in €	und	genseitigen	Haushalts-	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	entsprechende	Deckungs-	vorjahren								
			4	5	6	fähigkeit	fähigkeit	7	8	9	10	11	12	13		
1.	+ Erträge		1.080.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.080.100,00	0,00	1.080.100,00	1.072.020,28	8.079,72	1.023.725,88	48.294,40	0,00
2.	- Aufwendungen		1.058.500,00	20.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.079.200,00	0,00	1.079.200,00	1.030.001,67	49.198,33	1.122.182,02	-92.180,35	0,00
3.	= Saldo		21.600,00	-20.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	42.018,61	-41.118,61	-98.456,14	140.474,75	0,00

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 17

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 02 Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		142.400,00	-20.700,00	0,00	0,00	0,00	121.700,00	0,00	121.700,00	193.283,52	-71.583,52	0,00	
	+ Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	- Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		142.400,00	-20.700,00	0,00	0,00	0,00	121.700,00	0,00	121.700,00	193.283,52	-71.583,52	0,00	
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		21.500,00	-20.600,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	900,00	0,00	0,00	
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	21.500,00	0,00	0,00	0,00	21.500,00	0,00	21.500,00	21.529,69	-29,69	0,00	
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)		21.500,00	900,00	0,00	0,00	0,00	22.400,00	0,00	22.400,00	22.429,69	-29,69	0,00	
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		110.000,00	4.400,00	0,00	0,00	0,00	114.400,00	72.200,00	186.600,00	68.138,83	118.461,17	118.408,17	
18.	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)		110.000,00	4.400,00	0,00	0,00	0,00	114.400,00	72.200,00	186.600,00	68.138,83	118.461,17	118.408,17	



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Sachgebiet 02 Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Übertra-
			Haushalts-	rung durch	mäßige Ein-	gebundene	nahme der	gungen des	ermächti-	Ergebnis	im Haus-	Übertra-	
			jahres	Nachtrag	und Aus-	Mehrein-	ein- oder ge-	Haushalts-	tigungen aus	des	haltsjahr	gung von	
			in €	in €	zahlungen	gungen und	genseitigen	jahres	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)		-88.500,00	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	-92.000,00	-72.200,00	-164.200,00	-45.709,14	-118.490,86	-118.408,17
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		53.900,00	-24.200,00	0,00	0,00	0,00	29.700,00	-72.200,00	-42.500,00	147.574,38	-190.074,38	-118.408,17

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Sachgebiet 03 Teilhaushalt Bauamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Erträge		1.562.800,00	48.600,00	0,00	0,00	0,00	1.611.400,00	0,00	1.611.400,00	1.623.532,55	-12.132,55	4.899.408,65	-3.275.876,10	0,00	
2.	- Aufwendungen		1.201.100,00	23.100,00	0,00	0,00	0,00	1.224.200,00	7.467,90	1.231.667,90	1.134.893,98	96.773,92	1.304.878,95	-169.984,97	36.277,82	
3.	= Saldo		361.700,00	25.500,00	0,00	0,00	0,00	387.200,00	-7.467,90	379.732,10	488.638,57	-108.906,47	3.594.529,70	-3.105.891,13	-36.277,82	

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 21

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 03 Teilhaushalt Bauamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		-69.500,00	18.100,00	0,00	0,00	0,00	-51.400,00	-7.467,90	-58.867,90	-89.417,22	30.549,32	-36.277,82	
	+ Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	- Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		-69.500,00	18.100,00	0,00	0,00	0,00	-51.400,00	-7.467,90	-58.867,90	-89.417,22	30.549,32	-36.277,82	
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	39.579,07	420,93	0,00	
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		106.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	91.000,00	0,00	91.000,00	64.842,52	26.157,48	15.677,67	
10.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		668.100,00	-600.200,00	0,00	0,00	0,00	67.900,00	0,00	67.900,00	35.525,60	32.374,40	25.440,00	
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		28.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.500,00	0,00	28.500,00	26.174,02	2.325,98	0,00	
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten		5.000,00	521.200,00	0,00	0,00	0,00	526.200,00	0,00	526.200,00	505.219,72	20.980,28	0,00	
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)		807.600,00	-94.000,00	0,00	0,00	0,00	713.600,00	40.000,00	753.600,00	671.340,93	82.259,07	41.117,67	
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.000,00	171.000,00	50.261,07	120.738,93	121.415,00	
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		132.200,00	-600,00	0,00	0,00	0,00	131.600,00	122.702,77	254.302,77	201.182,26	53.120,51	68.918,44	
18.	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.605,60	-3.605,60	0,00	
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)		132.200,00	-600,00	0,00	0,00	0,00	131.600,00	293.702,77	425.302,77	255.048,93	170.253,84	190.333,44	



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 22

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 03 Teilhaushalt Bauamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Übertra-
			Haushalts-	rung durch	mäßige Ein-	gebundene	nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	gerung von
			jahres	Nachtrag	und Aus-	Mehrein-	ein- oder ge-	gungen aus	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	haushalts-	ermäch-
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)		675.400,00	-93.400,00	0,00	0,00	0,00	582.000,00	-253.702,77	328.297,23	416.292,00	-87.994,77	-149.215,77
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		605.900,00	-75.300,00	0,00	0,00	0,00	530.600,00	-261.170,67	269.429,33	326.874,78	-57.445,45	-185.493,59

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 23

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 04 Teilhaushalt Ordnungsamt / Einwohnermelde- und Standesamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-
			Haushalts-	rung durch	mäßige Auf-	gebundene	nahme der	gungen des	ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von
			jahres	Nachtrag	Auf-	Mehrerträge	ein- oder ge-	Haushalts-	tungen aus	tungen im	Haushalts-	Haushalts-	vorjahr	gegenüber	Ermäch-
			in €	in €	wendungen	und	geneseitigen	vorjahren	Haushalts-	Haushalts-	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	+ Erträge		192.400,00	29.500,00	0,00	0,00	0,00	221.900,00	0,00	221.900,00	287.898,49	-65.998,49	217.317,29	70.581,20	0,00
2.	- Aufwendungen		499.900,00	14.900,00	0,00	0,00	0,00	514.800,00	0,00	514.800,00	507.934,35	6.865,65	493.633,18	14.301,17	8.000,00
3.	= Saldo		-307.500,00	14.600,00	0,00	0,00	0,00	-292.900,00	0,00	-292.900,00	-220.035,86	-72.864,14	-276.315,89	56.280,03	-8.000,00

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 25

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet 04 Teilhaushalt Ordnungsamt / Einwohnermelde- und Standesamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		-269.200,00	14.600,00	0,00	0,00	0,00	-254.600,00	0,00	-254.600,00	-205.703,66	-48.896,34	-8.000,00	
	+ Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	- Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		-269.200,00	14.600,00	0,00	0,00	0,00	-254.600,00	0,00	-254.600,00	-205.703,66	-48.896,34	-8.000,00	
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.100,00	-5.100,00	0,00	
10.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.100,00	-5.100,00	0,00	
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00	798,30	401,70	0,00	
18.	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)		1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00	798,30	401,70	0,00	



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Sachgebiet 04 Teilhaushalt Ordnungsamt / Einwohnermelde- und Standesamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)		-1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00	4.301,70	-5.501,70	0,00	
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		-270.400,00	14.600,00	0,00	0,00	0,00	-255.800,00	0,00	-255.800,00	-201.401,96	-54.398,04	-8.000,00	

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Sachgebiet 05 Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre		
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1.	+ Erträge		3.539.900,00	95.100,00	0,00	0,00	0,00	3.635.000,00	0,00	3.635.000,00	3.690.415,00	-55.415,00	3.594.308,26	96.106,74	0,00		
2.	- Aufwendungen		1.882.800,00	-87.300,00	0,00	0,00	0,00	1.795.500,00	0,00	1.795.500,00	1.695.758,10	99.741,90	1.355.382,94	340.375,16	0,00		
3.	= Saldo		1.657.100,00	182.400,00	0,00	0,00	0,00	1.839.500,00	0,00	1.839.500,00	1.994.656,90	-155.156,90	2.238.925,32	-244.268,42	0,00		

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 30

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:11:17

Sachgebiet

05 Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Übertra-
			Haushalts-	rung durch	mäßige Ein-	gebundene	nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	gung von
			jahres	Nachtrag	und Aus-	Mehrein-	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	Abweichung	Ermäch-
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)		199.100,00	5.300,00	0,00	0,00	0,00	204.400,00	0,00	204.400,00	204.404,34	-4,34	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		1.978.300,00	187.700,00	0,00	0,00	0,00	2.166.000,00	0,00	2.166.000,00	2.074.488,63	91.511,37	0,00

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***



Aktivseite

Bilanz zum 31.12.2014

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-
			vorjahr	jahr	vorjahr
			in €	in €	in €
1.	Anlagevermögen		38.844.383,41	38.411.659,68	-432.723,73
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		421.904,91	556.603,13	134.698,22
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		48.156,05	39.838,00	-8.318,05
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		263.733,69	253.650,51	-10.083,18
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		15.942,17	15.456,62	-485,55
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		94.073,00	247.658,00	153.585,00
1.2	Sachanlagen		33.296.485,72	32.812.245,13	-484.240,59
1.2.1	Wald, Forsten		526.813,00	525.689,95	-1.123,05
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		5.264.231,90	5.238.028,80	-26.203,10
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		15.537.191,33	15.276.361,40	-260.829,93
1.2.4	Infrastrukturvermögen		10.994.904,36	10.732.616,28	-262.288,08
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		93.017,13	85.997,11	-7.020,02
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		609.915,63	557.069,33	-52.846,30
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		119.262,72	189.341,08	70.078,36
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		151.149,65	207.141,18	55.991,53
1.3	Finanzanlagen		5.125.992,78	5.042.811,42	-83.181,36
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		76.500,00	76.500,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		4.052.339,46	3.976.597,48	-75.741,98
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		209.394,74	204.110,06	-5.284,68
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		169.392,00	169.392,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		364.727,03	391.076,39	26.349,36
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		253.639,55	225.135,49	-28.504,06
2.	Umlaufvermögen		1.633.762,83	2.143.066,43	509.303,60
2.1	Vorräte		268.759,69	248.605,60	-20.154,09
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		246.000,00	245.000,00	-1.000,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		22.759,69	3.605,60	-19.154,09
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		382.358,65	519.903,05	137.544,40
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		132.836,59	184.150,10	51.313,51
	davon				
	Forderungen		204.014,20	254.134,75	50.120,55
	Pauschalwertberichtigungen		-63.000,00	-63.000,00	0,00



Aktivseite

Bilanz zum 31.12.2014

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	in €
	Einzelwertberichtigungen		-8.177,61	-6.984,65	1.192,96
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon		38.389,69	36.309,02	-2.080,67
	Forderungen		38.389,69	71.956,37	33.566,68
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		0,00	-35.647,35	-35.647,35
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon		0,00	0,00	0,00
	Forderungen		0,00	0,00	0,00
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon		0,00	0,00	0,00
	Forderungen		0,00	0,00	0,00
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen davon		1.920,34	2.317,85	397,51
	Forderungen		1.920,34	2.317,85	397,51
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		5.278,75	3.872,08	-1.406,67
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich davon		5.278,75	3.872,08	-1.406,67
	Forderungen		5.278,75	473.684,53	468.405,78
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		0,00	-469.812,45	-469.812,45
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände davon		203.933,28	293.254,00	89.320,72
	Forderungen		203.933,28	321.826,14	117.892,86
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	0,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		0,00	-28.572,14	-28.572,14
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00



Bilanz 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 3

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:30:18

Aktivseite

Bilanz zum 31.12.2014

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-
			vorgjahr	jahr	
			in €	in €	in €
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		982.644,49	1.374.557,78	391.913,29
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		13.238,33	11.700,97	-1.537,36
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		13.238,33	11.700,97	-1.537,36
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		40.491.384,57	40.566.427,08	75.042,51



Passivseite

Bilanz zum 31.12.2014

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-
			vorjahr	jahr	
			in €	in €	in €
1.	Eigenkapital		17.421.094,86	18.199.246,77	778.151,91
1.1	Kapitalrücklage		12.680.700,16	12.879.819,82	199.119,66
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		12.112.855,51	12.112.855,51	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		567.844,65	766.964,31	199.119,66
1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		505.638,67	4.740.394,70	4.234.756,03
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		4.234.756,03	579.032,25	-3.655.723,78
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten		9.718.955,86	9.855.953,63	136.997,77
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		9.298.626,54	9.449.792,71	151.166,17
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		7.518.004,24	7.208.155,83	-309.848,41
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.756.622,30	1.741.224,43	-15.397,87
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		24.000,00	500.412,45	476.412,45
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		420.329,32	406.160,92	-14.168,40
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen		1.973.305,00	1.638.515,29	-334.789,71
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.653.589,98	1.555.669,05	-97.920,93
3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		319.715,02	82.846,24	-236.868,78
4.	Verbindlichkeiten		11.316.566,02	10.814.515,32	-502.050,70
4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		10.790.319,39	10.238.240,19	-552.079,20
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		10.790.319,39	10.238.240,19	-552.079,20
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		29.054,21	26.497,73	-2.556,48
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		291.271,90	289.769,90	-1.502,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		115.998,19	105.368,57	-10.629,62
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	984,80	984,80
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	50.000,00	50.000,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich davon		0,00	0,00	0,00



Bilanz 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 5

Datum: 07.12.2015

Uhrzeit: 15:30:18

Passivseite

Bilanz zum 31.12.2014

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	in €
	Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00
	Abzinsungen		0,00	0,00	0,00
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		89.922,33	103.654,13	13.731,80
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		61.462,83	58.196,07	-3.266,76
5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige		61.462,83	58.196,07	-3.266,76
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		40.491.384,57	40.566.427,08	75.042,51

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

Anhang



Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz

Anhang zur Jahresrechnung 2014

I. Allgemeine Angaben

Der Anhang ergänzt im Rahmen des Jahresabschlusses die in den drei Rechnungskomponenten dargestellten Ergebnisse durch Erläuterungen. Weiterhin werden hiermit zusätzlich wichtige haushaltswirtschaftliche Informationen gegeben. (§ 60 Abs.2 Nr.5 KV M-V)

Im Anhang sind gemäß § 48 GemHVO-Doppik Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen vorgeschrieben sind.

Die Jahresrechnung 2013 wurde in der Gemeindevertretung (G 43-12/2014) im Dezember 2014 beschlossen. Die Veröffentlichung mit Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Graal-Müritz erfolgte im Gemeindecourier am 12.01.2015.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Graal-Müritz für das Haushaltsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik aufgestellt. Abweichungen zum Vorjahr werden dokumentiert. Diese Ergebnisveränderungen gegenüber dem Haushaltsvorjahr werden in der Ergebnisrechnung Spalte 12 ausgewiesen. Die Bilanz weist ebenfalls Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus.

Weitere Angaben sind bei den Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu finden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

In Anlehnung an die in der landeseinheitlichen Abschreibungstabelle vorgegebenen Nutzungsdauern wurden die planmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Das Anlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet.

Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden wie im Vorjahr durchgeführt.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Es wurden Sonderposten für Investitionszuschüsse und Ausbaubeiträge gebildet, die über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger Beurteilung gebildet. Sie berücksichtigen alle Risiken und sind mit dem notwendigen Betrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung

Bilanz (Aktiva)

1. <u>Anlagevermögen</u>	in EUR	
1.1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	31.12.2013	31.12.2014
	<u>421.904,91</u>	<u>556.603,13</u>

Hier handelt es sich um Softwareanschaffungen und Lizenzen sowie um geleistete Zuwendungen und gezahlte Investitionszuschüsse.

Sie wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt.

Zugänge 2014:	geleistete Investitionen
Software und Lizenzen	752,57
Audio-Guide Ostseelehrpfad (Kofinanzierungsanteil)	676,07
Motorrettungsboot DLRG (Kofinanzierungsanteil)	6.626,03
Anzahlung Gemeindezuschuss Rasensportfeld	104.000,00
Anzahlung Gemeindezuschuss Schöpfwerk	49.585,00
Höhe der Abschreibungen 2014	-26.941,45

1.2. <u>Sachanlagevermögen</u>	<u>33.296.485,72</u>	<u>32.812.245,13</u>
---------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur ermittelt.

Es wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) bewertet. Sind Anschaffungsnebenkosten angefallen, wurden diese berücksichtigt.

Von Bewertungsvereinfachungsverfahren (z.B. Gruppenbewertung oder Festwertverfahren) wurde kein Gebrauch gemacht.

Die nachfolgenden Pkt. 1.2.1. bis 1.2.10. zeigen die Veränderungen des gesamten Sachanlagevermögens in 2014 auf.

1.2.1 <u>Wald, Forsten</u>	<u>526.813,00</u>	<u>525.689,95</u>
----------------------------	-------------------	-------------------

Der Grund und Boden des Gemeindewaldes umfasst eine Fläche von 77,9 ha.

Es ist ein Bewirtschaftungsvertrag mit dem Landesforstamt M-V / Forstamt Billenhagen geschlossen worden. Aus diesem Vertrag ergeht eine jährliche Belastung von 1,3 TEUR.

Abgänge 2014:

Grundstückstausch zw. Gemarkung Müritz Flur 2 FS 11/3 und Gemarkung Graal Flur 2 FS 59/89,90 ; FS 55/22	-1.074,45
Berichtigung FS 7/101 nach Vermessung	-48,60

1.2.2 <u>Sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>	<u>5.264.231,90</u>	<u>5.238.028,80</u>
---	---------------------	---------------------

In dieser Bilanzposition wurden Parkanlagen, Grünflächen, Kinderspielplätze, Gewässer und sonstige Grünflächen (Flächen mit Erbbaupachtverträgen) u.s.w. bewertet.

Zugang 2014:

Gemarkung Graal Flur 2 FS 59/90 ; FS 55/22 (Tausch)	1.660,00
Höhe der Abschreibungen in 2014	-27.863,10

1.2.3 <u>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>	<u>15.537.191,33</u>	<u>15.276.361,40</u>
davon:		
Wohnungsbestand Regiebetrieb u. Grund und Boden:	5.172.601,92	5.042.387,87
Zugänge 2014:		
Abgang FS-Tausch Ostseering Außenanlagen	-1.290,30	
Höhe der Abschreibungen 2014 am Wohnungsbestand:	-128.923,75	

Der Regiebetrieb nimmt planmäßige lineare Abschreibungen auf Sachanlagen vor. Dem entsprechend werden die Gebäude mit einem Abschreibungsprozentsatz von 2 % linear abgeschrieben. Die Bewertung erfolgte zu Zeiten des Beginns des Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft“ zu Marktwerten und über Gutachten. Hier wurde auf Grund des Abnutzungsgrades und in Anlehnung an das Steuerrecht eine Nutzungsdauer von 50 Jahren festgelegt. Diese wird weiterhin, auf Grund der Nutzung als Wohnbauten, als realistisch angesehen. Die Abschreibung der Außenanlagen erfolgt linear über 10 Jahre.

<i>gemeindeeigene Gebäude u. Grund und Boden:</i>	10.364.589,41	10.233.973,53
Verwaltungsgebäude (Rathaus) Ribnitzer Str.		
Haupthaus der Freiwilligen Feuerwehr (Wohnung, Saal und Garage) Lange Str.		
Garagen- und Werkstattgebäude der Freiwilligen Feuerwehr Lange Str.		
Gebäudeanteil für das Heimatmuseum Parkstr.		
Kindertagesstätte Bahnhofsstr.		
Kindertagesstätte Weidenweg		
Gemeinschaftshaus Lange Str.		
Seniorentreff Zur Seebrücke		
Schulkomplex Ostseering 24		
Turnhalle Ostseering		
Schulgartengebäude Ostseering		
Zugang durch Tausch FS 6/28 und 6/30	4.347,00	
FS 26/26 Graal 2 (Umlaufvermögen umgebucht)	-2.835,60	
Höhe der Abschreibungen 2014	-132.127,28	

1.2.4 <u>Infrastrukturvermögen</u>	<u>10.994.904,36</u>	<u>10.732.616,28</u>
------------------------------------	----------------------	----------------------

(Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Rad- und Wanderwege und der dazugehörige Grund und Boden)
Mehr als 100 Wege und Straßen sind bewertet und in einem Straßenverzeichnis aufgenommen.
Eine Anlagenbestandsliste wird geführt und kann jederzeit eingesehen werden.

Zugänge 2014:	geleistete Investitionen
Abgang / Grundstückstausch FS 6/41	-1.405,00
Ausbau Koppelweg	22.708,37
Ausbau Weidenweg	32.161,15
Ausbau Dr.-Bach- Weg	150.436,70
Neuverrohrung Straßenablauf Dr.-Bach-Weg	1.731,20
Neuverrohrung Straßenablauf Klünnersholz	4.622,75
Baumpflanzungen im Ort	1.840,46
Straßenbeleuchtung	1.958,43
Höhe der Abschreibungen 2014	-476.342,14

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler 93.017,13 85.997,11

Die Bewertung wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) vorgenommen.

Höhe der Abschreibungen 2014 -7.020,02

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge 609.915,63 557.069,33

Die Neuanschaffungen wurden zu AHK bewertet und die ND gemäß der vorgeschriebenen Afa-Tabelle festgelegt.

Höhe der Abschreibungen 2014 -52.846,30

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung 119.262,72 189.341,08

Die Neuanschaffungen wurden zu AHK bewertet und die ND gemäß der vorgeschriebenen Afa-Tabelle festgelegt.

Zugänge 2014: geleistete Investitionen

Ostseelehrpfad 66.585,86

Möbel/ Schulmöbel 4.022,60

Hardware und EDV-Ausstattung 14.136,02

Parkplatzsperrbügel 2.122,48

Sonstiges 7.086,01

(z.B. Funkgeräte, Wassersauger, TV-Gerät, digitale Aufnahmetechnik, Wildzaun und GWG)

Außenanlage Ostseering (Nachaktivierung Maßnahme 2013) 6.743,43

Höhe der Abschreibungen 2014 -30.618,04

1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

151.149,65 207.141,18

Folgende Baumaßnahmen, teilweise schon aus 2013, wurden als Sachanlagen im Bau befindlich in 2014 weitergeführt. Die aufgenommenen Beträge sind durch Rechnungen belegt.

Zugänge 2014 geleistete Investitionen

Dr.-Bach-Weg 55.086,34

Weidenweg 32.161,15

Koppelweg 22.708,37

Sanierung Seniorentreff 7.081,56

Außenanlagen Ostseering 63.791,83

Ostseelehrpfad 66.585,86

Ersatzneubau Jugendhaus 1.BA 70.965,46

Planungsleistungen Jugendkulturherberge 2.BA 75.417,36

Abgänge 2014 :

Übergabe in die Vermögensverwaltung nach Fertigstellung:

Dr.-Bach-Weg 2013/2014 -152.559,19

Weidenweg -32.161,15

Koppelweg -22.708,37

Außenanlagen Ostseering -63.791,83

Ostseelehrpfad -66.585,86

1.3. Finanzanlagen

5.125.992,78 **5.042.811,42**

1.3.3. Beteiligungen

76.500,00 76.500,00

Im Gesellschaftsvertrag vom 19.01.1999 sind die Stammeinlagen der jeweiligen Gesellschafter an der Tourismus- und Kur GmbH vertraglich geregelt. Die Stammeinlage der Gemeinde Graal-Müritz wurde mittels Sach- und Bareinlage erbracht und beträgt 76,5 TEUR.

Hier werden die, gegenüber den Mietern noch nicht endabgerechneten, Betriebskosten für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2014 ausgewiesen.

2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren 22.759,69 3.605,60

Hier werden die FS nach Verkaufsbeschluss über den Jahreswechsel aus dem Anlagevermögen in das kurzfristige Umlaufvermögen eingebucht.

Realisierung der Verkäufe in 2015:

FS 26/26 Graal 2 (Kleingärten) Buchwert	2.835,60
FS 59/89 Graal 2 (Grünflächen) Buchwert	770,00

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

382.358,65 519.903,05

Ein Forderungsspiegel zum 31.12.2014 ist erstellt und Einzelnachweise zu den jeweiligen Forderungsarten liegen vor. (Anlage 2)

Weitere Erläuterungen werden unter den Pkt. 2.2.1. bis 2.2.7. gegeben.

2.2.1. öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

132.836,59 184.150,10

Im Wesentlichen setzen sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen wie folgt zusammen:

Gewerbsteuer (einschl. Verzinsung)	201,4
Grundbesitzabgaben	9,5
Beiträge für WBV	24
Verwaltungsgebühren ruhender Verkehr	7,7
Ausbaubeiträge	6,5

Vorgenommene EWB (-7 TEUR) und PWB (-63 TEUR) Nachweise liegen vor!

2.2.2. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

38.389,69 36.309,02

Im Wesentlichen setzen sich die privatrechtlichen Forderungen wie folgt zusammen.

Forderungen aus Lieferung u. Leistung (Konzessionsabgabe)	28,9
Mieten und Pachten (lt. Nutzungsentgelt-VO und Erbbaurechtsverträgen)	2,7
Gesamtmietforderungen des Regiebetriebes	40,2
Einzelwertberichtigung der Mietforderungen	-35,6

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Hier handelt es sich um eine offene Gewerbesteuer. 1.920,34 2.317,85

2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

5.278,75 3.872,08

Gebühren an die Gemeinde	487,08
Restforderung SBZ für Gefahrenabwehr am Schöpfwerk	3.385,00
Forderungen gegen das Land (Fördermittel Jugendhaus lt. ZWB)	469.812,45
Einzelwertberichtigung der nicht abgerufenen Mittel (Baustopp)	- 469.812,45

2.2.7. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>203.933,28</u>	<u>293.254,00</u>
---	-------------------	-------------------

-Regiebetriebes „Wowi“		212.683,27
------------------------	--	------------

Die sonstigen Vermögensgegenstände des Regiebetriebes setzen sich aus Instandhaltungsrücklagen 127,6 TEUR, Sonderumlagen 11,0 TEUR, Kauttionen 72,0 TEUR und Vblk. aus Lieferung und Leistung 1,4 TEUR zusammen.

weiterhin:

-Durchlaufende Gelder (VV-Konten) für:

Jubiläen; Vollstreckung, Wohngeld, Spenden, Beiträge	40.881,33
--	-----------

-Sonstige Forderungen für die Vorjahresabgrenzung	10.288,91
---	-----------

Diese Abgrenzung sind Einzahlungen aus 2015 für das Jahr 2014.

-Sonstiges (z.B. Sachschaden; Ausleihung)	4.400,49
---	----------

-außerordentliche Forderung (Gemeindekasse)	53.572,14
---	-----------

Einzelwertberichtigung nach Vergleich (Gemeindekasse)	-28.572,14
---	------------

2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens

2.4. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	<u>982.644,49</u>	<u>1.374.557,78</u>
--	-------------------	---------------------

Dieser Kassenbestand setzt sich aus 7 angelegten Zahlwegen einschließlich Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“ zusammen.

Stand 31.12.2014: Gemeinde (1.124,4 TEUR) und Regiebetrieb „Wowi“ (250,1 TEUR)

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind durch gleichlautende Saldenbestätigungen bzw.

durch Kontoauszüge der Banken zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.2. <u>Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>13.238,33</u>	<u>11.700,97</u>
---	------------------	------------------

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist Auszahlungen aus, die für das Folgejahr gelten.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Beamtenbezüge (9,4 T€) für Januar 2015 und um

Vorauszahlungen im Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“ (1,9 T€)

Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben.

4. <u>Ausgleichsposten für latente Steuern</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
--	-------------	-------------

Bilanzsumme	40.491.384,57	40.566.427,08
--------------------	----------------------	----------------------

Veränderung gegenüber dem
Haushaltsvorjahr 75.042,51 €

Bilanz (Passiva)

1. Eigenkapital	31.12.2013	31.12.2014
1.1. Kapitalrücklage	<u>12.680.700,16</u>	<u>12.879.819,82</u>

1.1.1. Allgemeine Kapitalrücklage 12.112.855,51 12.112.855,51

1.1.2. Zweckgebundene Kapitalrücklage 567.844,65 766.964,31

Hier handelt es sich um investiv gebundene Schlüsselzuweisungen und um Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben gem. § 16 FAG i. H. v. 199,1 TEUR.

Diese Zuweisungen verbessern die Kapitalrücklage und somit die Eigenkapitalausstattung.

1.2. Zweckgebundene Ergebnisrücklage **0,00** **0,00**

1.2.1. Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich
0,00 0,00

1.2.2. Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklage 0,00 0,00

1.3. Ergebnisvortrag **505.638,67** **4.740.394,70**

davon: Ergebnisvortrag 2011 635.390,56

Ergebnisvortrag 2012 -129.751,89

Ergebnisvortrag 2013 4.234.756,03

1.4. Jahresüberschuss **4.234.756,03** **579.032,25**

Der Jahresüberschuss 2014 wird nach Beschlusslage auf neue Rechnung vorgetragen.

(Siehe Erläuterungsteil Ergebnisrechnung!)

2. Sonderposten **9.718.955,86** **9.855.953,63**

Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen (VMG) sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten VMG. Aufgrund des engen Zusammenhangs des Sonderpostens mit dem damit finanzierten VMG ist die Sonderpostenbuchhaltung mit der Anlagenbuchhaltung verknüpft.

Erläuterungen folgen unter den Pkt. 2.1 bis 2.4.

(Anlage 1)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen **9.298.626,54** **9.449.792,71**

2.1.1. Sonderposten aus Zuwendungen 7.518.004,24 7.208.155,83

Zugänge 2014:

Fördermittel Küstenwald 39.874,93

einmalige Sonderhilfe/ Computerkabinett 4.000,00

Abgänge 2014

Auflösung der Sonderposten -353.723,34

2.1.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

1.756.622,30 1.741.224,43

Zugänge 2014:

Straßenausbaubeiträge Dr.-Bach-Weg 64.886,62

Abgänge 2014:

Auflösung der Sonderposten -80.284,49

2.1.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

24.000,00 500.412,45

Zugänge 2014:

Fördermittel JuKuHe lt. ZWB 469.812,45

(keine Berücksichtigung des Kofinanzierungsanteils)

Anzahlung (Spenden) für Wärmebildkamera 5.100,00

einmalige Sonderhilfe/ Schlüsseldepot 1.500,00

2.2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich

0,00 0,00

2.3. Sonderposten mit Rücklagenanteil

420.329,32 406.160,92

Einarbeitung der Bilanzposition des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“

Dieser Sonderposten ist die Städtebauförderung für die Sanierung des Objektes Parkstraße 21.

Das Objekt wird im Regiebetrieb verwaltet.

-jährliche Auflösung des Sonderpostens -14.168,40

2.4. Sonstige Sonderposten

0,00 0,00

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn Verbindlichkeiten oder Aufwendungen bestehen bzw. erwartet werden, deren Höhe, Entstehung und Fälligkeit ungewiss ist. (§35 GemHVO)

Ein Rückstellungsspiegel ist beigefügt.

(Anlage 3)

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

1.653.589,98 1.555.669,05

Pensionsrückstellungen für aktive Beamte 52.698,00

Beihilferückstellungen für aktive Beamte 30.025,47

Pensionsrückstellungen f. Versorgungsempfänger -159.126,00

Beihilferückstellungen f. Versorgungsempfänger -21.518,40

Eine Berechnungstabelle liegt in der Allgemeinen Verwaltung (Personal) vor.

Die Gemeinde Graal-Müritz erhält Unterlagen zur Berechnung der Pensionsrückstellungen vom Kommunalen Versorgungsverband M-V. Grundlage der Berechnungen sind die Daten aus der Umlagedatei des Versorgungsverbandes sowie die Zahlungsdaten der Versorgungsberechtigten zum Stichtag 31.12.2014. Die Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren angesetzt.

3.2 Steuerrückstellungen **0,00** **0,00**

3.3 Sonstige Rückstellungen **319.715,02** **82.846,24**

Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Folgende Aufwandsrückstellungen wurden gebildet:

Kosten der Jahresabschlusserstellung Regiebetrieb „Wowi“	6.500,00
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	12.449,72
Rückstellung für geleistete Überstunden	5.690,39
<i>für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren:</i>	58.206,13

Die Einzelnachweise sind angelegt und die Dokumentation befindet sich im Sachgebiet Finanzen.

(Anlage 3)

4. Verbindlichkeiten

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen **10.790.319,39** **10.238.240,19**

Der Regiebetrieb „Wowi“ weist zum 31.12.2014 einen Schuldenstand von (4.431,9 TEURO) (einschließlich Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen i. H. v. 16,9 TEURO) aus.

Diese genannte Restschuld teilt sich auf 5 Kredite auf.

Die Gemeinde Graal-Müritz weist zum 31.12.2014 einen Schuldenstand von (5.806,4 TEURO) aus. (einschließlich Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen i. H. v. 20,7 TEURO)

Diese Restschuld teilt sich auf 14 Kredite auf.

Für alle Kredite liegen Endsaldenbestätigungen vor. Eine Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist dem Anhang beigelegt. (Anlage 4)

4.2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Keine Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag 31.12.2014 **0,00** **0,00**

4.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

29.054,21 **26.497,73**

Am 18.04.2000 wurde zwischen dem IFA Hotel Graal-Müritz und der Gemeinde Graal-Müritz ein Schuldenmitübernahmevertrag abgeschlossen. Damit übernahm die Gemeinde die Rückzahlung für das vom IFA Hotel Graal-Müritz -an den TSV e.V.- gegebene Darlehen.

Der jährliche Tilgungsbetrag beläuft sich auf 2.556,48 €. Die Tilgung endet im Jahr 2025.

4.4. Erhaltene Anzahlungen **291.271,90** **289.769,90**

Einarbeitung der Bilanzposition aus dem Regiebetrieb „Wowi“

Es handelt sich um die entrichteten Abschlagszahlungen auf die, neben der Miete, zu erbringenden Betriebskosten. Die Vorauszahlungen wurden für den noch nicht abgerechneten Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geleistet.

4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

115.998,19 105.368,57

davon:

-Einarbeitung der Bilanzposition aus dem Regiebetrieb

Vblk. aus Lieferung und Leistung (15,7 T€) sowie Vblk. aus Vermietung (2,7 T€) und erhaltene Kauttionen (72 T€)

-Vblk. der Gemeinde gegenüber privaten Unternehmen (14,7 T€)

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

0,00 984,80

Energiekosten Sozialwohnung Ostseering

108,00

Kinderbetreuung außerhalb der Wohnsitzgemeinde

876,80

4.7. – 4.8. entfällt

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

0,00 50.000,00

Die Gemeinde bezuschusst den Eigenbetrieb TUK 2014 mit 50.000,00 EUR. Im Haushaltsplan veranschlagt unter Finanzaufwendungen (Produkt 57104).

-offener Zuschuss an den EB TUK (kassenwirksam 2015)

4.10. Verbindlichkeiten gegenüber den sonstigen öffentlichen Bereich

0,00

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

89.922,33 103.654,13

setzen sich im wie folgt zusammen:

-Durchlaufende Gelder (VV-Konten)

56.493,46

(z.B. Spenden, Fundsachen, Erschließungsbeiträge, Vollstreckung und Wohngeld)

-Verbindlichkeiten für Vorjahresabgrenzungen

45.168,17

Bei den Vorjahresabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Versorgungskassen (2,5 T€), Unterhaltung (23,7 T€), Kostenerstattungen an EB TUK (7,4 T€), Zuweisungen (6,1 T€) und Inanspruchnahme von Dienstleistungen (1,9 T€)

Diese Verbindlichkeiten wurden in 2014 wirtschaftlich verursacht, in 2015 in Rechnung gestellt und bezahlt. Diese Vorgänge wurden unter Vorjahresabgrenzungen bilanziert.

-Sonstiges (z.B. Babybegrüßungsgeld 1,8 T€)

1.992,50

nachrichtlich: Einzelnachweise und Belege liegen im Sachgebiet Finanzen vor.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag bzw. Auszahlungsbetrag angesetzt.

Dem Anhang ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigefügt.

(Anlage 4)

5. Rechnungsabgrenzungsposten

5.3. Sonstige 61.462,83 58.196,07

Die Gemeinde erhielt vor dem Bilanzstichtag Einzahlungen für Folgejahre und muss diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausweisen.

-Pacht Funkturm (Laufzeit 25 Jahre) (erhaltene Einmalzahlung für die Pacht in 2004, jährliche Auflösung von 4,0 T€)	57.000,00
-Regiebetrieb „Wowi“	692,24
-Sozialwohnung Ostseering (Nutzungsentgelt/ Abschlag Strom 01/2015)	473,83
-Fischereiabgabe 2015	30,00

Bilanzsumme **40.491.384,57** **40.566.427,08**

Veränderung gegenüber dem
Haushaltsvorjahr 75.042,51 €

Erläuterungsteil zur Ergebnisrechnung 2014

Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014
Hier sind die wesentlichen Abweichungen **ab 1.000,00 €** dargestellt.

Erträge

2.588.516,43 EURO

1. Steuern und ähnliche Abgaben

2.352.630,88 EURO Vorjahr

Im Haushaltsplan 2014 wurden 2.536.500,00 EURO Steuern und ähnliche Abgaben veranschlagt.
(Mehrerträge von 52.016,43 €)

	in T€			
Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Gewerbesteuer	628,00	665,2	37,2	
Gemeindeanteil an EKST	1.004,4	1.022,5	18,1	
ZWSTR	175,0	172,2		2,8

1.653.155,57 EURO

2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge

1.664.214,95 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden 1.642.600,00 EURO Zuwendungen und Umlagen eingestellt.
(Mehrerträge von 10.555,57 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Bedarfszuweisungen		13,8	13,8	
Zuweisungen f. lfd. Zwecke	62,5	58,0		4,5
Erträge aus der Auflösung Sopo	427,8	429,0	1,2	

16.535,13 EURO

3. Erträge der sozialen Sicherung

18.173,94 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden Erträge der sozialen Sicherung i. H. v. 16.500,00 EURO geplant.
(Mehrerträge von 35,13 €)

Diese Erträge wurden ausschließlich durch Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Jobbörse für Mieten und Betriebskosten der Obdachlosenunterkünfte erzielt.

110.444,14 EURO

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

134.811,09 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i. H. v. 104.100,00 EURO angerechnet.
(Mehrerträge von 6.344,14 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Gebühren EMA	18,0	26,3	8,3	
Sonstige Verwaltungsgebühren	15,1	17,7	2,6	
Verwaltungsgeb. ruhender Verkehr	8,0	9,1	1,1	
Entgelte Sondernutzung Straßen	30,0	25,4		4,6

1.400.418,49 EURO

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

1.358.660,45 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden 1.418.400,00 EURO privatrechtliche Leistungsentgelte geplant.
(Mindererträge von 17.981,51 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
privatrechtl. Entgelte	9,7	11,1	1,4	
Pachten/ Erbbauzinsen	365,2	357,8		7,4
Mieten Regiebetrieb	1.035,0	1.008,1		26,9
Sonstige Entgelte	7,5	22,9	15,4	

147.018,40 EURO

6. Kostenerstattungen und Umlagen

158.009,64 EURO (Vorjahr)

*Im Haushaltsplan 2014 wurden 145.800,00 EURO Kostenerstattungen und Umlagen eingestellt.
(Mehrerträge von 1.218,40 €)*

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Kostenerstattungen von Sondervermögen	73,0	74,7	1,7	
Kostenerstattungen privater Bereich	2,8	7,9	5,1	
Kostenumlage v. Sonstigen (z.B. ASB)	32,6	28,8		3,8
Kostenerstattung/ Containerlösung	23,8	21,9		1,9

7. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen

-1.000,00 EURO

(Vornahme einer Bestandsveränderung im Regiebetrieb Wohnungswirtschaft)

8. Andere aktivierte Eigenleistungen

entfällt

954.794,87 EURO

9. Sonstige laufende Erträge

4.268.369,40 EURO (Vorjahr)

*Im Haushaltsplan 2014 wurden 939.700,00 EURO sonstige laufende Erträge veranschlagt.
(Mehrerträge von 15.094,87 €)*

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Erträge aus Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden	581,8	29,4		552,4
Erträge aus Veräußerung Umlaufvermögen		495,5	495,5	
ordnungsrechtliche Bußgelder	45,8	56,7	10,9	
Verwargelder	2,0	0,9		1,1
Konzessionsabgaben gesamt	281,0	280,7		0,3
Versicherungserstattungen		1,3	1,3	
Sonstige	1,2	3,5	2,3	
Wertberichtigungen v. Forderungen		1,9	1,9	
Auflösung aus der Rückstellung (Klageverfahren Ablösebeiträge Sanierungsgebiet)	17,6	74,6	57,0	

**10. Summe der laufenden Erträge aus der
Verwaltungstätigkeit gesamt:**

6.869.883,03 EURO

9.954.870,35 EURO (Vorjahr)

Im Gemeindehaushalt 2014 wurden Gesamterträge aus der Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.803.600,00 EURO eingestellt. Im Wirtschaftsjahr 2014 wurden insgesamt 66.283,03 EURO Mehrerträge erzielt.

Die genannten Mehrerträge wurden bereits unter den Punkten 1-9 näher erläutert.

Besondere Buchungsvorgänge sind im Vorbericht aufgeführt.

Aufwendungen

Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Auch hier sind die wesentlichen Abweichungen **ab 1.000,00 €** dargestellt.

nachrichtlich: mehr = Haushaltsüberschreitungen / weniger= Einsparungen

11. Personalaufwendungen

1.315.016,45 EURO

1.237.940,22 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden Personalaufwendungen i. H. v. 1.343.700,00 EURO geplant.

(Minderaufwendungen von 28.683,55 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Dienstbezüge Beamte	118,5	117,4		1,1
Dienstbezüge Mitarbeiter	827,3	804,2		23,1
Beiträge Versorgungskassen AN	29,4	28,2		1,2
Sonstige Beiträge Versorgungskassen	2,1	0,4		1,7
Beiträge gestz. Sozialversicherung	187,0	157,3		29,7
Sonstige Beiträge gestz. Sozialversicherung	17,8	16,0		1,8
Beihilfe	4,5	2,6		1,9
Zuführung Pensionsrückstellung Beamte	28,8	52,7	23,9	
Zuführung Beihilfe Beamte	23,1	30,0	6,9	
Zuführung Rückstellung Url., Überstd.		2,9	2,9	

Die zahlungsneutralen Buchungen für Zuführungen zu Personalarückstellungen verschlechtern das Ergebnis. Veränderungen werden vom kommunalen Versorgungsverband jährlich neu gemeldet.

12. Versorgungsaufwendungen

-206.993,76 EURO

-60.564,95 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden für Versorgungsaufwendungen 800,00 EURO angesetzt.

Der kommunale Versorgungsverband meldet jährlich die einzustellenden

Versorgungsaufwendungen. Hier kam es in 2014 zu einer ertragswirksamen Auflösung.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.073.961,87 EURO

1.387.537,55 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltplan 2014 wurden 1296.600,00 EURO Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eingestellt. Ermächtigungen für Aufwendungen Vorjahre für 2.467,90 € erteilt.

(Minderaufwendungen 225.106,03 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Unterhaltung Gebäude und Außenanlagen	97,3	73,6		23,7
Unterhaltung/ Bewirtschaftung Regiebetr.	550,0	452,0		98,0
Bewirtschaftung Gebäude und Einrichtg.	313,1	272,1		41,0
Unterhaltung Infrastruktur	74,0	66,2		7,8
Unterhaltung Betriebsausstattung	11,3	5,6		5,7
Lehr- u. Unterrichtsmittel	3,2	2,1		1,1
Sonstige Aufwendungen u. Verbrauchsmittel	10,0	6,00		4,0

	Plan	Ist	mehr	weniger
Kostenerstattungen an EB	181,3	161,3		20,0
Kostenerstattungen an das Land	1,5	0,4		1,1
Aufwendungen städtebaul. Sondervermögen	17,6			17,6
Sonstige Sachlsg.	8,0	4,2		3,8

14. Abschreibungen gesamt

882.711,89 EURO

872.067,14 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden 865.200 EURO für Abschreibungen eingestellt.

(Mehraufwendungen 17.511,89 €)

Der Einzelnachweis zur jährlichen Abschreibung ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Anlage 1

15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

1.351,91 EURO

14.064,65 EURO (Vorjahr)

Es erfolgten Wertberichtigungen auf das Umlagevermögen.

16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

1.636.753,32 EURO

1.290.557,59 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden 1.660.800,00 EURO für Zuwendungen und Umlagen veranschlagt.

(Minderaufwendungen 24.046,68 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Zuweisungen für laufende Zwecke (Zuweisungen an Vereine und Verbände; Schule und Feuerwehr, Friedhofswesen; Arbeiterwohlfahrt und Jugendhaus)	69,0	64,4		4,6
Zuweisungen für lfd. Zwecke an Sonstige	66,2	49,9		16,3
Gewerbesteuerumlage	73,3	70,6		2,7

17. Aufwendungen der sozialen Sicherung

291.454,71 EURO

307.185,93 (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden 298.500 EURO für soziale Sicherungen eingestellt.

(Minderaufwendungen 7.045,29 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Kostenbeteiligungen Einrichtungen	265,0	257,5		7,5
Kostenbeteiligungen Einrichtungen (Finanzierung Kindertagesstätten/ Kinderbetreuung)	17,0	17,3	0,3	

Im Vorjahr wurden 19,2 TEUR weniger zur Finanzierung der Kinderbetreuung benötigt.

18. Sonstige laufenden Aufwendungen

884.370,90 EURO

291.945,00 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurde für laufende Aufwendungen ein Haushaltssoll von 365.800,00 EURO berechnet. Ermächtigungen für Aufwendungen aus Vorjahre i.H.v. 5.000,00 € erteilt.

(Mehraufwendungen 513.570,90 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Aufwendungen Reisekosten	5,1	3,9		1,2
Aufwendungen Dienstbekleidungen	5,5	3,0		2,5
Personalnebenkosten	1,4	0		1,4
Miete u. Unterhaltung	64,7	63,3		1,4
Aufwendungen Containerlösung	18,8	21,9	3,1	
Unterhaltung Software	49,0	46,6		2,4
Unterhaltung Hardware	4,8	3,3		1,5
Sachverständigen- u. Gerichtskosten	14,7	38,4	23,7	
Aufwendungen Erstellung Baupläne	40,0	3,9		36,1
Sonstige Sachverständigen-	5,0	2,9		2,1
Aufwendungen Inanspruchnahme von Diensten (Z.B. Schließ-u.Wachdienste)	29,0	21,6		7,4
Telefon-und Portogebühren	16,7	17,8	1,1	
Miete, Leasing	10,0	8,9		1,1
Amtsblatt	12,0	13,6	1,6	
öffentliche Bekanntmachungen	1,9	0,9		1,0
Sonstige Geschäftsaufwendungen	22,4	24,5	2,1	
Versicherungen	12,4	11,4		1,0
Gebäudeversicherung	0	5,3	5,3	
Aufwendungen für Beiträge usw.	9,1	5,4		3,7
Verluste aus Abgang		1,9	1,9	
Wertberichtigung auf Forderungen		9,6	9,6	
Einzelwertberichtigungen		29,3	29,3	
		469,8	469,8	
Rückstellungen		19,2	19,2	
Grundsteuer B gemeindeeigene Grdst		13,7	13,7	
Aufwandsentschädigungen	1,5	0		1,5
Sonstiges	1,6	0,2		1,4

**19. Summe der laufenden Aufwendungen
aus Verwaltungstätigkeit**

5.878.627,29 EURO

5.340.733,13 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden für Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit 5.831.400,00 EURO eingestellt. Es sind Mehraufwendungen i. H. v. -39.759,39 EURO zu verzeichnen und Ermächtigungen i.H.v. 7.467,90 EURO zur Deckung herangezogen worden.

Nähere Angaben hierzu wurden bereits unter den Punkten 11-18 gemacht.

21. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

39.366,71 EURO

40.841,77 EURO (Vorjahr)

Im Haushaltsplan 2014 wurden 41.200,00 EURO Zinserträge veranschlagt.

Dieses Ziel wurde nicht erreicht.

(Mindererträge von 1.833,29 €)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
Zinserträge v. Geldmarkt	2,0	0,9		1,1
Finanzerträge aus Wertpapieren	18,0	21,1	3,1	
Vollverzinsung Gewerbesteuer	9,5	6,3		3,2

**22. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 505.162,34 EURO
420.222,96 EURO (Vorjahr)**

*Im Haushaltsplan 2014 wurden 429.800,00 EURO Zinsaufwendungen lt. Zahlplänen errechnet.
(Mehraufwendungen von 75.362,34 €)*

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	Plan	Ist	mehr	weniger
sonstige Finanzaufwendungen		75,7	75,7	

Bei diesen Finanzaufwendungen handelt es sich um die zahlungsneutrale Bestandskorrektur bei den Finanzanlagen „Sondervermögen EB TUK“ (Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2013).

**23. Finanzergebnis -465.795,63 EURO
(Saldo der Nummern 21 und 22) -379.381,19 EURO (Vorjahr)**

Das Finanzergebnis weicht vom Haushaltsplan 2014 mit -388.600,00 EURO um 77.195,63 EUR Mehrfinanzaufwendungen ab.

Nähere Angaben wurden bereits unter den Punkten 21 und 22 gemacht.

**27. Außerordentliches Ergebnis 53.572,14 EURO
Bildung von außerordentlichen Erträgen für Rückzahlungen lt. Gerichtsbeschluss (Gemeindekasse)**

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung 2014:

10. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.869.883,03 EURO
19. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	- 5.878.627,29 EURO
23. Finanzergebnis	- 465.795,63 EURO
27. außerordentliche Erträge	53.572,14 EURO
28. Jahresergebnis	<u>579.032,25 EURO</u>

nachrichtlich: Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr 4.234.756,03 EURO

Erläuterungsteil zur Finanzrechnung 2014

Die Finanzrechnung ist die Darstellung zur Entwicklung der liquiden Mittel in der Zeit vom 01.01. – bis 31.12.2014

<u>Einzahlungen</u>	EUR	EUR	EUR
Plan/ Ist Analyse	Plan	Ist	Abweichung
10. Summe lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.825.700,00	5.793.282,50	32.417,50
 <u>Auszahlungen</u>			
17. Summe laufender Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit zuzüglich HH-ermächtigungen	4.916.100,00	4.808.312,45	115.255,45
	7.467,90		
19. Zinseinzahlungen	41.200,00	34.298,15	6.901,85
20. Zins- u. Finanzauszahlungen	429.800,00	394.993,63	34.806,37
26. Saldo der Ein- und Auszahlungen	521.000,00	624.274,57	-110.742,47
	-7.467,90		
34. Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zuzüglich HH-ermächtigungen	1.316.400,00	903.419,06	452.980,94
	40.000,00		
40. Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zuzüglich HH-ermächtigungen	1.609.600,00	602.462,31	1.426.685,30
	419.547,61		
41. Saldo aus Investitionstätigkeiten zuzüglich HH-ermächtigungen	-293.200,00	300.956,75	-973.704,36
	-379.547,61		
45. Saldo aus Krediten	-539.900,00	-536.787,30	-3.112,70

51. Zunahme der liquiden Mittel in 2014 **391.913,29 EURO**

(Im Haushaltsplan 2014 wurde mit einer Abnahme der liquiden Mittel i.H.v. 312.100,00 € geplant. Hinzukommende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren i.H.v. 387.015,51 € ergaben eine Gesamtermächtigung im Haushaltsjahr von 699.115,51 €)

55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern **3.469,27 EURO**

(Saldo der VV-Konten/ Finanzrechnung Seite 20 und 21)

IV. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

	Jährliche Verpflichtung in TEUR
Mietverträge für Bürogeräte / Kopierer (MMV)	8,9
Zweckverband „Elektronische Verwaltung“	3,5
Vertrag über Rechtsbeistand	4,7
Versicherungen und Beiträge	22,3
Unfallkasse	16,0
Softwarepflegeverträge	46,6
1 kreditähnliches Rechtsgeschäft/ mit dem TSV Übernahmevertrag eines Darlehens	2,6

Ausgleichsverpflichtungen gegenüber dem Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb

Entwicklung der Jahresergebnisse

31.12.2008	Verlustvortrag	-95.701,56 EUR
31.12.2009	Gewinn	125.321,69 EUR
31.12.2010	Gewinn	9.678,58 EUR
31.12.2011	Verlust	-5.217,35 EUR
31.12.2012	Verlust	-60.700,10 EUR
31.12.2013	Verlust	-85.192,98 EUR
	Ergebnisvortrag	<u>-111.811,72 EUR</u>

Für o.g. Jahresergebnisse liegen geprüfte Jahresabschlüsse vor.

Die Verluste konnten durch den Eigenbetrieb TUK anteilig bis 2012 selbst ausgeglichen werden.

Die GV-Beschlüsse für „Jahresergebnisse auf neue Rechnung vortragen“ liegen vor.

Vorschau

Wirtschaftsplan 2014	15.000,00 EUR (voraussichtliches Ergebnis 45,0 T€)
Wirtschaftsplan 2015	21.100,00 EUR

Die Gemeinde Graal-Müritz zahlt gemäß Ausgleichsverpflichtung 2014 -2017/18 jährlich 50,0 T€ an den Eigenbetrieb TUK.

Mitgliedschaften in Organisationen, Vereinen

Städte- und Gemeindetag
Kommunaler Schadensausgleich
Kommunaler Arbeitgeberverband
Kommunaler Versorgungsverband
Kreisfeuerwehrverband
Volksbund zur Pflege deutscher Kriegsgräber
Museumverband M-V
Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband e.V.

Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Wasser- und Bodenverband Beitragsbescheid
Warnow-Wasser-Abwasserverband
Zweckverband „Elektronischer Verwaltung M-V“

Tätigkeiten von Vertretern der Gemeinde in Gremien von Unternehmen, Organisationen

Der Bürgermeister Frank Giese ist 1. Betriebsleiter des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb und des Regiebetriebes Wohnungswirtschaft.
Weiterhin ist der Bürgermeister Vorstandsmitglied des Zweckverbandes WWAV und des Verbandes Mecklenburgische Ostseebäder.

Name und Sitz von Organisationen, an denen die Gemeinde oder eine für Rechnung der Gemeinde handelnde Person Anteile hält:

gemäß § 6 Abs. (2) Ziffer 18 KomDoppikEG M-V

Name der Organisation	Anschrift	Anteil	
		in %	in TEURO
Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb	Ribnitzer Straße 21 18181 Graal-Müritz	100%	874,6
Tourismus- und Kur GmbH	Rostocker Straße 3 18181 Graal-Müritz	42,98%	76,5
Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON Edis AG	Bertha-von-Suttner Str. 5 19061 Schwerin	0,59%	169,4
Warnow-Wasser-Abwasserverband	Carl-Hopp-Str. 1 18069 Rostock		3.102
Wasser- und Bodenverband		Es fehlen vom Verband die Angaben!	
Kommunaler Versorgungsverband M-V	Reventlouallee 6 24105 Kiel	0,11	391,1

Personalplan / Stellenplan 2014 - ausgehend vom Stellenplan des Nachtragshaushaltes

Beamte: 2

Gremien:	<u>1:</u> Bürgermeister	Vollzeit
Kämmerei:	<u>1:</u> Kämmerin	Vollzeit
	- zuzüglich 2 Versorgungsempfänger	

Beschäftigte: 28

Allgemeine Verwaltung:	<u>6, davon 2 Teilzeit und 2 Auszubildende:</u> Sekretariat, Personalsachbearbeiter Allg. Verwaltung, Reinigungskraft, Hausmeister 2 x Auszubildende <i>Doppelbesetzung Personalsachbearbeitung ATZ Ruhephase bis - 30.11.2014 Stelleninhaber Hausmeisterstelle zu mehr als 50 % in der - Grundschule, deshalb nur 6 Beschäftigte im Sachgebiet Allgemeine Verwaltung</i>	Vollzeit Teilzeit
Kämmerei:	<u>4, davon 2 Teilzeit:</u> Kassenleiterin, Anlagenbuchhaltung Sachbearbeiterin Kasse bis 20.03.2014 Steuern / Abgaben Außendienst Vollstreckung ab 01.09.2014 <i>- unbesetzte Stelle vom 21.03.2014-07.07.2015 Stelle Vollstreckung (10 Wochenstunden) neu geschaffen ab - 01.09.2014, Stellen- inhaber jedoch zu mehr als 50 % im Sachgebiet Ordnung und Soziales, deshalb nur 4 Beschäftigte im Sachgebiet Kämmerei</i>	Vollzeit Vollzeit Teilzeit Teilzeit
Bauamt:	<u>4:</u> Leitung, Liegenschaften, 2 x Sachbearbeitung <i>Leitung: Umwandlung Beamtenstelle in Angestelltenstelle mit dem - Nachtrag</i>	Vollzeit
Ordnung und Soziales:	<u>7, davon 3 Teilzeit und 2</u> <u>Verkehrsüberwacher:</u> Leitung, öffentliche Sicherheit, Standesamt/EMA ruhender Verkehr, Wohngeld Verkehrsüberwacher (Saison) Verkehrsüberwacher bis 31.08.2014 Verkehrsüberwacher ab 01.09.2014 <i>Umwandlung eine Stelle Verkehrsüberwacher von Vollzeit in - Teilzeit zum 01.09.14 (GV-Beschluss)</i>	Vollzeit Teilzeit Vollzeit Vollzeit Teilzeit
Grundschule:	<u>5, davon 4 Teilzeit:</u> Hausmeister Sekretariat, 3 x Reinigungskraft	Vollzeit Teilzeit
Bibliothek:	<u>1, davon 1 Teilzeit:</u> Beschäftigte	Teilzeit

Heimatmuseum:	<u>1, davon 1 Teilzeit:</u>	
	Beschäftigter 01.04.-31.12.2014	Teilzeit

nicht im Stellenplan aufgeführt (erst ab 2015 im Stellenplan enthalten):

Heimatmuseum:	1 Minijob 01.01.-31.03.14
Bibliothek:	1 Minijob ganzjährig

Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Die Angestellten der Gemeinde sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern in Strasburg (ZMV) versichert.

Die Aufgabe der Kommunalen Zusatzversorgungskasse ist es, durch Versicherung ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV-K) vom 01. März 2002, in der Fassung des 5. Änderungsstarifvertrages vom 30. Mai 2011, und der Satzung der ZMV vom 03. April 2002, in der Fassung der 12. Satzungsänderung durch Beschluss des Kassenausschusses vom 12. Juni 2013.

Die Gemeinde hat keine unmittelbare Verpflichtung aus der Zusatzversorgung gegenüber den Arbeitnehmern. Die Gemeinde ist lediglich verpflichtet, Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse auszugleichen, so dass die ZMV in jedem Falle ihren Verpflichtungen gegenüber den anspruchsberechtigten Arbeitnehmern nachkommen kann. Demzufolge besteht nur eine mittelbare Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den berechtigten Arbeitnehmern.

Folgende Beiträge werden von der Gemeinde an die ZMV abgeführt:

Art der Aufwendung	Anteil Arbeitgeber *	Anteil Arbeitnehmer *
Umlage	1,3 %	-----
Zusatzbeitrag	2,0 %	2,0 %

* des zusatzversorgungspflichtigen

Entgelts

Die Arbeitnehmer sind gemäß § 37a ATV-K mit 2,0 % an der Finanzierung des Zusatzbeitrages beteiligt.

In einem Rundschreiben stellte die ZMV klar, dass sich der Umlagesatz in den kommenden Jahren nicht erhöhen wird.

Die Höhe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte belief sich im Haushaltsjahr 2014 auf 829.526,71 €. (Haushaltsjahr 2013: 802.143,72 €)

Die Gemeinde zahlte im Haushaltsjahr 2014 an die ZMV Umlagen in Höhe von 10.783,86 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 33.181,04 € (Haushaltsjahr 2013: Umlagen 10.314,07 €, Zusatzbeiträge 31.735,69 €).

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Versorgungsverpflichtungen verteilen sich wie folgt auf Anspruchsberechtigte:

Anzahl	Gruppe der Versorgungsberechtigten
26	Arbeitnehmer
26	ehemalige Arbeitnehmer
7	Rentner
59	GESAMT

Anlage 1

Anlagenbuchführung
Anlagenübersicht

Engelshelm AG
Alle Abgabenummern

Anlagenübersicht	Anschaffungs- und Herstellungskosten/ Zifferungskategorie										Abschreibungen, Wertberichtigungen/ Aufwandsabzüge			Restbuchwerte		Kennzahlen		auflagefähige Abschreibungen/ Aufwandsabzüge
	Stand zum 31.12.2013	Zuflüsse im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umrechnungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2013	Zuschreibung im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umrechnung im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2014	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungsmaßsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert			
in EUR																		
1. Anlagenübersicht																		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																		
1.1.1 Gewerliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	121.194,45	752,57	0,00	0,00	121.947,02	75.038,40	0,00	9.070,62	0,00	0,00	0,00	39.838,00	48.116,05	7,44	32,67	0,00		
1.1.2 Geleiste Zuwendungen	296.993,14	7.392,10	0,00	0,00	304.210,24	33.174,45	0,00	17.385,28	0,00	0,00	0,00	253.650,51	263.733,69	5,71	83,38	0,00		
1.1.3 Geleiste Investitionszuschüsse	16.912,19	0,00	0,00	0,00	16.912,19	970,02	0,00	485,55	0,00	0,00	0,00	15.456,62	15.942,17	2,87	91,39	0,00		
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.1.5 Geleiste Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	94.073,00	153.885,00	0,00	0,00	247.958,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	247.958,00	94.073,00	0,00	100,00	0,00		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	529.087,78	161.639,67	0,00	0,00	690.727,45	107.162,87	0,00	25.941,45	0,00	0,00	0,00	556.603,13	421.804,91	3,90	80,58	0,00		
1.2 Sachanlagen																		
1.2.1 Wald, Forsten	526.813,00	0,00	1.123,05	0,00	525.689,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	525.689,95	526.813,00	0,00	100,00	0,00		
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.329.434,30	2.420,00	770,00	0,00	5.331.084,30	65.252,49	0,00	27.863,10	0,00	0,00	0,00	5.296.028,80	5.264.231,90	0,52	98,25	0,00		
1.2.3 Baulose Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.425.303,91	4.347,00	4.125,90	0,00	18.425.525,01	2.884.112,58	0,00	261.051,03	0,00	0,00	0,00	15.276.351,40	15.537.191,33	1,42	82,91	514.922,28		
1.2.4 Infrastrukturvermögen	18.127.159,43	66.267,01	4.477,38	150.436,70	18.339.340,52	7.132.255,07	0,00	476.311,95	0,00	1.857,54	7.696.769,48	10.732.616,26	10.984.684,36	2,60	58,52	0,00		
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.2.6 Künftige Grundstücke, Denkmäler	105.302,18	0,00	0,00	0,00	105.302,18	12.285,05	0,00	7.020,02	0,00	0,00	0,00	85.997,11	93.017,13	6,67	81,67	0,00		
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	763.280,09	0,00	0,00	0,00	763.280,09	153.373,46	0,00	52.846,30	0,00	0,00	0,00	557.060,33	608.915,63	6,92	72,88	0,00		
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	386.461,60	31.988,06	0,00	68.708,34	487.158,00	267.196,88	0,00	30.618,04	0,00	0,00	0,00	189.341,06	119.822,72	6,29	30,87	14.490,45		
1.2.9 Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.2.10 Geleiste Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	151.149,65	200.744,03	5.607,48	-219.145,04	207.141,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207.141,18	151.149,65	0,00	100,00	0,00		
Summe Sachanlagen	43.914.912,23	385.778,10	16.103,79	0,00	44.184.395,56	10.518.472,53	0,00	855.770,44	0,00	1.857,54	11.772.340,43	32.812.246,13	33.296.405,72	1,94	74,26	529.412,73		
1.3 Finanzanlagen																		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.3 Beteiligungen	76.500,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00	76.500,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbindungen, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	4.052.339,46	0,00	75.741,98	0,00	3.976.597,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.976.597,48	4.052.339,46	0,00	0,00	0,00		
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	209.394,74	0,00	5.294,68	0,00	204.110,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	204.110,06	209.394,74	0,00	0,00	0,00		
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	169.392,00	0,00	0,00	0,00	169.392,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.392,00	169.392,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.8 Anleihe Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionverpflichtungen	384.727,03	26.349,36	0,00	0,00	391.076,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	391.076,39	384.727,03	0,00	0,00	0,00		
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	253.639,55	0,00	26.504,06	0,00	225.135,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	225.135,49	253.639,55	0,00	0,00	0,00		
Summe Finanzanlagen	5.125.992,79	26.349,36	109.530,72	0,00	5.042.911,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.042.911,42	5.125.992,79	0,00	0,00	0,00		
Summe Anlagevermögen	49.469.993,81	573.765,13	126.634,11	0,00	49.918.124,43	10.626.619,40	0,00	862.771,88	0,00	1.857,54	11.566.464,75	38.411.859,68	38.844.383,41	1,97	74,36	529.412,73		

Forderungsübersicht 2014
Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Anlage 2

Forderungsübersicht										
Nr.	Nr. (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres					kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wertberichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres
		davon mit einer Restlaufzeit		Nominalwert	von mehr als fünf Jahren	von über einem bis zu fünf Jahren				
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren							
in €										
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen									
	- Gebührenforderungen	28.367,15	0,00	0,00	28.367,15	0,00	145,35	28.221,80	29.411,44	
	Beitragsforderungen	451,50	0,00	0,00	451,50	0,00	0,00	451,50	551,50	
	Steuerforderungen	204.055,20	0,00	0,00	204.055,20	0,00	69.259,30	130.795,90	81.343,46	
	- Grundsteuer	5.139,94	0,00	0,00	5.139,94	0,00	2.366,78	2.773,16	4.575,43	
	- Gewerbesteuer	189.233,69	0,00	0,00	189.233,69	0,00	65.880,02	123.353,67	64.000,49	
	- Sonstige	9.681,57	0,00	0,00	9.681,57	0,00	1.012,50	4.669,07	12.767,54	
	- Forderungen aus Transferleistungen	705,77	0,00	0,00	705,77	0,00	0,00	705,77	718,82	
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	20.555,13	0,00	0,00	20.555,13	0,00	580,00	23.975,13	20.811,37	
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	254.134,75	0,00	0,00	254.134,75	0,00	69.984,65	184.150,10	132.836,59	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	71.956,37	0,00	0,00	71.956,37	0,00	35.647,35	36.309,02	38.389,69	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	2.317,85	0,00	0,00	2.317,85	0,00	0,00	2.317,85	0,00	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich								1.920,34	
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsbestand								0,00	
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	473.684,53	0,00	0,00	473.684,53	0,00	469.812,45	3.872,08	5.278,75	
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	321.826,14	0,00	0,00	321.826,14	0,00	28.572,14	293.254,00	203.933,28	
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.123.919,64	0,00	0,00	1.123.919,64	0,00	604.016,59	519.903,05	382.358,65	

Rückstellungsspiegel

Anlage 3

Art der Rückstellung	Fibu-Konto	31.12.2013	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2014
Pensionsrückstellungen Beamte	61200 24111	491.435,00			52.698,00	544.133,00
Beihilferückstellungen Beamte	61200 24112	127.773,10			30.025,47	157.798,57
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	61200 24211	820.938,00		159.126,00		661.812,00
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	61200 24212	213.443,88		21.518,40		191.925,48
		1.653.589,98	0,00	180.644,40	82.723,47	1.555.669,05
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	11408 2720	6.500,00	0,00	0,00	0,00	6.500,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	11405 2710	0,00				0,00
Rückstellung für nicht in Anspruch gen. Urlaub	61200 2910	14.547,53				0,00
Rückstellung für geleistete Überstunden	61200 2920	2.825,75		2.097,81		12.449,72
Rückstellung für ATZ	61200 2930	26.492,27	25.764,87	727,40	2.864,64	5.690,39
Rückstellung für anhängige Klageverfahren						0,00
Klage ./.. Mitarbeiter	11400 2940	0,00	1.966,46		8.335,34	6.368,88
Verwaltungsgericht AZ: 6 A 608/08	55201 2940	19.554,31				19.554,31
Zweckverband WBV	55201 2940	93.000,68	92.873,15	127,53	5.000,00	5.000,00
Beitrag Graaler Landweg; Strandstr.; Müritz Mitte	11401 2940	4.886,07		4.886,07		0,00
Anfechtung Vorkaufsrecht) (Schätzung)	11401 2940	37.973,79	16.590,85			21.382,94
Anfechtung Vorkaufsrecht) (Schätzung)	11401 2940	16.934,62		16.934,62		0,00
Klageverfahren Ausgleichsbeiträge	51103 2940	97.000,00	47.033,98	49.966,02		0,00
Normenkontrollverfahren B-Plan	36601 2940	0,00	0,00	0,00	5.900,00	5.900,00
		319.715,02	184.229,31	74.739,45	16.199,98	82.846,24
Gesamtsumme:		1.973.305,00	184.229,31	255.383,85	98.923,45	1.638.515,29

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

		Restkapital zum 31.12.2011	Restkapital zum 31.12.2012	Restkapital zum 31.12.2013	Restkapital zum 31.12.2014
Kreditgeber					
Deutsche Kreditbank					
	6706106124	708.155,81	688.463,50	661.214,38	625.488,39
	6706111025	98.581,41	96.797,43	94.341,05	91.140,94
Investitionsbank Umschuldung					
	5325090077	419.558,41	0,00	0,00	0,00
	5325090042	197.016,40	191.694,52	186.187,11	180.472,48
	5325090099	921.511,68	894.593,86	866.217,62	836.437,98
	5325090113	702.468,70	686.235,58	669.198,70	651.270,81
Landesbank B/W					
	606590595	393.999,06	383.443,62	372.406,20	360.864,80
	611414198	757.603,18	743.410,98	732.053,86	720.256,37
Landesbank S/H					
	6724780084	446.951,73	340.326,51	229.129,99	113.166,19
	6724780158	1.188.943,43	1.155.305,13	1.119.911,20	1.082.670,00
Nord LB (Umschuldung 2014)					
	2662500015	376.846,17	365.211,23	353.019,72	0,00
Volks-und Raiffeisenbank					
	3002601478				338.457,63
Ostseesparkasse					
	5200550299	144.524,34	137.038,87	129.218,56	121.048,43
	5200551139	203.568,50	197.468,78	191.048,19	184.289,82
	5200552020	82.754,28	80.492,02	78.147,68	75.718,28
Sparkasse Jena					
	6025030861		421.865,39	413.244,30	404.392,41
Verschuldung Gemeinde		6.642.483,10	6.382.347,42	6.095.338,56	5.785.674,53
Zinsabgrenzungen		26.248,09	31.071,60	29.834,14	20.706,74
					5.806.381,27

Regiebetrieb

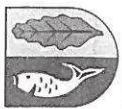
		31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
HSH Nordbank					
	6724780090	1.506.511,67	1.454.683,35	0,00	0,00
UniCredit Bank AG					
	15315813		0,00	1.378.887,75	1.279.929,58
Investitionsbank					
	5325090129	1.575.381,20	1.522.552,02	1.467.860,25	1.411.240,22
HSH Nordbank					
	6724780142	1.094.247,28	0,00	0,00	0,00
LFI M-V					
	5001727518	100.410,96	95.177,94	89.813,26	84.313,63
Sparkasse Jena					
	6025019957	709.945,79	661.813,79	613.681,79	565.549,79
Sparkasse Jena					
	6025030861		1.120.318,07	1.097.423,67	1.073.916,50
Verschuldung Regiebetrieb		4.986.496,90	4.854.545,17	4.647.360,35	4.414.949,72
Zinsabgrenzungen		31.337,54	26.073,46	17.786,34	16.909,20
					4.431.858,92

**Verbindlichkeiten aus Kredit-
aufnahmen für Investitionen**

11.686.565,63	11.294.037,65	10.790.319,39	10.238.240,19
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Aufteilung des Kredites SPK Jena 6025030861

1.478.308,91



Verbindlichkeitenübersicht 2014

Gemeinde: 01 Graal-Würzitz

Nr.	Art (gemäß § 4 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert) in €	Abzinsung zum 31.12.2014 in €	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert) in €	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert in €	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert) in €
		bis zu einem Jahr in €	von über einem bis zu fünf Jahren in €	von mehr als fünf Jahren in €						
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.153.926,56	0,00	0,00	10.153.926,56	0,00	10.153.926,56	0,00	10.790.319,39	
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.153.926,56	0,00	0,00	10.153.926,56	0,00	10.153.926,56	0,00	10.790.319,39	
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	26.497,73	0,00	0,00	26.497,73	0,00	26.497,73	0,00	29.054,21	
4.4	Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	289.769,90	0,00	0,00	289.769,90	0,00	289.769,90	0,00	291.271,90	
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.368,57	0,00	0,00	105.368,57	0,00	105.368,57	0,00	115.998,19	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	984,80	0,00	0,00	984,80	0,00	984,80	0,00	0,00	
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	84.313,63	0,00	0,00	84.313,63	0,00	84.313,63	0,00	0,00	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	103.654,13	0,00	0,00	103.654,13	0,00	103.654,13	0,00	89.922,33	
4.	Summe der Verbindlichkeiten	10.814.515,32	0,00	0,00	10.814.515,32	0,00	10.814.515,32	0,00	11.316.566,02	



Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Hailage 6

Seite : 1

Datum: 07.09.2015

Uhrzeit: 13:38:39

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Sachgebiet 01 - Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung	1.711.300,00	2.071.713,79	1.157,47
	Sachgebiet 02 - Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern	1.079.200,00	1.030.001,67	0,00
	Sachgebiet 03 - Teilhaushalt Bauamt	1.231.667,90	1.134.893,98	36.277,82
	Sachgebiet 04 - Teilhaushalt Ordnungsamt / Einwohnermelde- und Standesamt	514.800,00	507.934,35	8.000,00
	Sachgebiet 05 - Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft	1.795.500,00	1.695.758,10	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	6.332.467,90	6.440.301,89	45.435,29
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Sachgebiet 01 - Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung	1.515.700,00	1.400.382,27	1.157,47
	Sachgebiet 02 - Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern	944.200,00	891.316,80	0,00
	Sachgebiet 03 - Teilhaushalt Bauamt	704.167,90	748.195,30	36.277,82
	Sachgebiet 04 - Teilhaushalt Ordnungsamt / Einwohnermelde- und Standesamt	443.900,00	409.307,75	8.000,00
	Sachgebiet 05 - Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft	1.745.400,00	1.754.103,96	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	5.353.367,90	5.203.306,08	45.435,29
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Sachgebiet 01 - Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung	1.416.044,84	278.476,25	1.148.134,54
	Sachgebiet 02 - Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern	186.600,00	68.138,83	118.408,17
	Sachgebiet 03 - Teilhaushalt Bauamt	425.302,77	255.048,93	190.333,44
	Sachgebiet 04 - Teilhaushalt Ordnungsamt / Einwohnermelde- und Standesamt	1.200,00	798,30	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.029.147,61	602.462,31	1.456.876,15
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Sachgebiet 01 - Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung	63.800,00	56.512,26	0,00
	Sachgebiet 02 - Teilhaushalt Kämmerei / Kasse / Steuern	232.700,00	227.123,26	0,00
	Sachgebiet 05 - Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft	657.100,00	659.545,83	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	953.600,00	943.181,35	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	8.336.115,51	6.748.949,74	1.502.311,44

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Sachgebiet 05 - Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft	349.900,00	349.881,79	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	349.900,00	349.881,79	0,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ***



Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 2
Datum: 07.09.2015
Uhrzeit: 13:36:48

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
	Summe Aufwandsermächtigungen	6.332.467,90	6.440.301,89	45.435,29
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Produkt 11100 - Gremien, Gemeindeorgane	160.400,00	157.522,70	0,00
	Produkt 11400 - Allgemeine Verwaltung	415.000,00	388.892,59	0,00
	Produkt 11401 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	27.000,00	39.462,76	0,00
	Produkt 11405 - Gemeinschafts-Schulhaus Ostseering 24	202.500,00	193.738,29	0,00
	Produkt 11408 - Kommunale Wohnungen (Regiebetrieb)	670.100,00	674.635,67	0,00
	Produkt 11601 - Finanzen	224.100,00	216.681,13	0,00
	Produkt 12102 - Wahlen und sonstige Abstimmungen	7.000,00	3.337,80	0,00
	Produkt 12201 - Sicherheit und Ordnung	226.900,00	215.749,41	0,00
	Produkt 12203 - Personenstands- und Einwohnerwesen	74.500,00	74.249,84	0,00
	Produkt 12206 - Schiedskommission	300,00	186,20	0,00
	Produkt 12601 - Einrichtungen des Brandschutzes Freiwillige Feuerwehr	95.700,00	77.778,12	8.000,00
	Produkt 12602 - Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe und Wasserwehr	2.100,00	1.620,01	0,00
	Produkt 21101 - Grundschulen	136.500,00	135.829,62	0,00
	Produkt 21102 - Schulkostenbeiträge	7.500,00	5.198,37	0,00
	Produkt 21103 - Turnhalle	40.700,00	38.170,40	1.157,47
	Produkt 21104 - Schulgarten	700,00	211,74	0,00
	Produkt 21500 - Regionale Schule -Greenhouse-Schule	65.000,00	60.750,00	0,00
	Produkt 25201 - Heimatmuseum	35.900,00	32.003,37	0,00
	Produkt 27201 - Bäderbibliothek	64.600,00	58.880,45	0,00
	Produkt 28101 - Zuschüsse an Vereine	5.800,00	5.394,36	0,00
	Produkt 29101 - Zuschuss Friedhofswesen	5.100,00	5.100,00	0,00
	Produkt 33101 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	7.600,00	7.600,00	0,00
	Produkt 35101 - Wohngeldstelle	37.400,00	36.386,37	0,00
	Produkt 36502 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	315.900,00	280.113,39	0,00
	Produkt 36601 - Jugendhaus	33.800,00	14.111,94	0,00
	Produkt 42101 - Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	18.700,00	16.865,05	0,00
	Produkt 51101 - Raumordnung, Landesplanung	41.500,00	3.867,50	36.132,50
	Produkt 51103 - Dorferneuerung und Städtebauförderung	17.600,00	17.543,25	0,00
	Produkt 52102 - Bauverwaltung	227.500,00	261.467,51	0,00
	Produkt 54101 - Gemeindestraßen, Wege und Plätze	209.000,00	189.936,89	145,32
	Produkt 54102 - Straßenreinigung und Winterdienst	88.000,00	72.405,03	0,00
	Produkt 55101 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau	7.467,90	646,51	0,00
	Produkt 55102 - Freizeit- und Erholungsflächen	22.000,00	14.979,38	0,00
	Produkt 55201 - Gewässerunterhaltung	46.100,00	136.706,77	0,00
	Produkt 55501 - Kommunale Forstwirtschaft	18.000,00	11.179,70	0,00
	Produkt 57104 - Sodervermögen / Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb	50.000,00	0,00	0,00
	Produkt 61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.484.600,00	1.484.047,66	0,00
	Produkt 61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	260.800,00	270.056,30	0,00



Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2014

Gemeinde: 01 Graal-Müritz

Seite : 3
Datum: 07.09.2015
Uhrzeit: 13:36:48

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	5.353.367,90	5.203.306,08	45.435,29
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Produkt 11400 - Allgemeine Verwaltung	31.389,60	10.971,49	7.200,00
	Produkt 11401 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	76.000,00	13.117,16	68.918,44
	Produkt 11405 - Gemeinschafts-Schulhaus Ostseering 24	0,00	839,42	0,00
	Produkt 11408 - Kommunale Wohnungen (Regiebetrieb)	186.600,00	68.138,83	118.408,17
	Produkt 12201 - Sicherheit und Ordnung	1.200,00	0,00	0,00
	Produkt 12601 - Einrichtungen des Brandschutzes Freiwillige Feuerwehr	0,00	798,30	0,00
	Produkt 21101 - Grundschulen	10.000,00	8.323,67	0,00
	Produkt 25201 - Heimatmuseum	500,00	144,10	0,00
	Produkt 27201 - Bäderbibliothek	2.750,00	1.188,72	0,00
	Produkt 28101 - Zuschüsse an Vereine	6.700,00	6.626,03	0,00
	Produkt 36601 - Jugendhaus	1.229.705,24	146.382,82	1.109.934,54
	Produkt 42101 - Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	135.000,00	104.000,00	31.000,00
	Produkt 54101 - Gemeindestraßen, Wege und Plätze	111.702,77	120.753,24	0,00
	Produkt 55101 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau	66.600,00	67.261,93	0,00
	Produkt 55201 - Gewässerunterhaltung	171.000,00	51.316,20	121.415,00
	Produkt 55501 - Kommunale Forstwirtschaft	0,00	2.600,40	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.029.147,61	602.462,31	1.456.876,15
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Produkt 11408 - Kommunale Wohnungen (Regiebetrieb)	232.700,00	227.123,26	0,00
	Produkt 21101 - Grundschulen	39.900,00	37.928,56	0,00
	Produkt 21103 - Turnhalle	11.400,00	8.991,03	0,00
	Produkt 42101 - Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	12.500,00	9.592,67	0,00
	Produkt 61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	657.100,00	659.545,83	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	953.600,00	943.181,35	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	8.336.115,51	6.748.949,74	1.502.311,44

*** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ***

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2014

Regiebetrieb Wohnungswirtschaft

der Gemeinde Graal-Müritz

Ribnitzer Str. 21

18181 Graal-Müritz

Inhaltsverzeichnis

Bescheinigung	3
HAUPTBERICHT	4
Auftrag und Auftragsdurchführung	5
Rechtliche Verhältnisse	6
Buchführung	7
Jahresabschluss	7
Prüfungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des AGENDA Programms „FIBU“	7
Bilanz zum 31.12.2014	8
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	10
ERLÄUTERUNGSBERICHT	12
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	13
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	18
ANLAGEN	21
Anlagennachweis	22
Debitoren	37
Kreditorische Debitoren	38
Kreditoren	39
Debitorische Kreditoren	40
Vollständigkeitserklärung	41
Allgemeine Auftragsbedingungen	42

Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anlagen – des Auftraggebers

des Regiebetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz

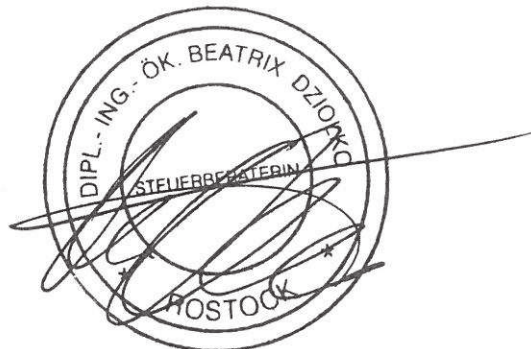
für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagen auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Rostock, den 02.06.2015



HAUPTBERICHT

Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Gemeinde Graal-Müritz beauftragte mich mit der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014.

Eine Plausibilitätsbeurteilung war nicht Gegenstand des Auftrags.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften“ maßgebend.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf Grundlage der Buchführung im Rahmen des erteilten Auftrags.

Art, Umfang und Ergebnis der von mir vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit nicht in diesem Bericht dokumentiert, in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Der Auftrag wurde von mir in den Monaten April bis Mai 2015 (mit zeitlichen Unterbrechungen) in meiner Steuerberaterkanzlei durchgeführt.

Auskünfte erteilte die Gemeinde bzw. die Hausverwaltung GHV GmbH.

Der Jahresabschluss wurde mit Frau Loll besprochen.

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Regiebetrieb Wohnungswirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz
Rechtsform:	Juristische Person des öffentlichen Rechts
Sitz:	18181 Graal-Müritz
Anschrift:	Ribnitzer Str. 21 18181 Graal-Müritz
Gründung am:	zum 01.01.2011 Wechsel des Eigenbetriebes zum Regiebetrieb der Gemeinde Graal-Müritz
Gegenstand des Unternehmens:	Wohnungswirtschaft
Geschäftsjahr:	01.01.2014 bis 31.12.2014
Dauer der Gesellschaft:	auf unbestimmte Zeit
Stammkapital:	511.291,81 EUR

Buchführung

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Das Unternehmen hat eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Buchführung erstellt.

Die Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Buchführung wurde mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung auf dem System AGENDA erstellt. Die Kontierung sowie Erfassung der Belege erfolgte ebenfalls in der Steuerkanzlei.

Jahresabschluss

Die Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Buchführungs- und Bilanzierungsvorschriften.

Die Bewertung erfolgte entsprechend den Bestimmungen des § 6 EStG.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen sind mit ihrem Nennbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Einzelheiten sind dem beigefügten Erläuterungsbericht zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Prüfungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des AGENDA Programms „FIBU“

Vorliegender Jahresabschluss wurde mit dem Buchführungsprogramm Agenda FIBU erstellt.

Die Ordnungsmäßigkeit des Agenda-Buchführungsprogramms wurde zuletzt durch Einzelsystemprüfung der Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bruchsal, am 19. September 2014 nachgewiesen.

Das geprüfte System wurde sachgemäß angewendet.

Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.042.387,87		5.172.601,92
2. technische Anlagen und Maschinen	84.938,67		88.233,83
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>
		5.127.327,54	5.260.836,75
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>245.000,00</u>	245.000,00	<u>246.000,00</u> 246.000,00
II. Forderungen aus Vermietung			
1. Forderungen Vermietung	4.559,99		5.168,16
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.013.583,27</u>		956.855,46
		1.018.143,26	962.023,62
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		250.147,50	160.454,68
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
		<u>1.915,06</u>	<u>3.830,23</u>
		<u>6.642.533,36</u>	<u>6.633.145,28</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88		511.291,88
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen	1.402.555,15		1.402.555,15
III. Verlustvortrag	776.364,72		884.497,50
IV. Jahresüberschuss	<u>279.606,24</u>		<u>108.132,78</u>
		1.417.088,55	1.137.482,31
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
		406.160,92	420.329,32
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	<u>6.500,00</u>		<u>6.500,00</u>
		6.500,00	6.500,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.431.858,92		4.665.146,69
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	289.769,90		291.271,90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.743,13		34.780,85
4. sonstige Verbindlichkeiten	74.719,70		77.634,21
		<u>4.812.091,65</u>	<u>5.068.833,65</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>692,24</u>	<u>0,00</u>
		<u>6.642.533,36</u>	<u>6.633.145,28</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. <u>Umsatzerlöse</u>		1.008.072,43	981.737,84
2. <u>Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u>		245.000,00	246.000,00
3. <u>andere aktivierte Eigenleistungen</u>		-246.000,00	-259.000,00
4. <u>Gesamtleistung</u>		1.007.072,43	968.737,84
5. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	14.168,40		14.168,40
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>20.133,62</u>	34.302,02	9.462,46
6. <u>Materialaufwand</u>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-323,86	-2.088,76
7. <u>Abschreibungen</u>			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	138.962,34		131.012,29
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>1.058,15</u>	140.020,49	1.171,91
8. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	260.824,56		268.403,67
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.261,28		5.318,28
ac) Kosten der Warenabgabe	191.472,36		312.330,42
ad) verschiedene betriebliche Kosten	19.807,86		18.882,65

b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.290,30		0,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	9.401,07		-2.918,24
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.816,48</u>	489.873,91	0,00
9. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		932,13	1.553,04
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		<u>119.194,68</u>	<u>140.045,66</u>
11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		293.306,17	121.763,86
12. <u>sonstige Steuern</u>		<u>13.699,92</u>	<u>13.631,08</u>
13. <u>Jahresüberschuss</u>		<u><u>279.606,24</u></u>	<u><u>108.132,78</u></u>

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

AKTIVA

Geschäftsjahr
Euro

Vorjahr
Euro

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	<u>Euro</u>	<u>5.042.387,87</u>
	Vorjahr Euro	5.172.601,92
0101 Ostseering Grundstücksareal 6-20	0,00	291.741,86
0200 Grundstücke, grdst. Rechte und Bauten	290.451,56	0,00
0203 Grundstück Ostseering 6-7	495.252,40	511.510,68
0204 Grundstück Ostseering 8-9	481.285,08	497.084,84
0206 Grundstück Ostseering 17-19	657.125,20	678.697,49
0207 Grundstück Ostseering 20	221.317,19	228.688,82
0217 Grundstück Lindenweg 4,4a	41.544,65	41.544,65
0220 Grundstücksgleiche Rechte	101.102,05	101.102,05
0301 WEG Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 1	45.463,44	46.655,54
0302 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 2	45.394,60	46.584,85
0305 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 4	37.891,04	38.879,48
0307 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 6	37.891,04	38.879,48
0308 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 7	34.999,84	35.910,51
0310 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 9	34.999,84	35.910,51
0312 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 11	34.242,62	35.132,92
0318 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 17	45.463,44	46.655,54
0320 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 19	37.959,97	38.950,25
0322 Bahnhofsstr. 1,3,5 Wohnung 21	37.959,93	38.950,21
0325 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 3	42.748,74	43.899,90
0327 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 5	37.527,48	38.533,37
0328 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 6	36.998,85	37.990,02
0330 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 8	34.222,95	35.136,89
0333 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 11	33.495,93	34.389,64
0334 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 12	33.429,89	34.321,76
0338 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 16	42.748,74	43.899,90
0339 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 17	42.748,74	43.899,90
0340 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 18	44.268,80	45.462,27
0342 Kastanienallee 2,4,6 Wohnung 20	36.998,84	37.990,01
0348 August-Bebel-Str. 6,8 Wohnung 5	30.385,59	31.287,84
0350 Parkstr.21 Whg. A	85.807,20	87.658,65
0351 Parkstr.21, Whg. B	49.347,88	50.412,66
0352 Parkstr.21, Whg. C	88.568,88	90.479,91
0353 Parkstr.21, Whg. D	47.763,68	48.794,26
0355 Parkstr.21, Whg. E	110.929,00	113.322,50
0356 Parkstr.21, Whg. F	162.773,48	166.285,61
0357 Parkstr.21, Whg. G	126.650,20	129.382,90
0358 Parkstr.21, Whg. I	64.909,80	66.310,35
0360 Lindenweg 4/4a, 8 Wohnungen	302.491,32	309.067,22
0361 Lindenweg 12/12a ,11 Wohnungen	390.818,91	399.324,52
0363 August-Bebel-Str. 10,12 Wohnung 8	44.980,36	46.344,23
0368 Birkenallee 4,6, Wohnung 1	46.062,87	47.347,40

0369 Birkenallee 4,6Wohnung 2	28.638,07	29.503,25
0371 Birkenallee 4,6Wohnung 4	28.638,07	29.503,25
0372 Birkenallee 4,6Wohnung 5	36.138,44	37.230,22
0379 Birkenallee 4,6Wohnung 12	35.115,65	36.176,53
0380 Birkenallee 8,10 Wohnung 1	38.787,09	39.968,35
0381 Birkenallee 8,10Wohnung 2	41.508,99	42.773,15
0382 Birkenallee 8,10Wohnung 3	39.807,80	41.020,15
0383 Birkenallee 8,10Wohnung 4	56.819,77	58.550,21
0387 Birkenallee 8,10Wohnung 8	37.766,46	38.916,63
0394 WEG Birkenallee 12, 14 Wohnung 7	20.474,34	21.098,06
0396 WEG Birkenallee 12, 14 Wohnung 9	15.697,05	16.175,23
0398 WEG Birkenallee 12,14 Wohnung 11	45.974,12	47.265,50
	<u>5.042.387,87</u>	<u>5.172.601,92</u>

2. technische Anlagen und Maschinen

Euro	84.938,67
Vorjahr Euro	88.233,83

0420 Außenanlagen Ostseering

84.938,67	88.233,83
------------------	-----------

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Euro	1,00
Vorjahr Euro	1,00

0670 Geringw. Wirtschaftsgüter

1,00	1,00
-------------	------

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Euro	245.000,00
Vorjahr Euro	246.000,00

1080 Unfertige Leistungen

245.000,00	246.000,00
-------------------	------------

- Schätzung, da für 2014 die Betriebs-/Heizkostenabrechnungen noch nicht für alle Objekte vorliegen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Vermietung

Euro	4.559,99
Vorjahr Euro	5.168,16

1200 Forderungen aus Vermietung

40.207,34	31.179,24
------------------	-----------

1247 Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)

-35.647,35	-26.011,08
-------------------	------------

4.559,99	5.168,16
-----------------	----------

2. sonstige Vermögensgegenstände

Euro	1.013.583,27
Vorjahr Euro	956.855,46

1240 Zweifelhafte Forderungen Nord-Immobilien

-100.149,17	-100.149,17
--------------------	-------------

1245 Zweifelhafte Forderungen Nordverwaltung

-46.133,57	-46.133,57
-------------------	------------

1300 Sonstige Vermögensgegenstände

323,84	453,95
---------------	--------

1302 Forderungen Nordverwaltung

46.133,57	46.133,57
------------------	-----------

1303 Forderungen Nord-Immobilien

100.149,17	100.149,17
-------------------	------------

1307 Instandhaltungsrücklage nach WEG

127.571,29	74.795,99
-------------------	-----------

1312 Sonderumlage

10.987,71	8.971,23
------------------	----------

1355 Kautionen (g. 1 J)

71.973,43	72.634,29
------------------	-----------

1370	Durchlaufenden Posten Gemeinde	800.000,00	800.000,00
1371	Durchlaufenden Posten Gemeinde	900,00	0,00
1374	Durchlaufende Posten	406,66	0,00
3300	Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	1.420,34	0,00
		<u>1.013.583,27</u>	<u>956.855,46</u>

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

		Euro	250.147,50
		Vorjahr Euro	160.454,68
1802	OSPA 275003558	39.672,55	33.238,31
1804	DKB 152694	210.474,95	127.216,37
		<u>250.147,50</u>	<u>160.454,68</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

		Euro	1.915,06
		Vorjahr Euro	3.830,23
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>1.915,06</u>	<u>3.830,23</u>

Summe Aktiva		<u>6.642.533,36</u>	<u>6.633.145,28</u>
--------------	--	----------------------------	---------------------

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>Euro</u>	<u>511.291,88</u>
	Vorjahr Euro	511.291,88
2900 Gezeichnetes Kapital	<u>511.291,88</u>	<u>511.291,88</u>
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	<u>Euro</u>	<u>1.402.555,15</u>
	Vorjahr Euro	1.402.555,15
2930 Gesetzliche Rücklage	<u>1.402.555,15</u>	<u>1.402.555,15</u>
III. Verlustvortrag		
	<u>Euro</u>	<u>-776.364,72</u>
	Vorjahr Euro	-884.497,50
2978 Verlustvortrag vor Verwendung	<u>-776.364,72</u>	<u>-884.497,50</u>
IV. Jahresüberschuss		
	<u>Euro</u>	<u>279.606,24</u>
	Vorjahr Euro	108.132,78
0000 Jahresüberschuss	<u>279.606,24</u>	<u>108.132,78</u>
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>		
	<u>Euro</u>	<u>406.160,92</u>
	Vorjahr Euro	420.329,32
2980 Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>406.160,92</u>	<u>420.329,32</u>
-	Restbetrag der Städtebaufördermittel des Jahres 2003 für die Parkstraße 21; jährliche Auflösung i.H.v. 14.168,40 €	
<u>C. Rückstellungen</u>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>Euro</u>	<u>6.500,00</u>
	Vorjahr Euro	6.500,00
3095 Rückstellungen f. Abschluss u. Prüfung	<u>6.500,00</u>	<u>6.500,00</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	<u>Euro</u>	<u>4.431.858,92</u>
	Vorjahr Euro	4.665.146,69
3500 Sonstige Verbindlichkeiten	16.909,20	17.786,34
3571 Darlehen Landesförderinst. 5001727518	84.313,63	89.813,26
3581 Inv.bank 5325090129	1.411.240,22	1.467.860,25
3584 UniCredit Bank AG 153 158 13	1.279.929,58	1.378.887,75
3586 SPK 6025019957	565.549,79	613.681,79
3587 SPK Jena 11408-55-3	1.073.916,50	1.097.117,30
	<u>4.431.858,92</u>	<u>4.665.146,69</u>

2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

	<u>Euro</u>	<u>289.769,90</u>
	Vorjahr Euro	291.271,90
3280 Betriebskostenvorauszahlung	68.838,44	70.516,95
3281 Heizkostenvorauszahlung	220.931,46	220.754,95
	<u>289.769,90</u>	<u>291.271,90</u>

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<u>Euro</u>	<u>15.743,13</u>
	Vorjahr Euro	34.780,85
3300 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	<u>15.743,13</u>	<u>34.780,85</u>

4. sonstige Verbindlichkeiten

	<u>Euro</u>	<u>74.719,70</u>
	Vorjahr Euro	77.634,21
1200 Forderungen aus Vermietung	2.746,27	4.999,92
3554 Erhaltene Kautionen (1-5 Jahre)	71.973,43	72.634,29
	<u>74.719,70</u>	<u>77.634,21</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>Euro</u>	<u>692,24</u>
	Vorjahr Euro	0,00
3900 Passive Rechnungsabgrenzung	<u>692,24</u>	<u>0,00</u>

Summe Passiva

<u>6.642.533,36</u>	<u>6.633.145,28</u>
----------------------------	----------------------------

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<u>1. Umsatzerlöse</u>	<u>Euro</u>	<u>1.008.072,43</u>
	Vorjahr Euro	981.737,84
4000 Kaltmieten	664.094,91	661.622,07
4003 Modernisierungsumlage	32.035,11	31.248,11
4004 Mietminderungen	-70,00	0,00
4006 Garagenmiete	24.023,34	24.159,39
4011 Betriebskostenabrechnungen Vorjahr	-7.399,61	-26.397,18
4012 Ertrag Betriebs-/Heizkostenvorausz. VJ	291.271,90	287.818,71
4030 Sonst. Erlöse stfr	0,00	50,00
4400 Parkplatzvermietung	4.116,78	3.236,74
	<u>1.008.072,43</u>	<u>981.737,84</u>
<u>2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u>	<u>Euro</u>	<u>245.000,00</u>
	Vorjahr Euro	246.000,00
4815 Bestandserhöhung unfertige Leistungen	<u>245.000,00</u>	<u>246.000,00</u>
<u>3. andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>Euro</u>	<u>-246.000,00</u>
	Vorjahr Euro	-259.000,00
4820 Bestandsverminderung unfertige Leistungen	<u>-246.000,00</u>	<u>-259.000,00</u>
<u>5. sonstige betriebliche Erträge</u>		
a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>Euro</u>	<u>14.168,40</u>
	Vorjahr Euro	14.168,40
4939 Erträge Auflösung FÖM Parkstr.21	<u>14.168,40</u>	<u>14.168,40</u>
b. sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>Euro</u>	<u>20.133,62</u>
	Vorjahr Euro	9.462,46
4830 Sonstige betriebliche Erträge	15.068,97	8.408,06
4839 Sonstige Erträge unregelmäßig	0,00	0,24
4960 Periodenfremde Erträge	900,00	1.054,16
4970 Versicherungsentschädigungen	4.164,65	0,00
	<u>20.133,62</u>	<u>9.462,46</u>
<u>6. Materialaufwand</u>		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>Euro</u>	<u>-323,86</u>
	Vorjahr Euro	-2.088,76
5735 Erhaltene Skonti	<u>-323,86</u>	<u>-2.088,76</u>

7. Abschreibungen

a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	Euro	138.962,34
	Vorjahr Euro	131.012,29
6221 Abschreibungen auf Gebäude/Außenanlagen	<u>138.962,34</u>	<u>131.012,29</u>
b. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	Euro	1.058,51
	Vorjahr Euro	1.171,91
6280 Forderungsverluste	<u>1.058,15</u>	<u>1.171,91</u>

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

a. ordentliche betriebliche Aufwendungen

aa. Raumkosten	Euro	260.824,56
	Vorjahr Euro	268.403,67
6310 Hausgeld	37.162,55	76.858,44
6320 Heizung, Gas	117.534,87	95.841,00
6321 Wertermittlung Zähler und Verteiler	20.369,73	16.387,79
6324 Wasser	47.326,76	45.878,92
6325 Strom	6.243,63	4.387,73
6326 Müllgebühren umlagefähig	9.567,94	9.951,56
6328 Schornsteinreinigung umlagefähig	5.706,36	4.299,75
6330 Reinigung/Dienstleistungen	12.515,83	13.924,54
6333 Gartenpflege	4.396,89	873,94
	<u>260.824,56</u>	<u>268.403,67</u>
ab. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	Euro	5.261,28
	Vorjahr Euro	5.318,28
6400 Versicherungen	5.261,28	5.310,28
6430 Sonstige Abgaben	0,00	8,00
	<u>5.261,28</u>	<u>5.318,28</u>
ac. Kosten der Warenabgabe	Euro	191.472,36
	Vorjahr Euro	312.330,42
6700 sonst. Inst./Rep.	7.597,71	21.245,54
6701 Inst./Rep. Stellflächen	1.596,39	82,11
6703 Inst./Rep. Ostseering 6-7	23.925,96	34.278,51
6704 Inst./Rep. Ostseering 8-9	34.224,88	20.653,38
6706 Inst./Rep. Ostseering 17-19	36.907,74	124.542,42
6707 Inst./Rep. Ostseering 20	11.055,45	41.106,01
6708 Inst./Rep. Bahnhofstr. 1,3,5	11.483,74	11.670,75
6709 Inst./Rep. Kastanienallee 2,4,6	584,18	1.729,20
6710 Inst./Rep. A.-Bebel-Str. 6,8	0,00	42,36
6713 Inst./Rep. Birkenallee 4,6	89,43	504,58
6714 Inst./Rep. Birkenallee 8,10	108,53	565,25
6717 Inst./Rep. Lindenweg 4,4a	716,81	2.006,46
6720 Inst./Rep. Lindenweg 12,12a	6.169,92	4.679,89

6722 Inst./Rep. Parkstr.21	6.567,04	1.022,53
6780 Hausverwaltergebühren	50.444,58	48.201,43
	191.472,36	312.330,42
ad. verschiedene betriebliche Kosten	Euro	19.807,86
	Vorjahr Euro	18.882,65
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.654,56	2.148,02
6825 Rechts- und Beratungskosten	470,05	859,01
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	6.271,30	5.712,00
6830 Buchführungskosten	9.440,09	9.316,33
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	971,86	847,29
	19.807,86	18.882,65
b. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	Euro	1.290,30
	Vorjahr Euro	0,00
6895 Anl.abg. Sachanl. (Restw. Buchverlust)	1.290,30	0,00
c. Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	Euro	9.636,27
	Vorjahr Euro	-2.918,24
6923 Einstellung in die EWB auf Forderungen	9.636,27	-2.918,24
d. sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Euro	1.816,48
	Vorjahr Euro	0,00
6960 Periodenfremde Aufwendungen	1.816,48	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Euro	932,13
	Vorjahr Euro	1.553,04
7110 Sonstiger Zinsertrag	932,13	1.553,04
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Euro	119.194,68
	Vorjahr Euro	140.045,66
7320 Zinsen Unicredit 153 158 13	16.833,03	12.010,45
7321 Zinsen LFI 5001727518	2.211,17	2.346,12
7322 Zinsen SPK 25019957	21.330,24	23.150,24
7323 Zinsen Investitionsbank 5325090129	50.022,40	52.039,36
7330 Zinsen HSH6724780090	0,00	21.381,48
7332 Zinsen SPK Jena 11408-55-3	28.797,84	29.118,01
	119.194,68	140.045,66
12. sonstige Steuern	Euro	13.699,92
	Vorjahr Euro	13.631,08
7680 Grundsteuer	13.699,92	13.631,08
Jahresüberschuss	279.606,24	108.132,78